

Arbeitsmarkt für Ausländer (Monatszahlen)

Deutschland
Dezember 2017



Impressum

Produktlinie/Reihe:	Berichte: Analyse Arbeitsmarkt
Titel:	Arbeitsmarkt für Ausländer
Region:	Deutschland
Berichtsmonat:	Dezember 2017
Erstellungsdatum:	10. Januar 2018
Periodizität:	Monatlich, Erscheinungstermin: Jeweils am 10. eines Monats
Nächster Veröffentlichungstermin:	10. Februar 2018
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung
Rückfragen an:	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg
E-Mail:	Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de
Hotline:	0911/179-3632
Fax:	0911/179-1131

Weiterführende statistische Informationen

Internet: <http://statistik.arbeitsagentur.de>
Register: "Statistik nach Themen"
<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html>

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Berichte: Analyse Arbeitsmarkt, Arbeitsmarkt für Ausländer, Dezember 2017

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
Alg	Arbeitslosengeld
Alg II	Arbeitslosengeld II
BA	Bundesagentur für Arbeit
Bev.	Bevölkerung
BVFG	Bundesvertriebenengesetz (Gesetz über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge)
dar.	darunter
dav.	davon
EP	Erwerbspersonen
ET	Erwerbstätige
geg.	gegenüber
gl.	gleitend
Geringf.	Geringfügig
IAB	Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
i.e.S.	im engeren Sinne
ILO	International Labour Organization
JD	Jahresdurchschnitt
JS	Jahressumme
Prozentp.	Prozentpunkte
SGB	Sozialgesetzbuch
svB	sozialversicherungspflichtige Beschäftigung
Tsd.	Tausend
Veränd	Veränderung
vgl.	vergleiche
VGR	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
VJ	Vorjahr
VM	Vormonat
zKT	zugelassene kommunale Träger
-	nichts vorhanden
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
x	Nachweis nicht sinnvoll
.X	Nachweis von Veränderungswerten > 250 % nicht sinnvoll

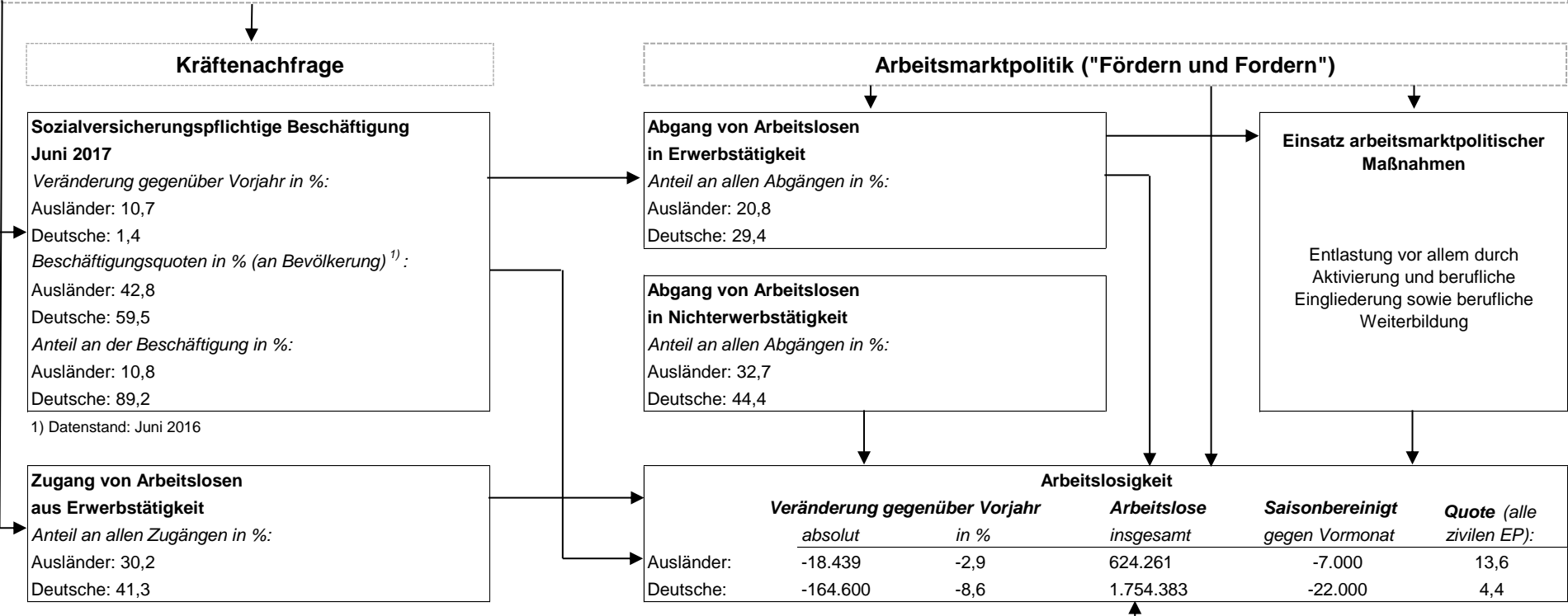
Inhaltsverzeichnis

Kategorie	Thema	Tabelle	Grafiken, Analyse, Methodische Hinweise
1. Rahmenbedingungen	1.1 Zu den Begriffen Migration, Migrant, Migrationshintergrund, Migrationserfahrung und Ausländer		<u>6</u> <u>7</u>
	1.2 Bevölkerung und Erwerbspersonen mit Migrationshintergrund nach Bundesländern	<u>8</u>	<u>9</u>
	1.3 Wanderungen über die Grenzen Deutschlands	<u>10</u>	<u>11</u>
	1.4 Kräfteangebot von Ausländern und Deutschen	<u>12</u>	<u>13</u>
	1.5 Ausländer nach Staatsangehörigkeit	<u>14</u>	<u>15</u>
2. Beschäftigung	2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Staatsangehörigkeit in Deutschland	<u>16</u>	<u>17</u>
	2.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Staatsangehörigkeit in West- und Ostdeutschland	<u>18</u>	<u>19</u>
	2.3 Beschäftigungsquoten von Ausländern und Deutschen	<u>20</u>	<u>21</u>
	2.4 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer nach Strukturmerkmalen	<u>22</u>	<u>23</u>
	2.5 Beschäftigung von Ausländern nach Wirtschaftszweigen	<u>24</u>	<u>25</u>
	2.6 Beschäftigung von Ausländern nach Bundesländern	<u>26</u>	<u>27</u>
	2.7 Geringfügig entlohnt beschäftigte Ausländer und Deutsche in Deutschland	<u>28</u>	<u>29</u>
	2.8 Geringfügig entlohnt beschäftigte Ausländer und Deutsche in West- und Ostdeutschland	<u>30</u>	<u>31</u>
3. Arbeitslosigkeit	3.1 Arbeitslose Ausländer und Deutsche in Deutschland	<u>32</u>	<u>33</u>
	3.2 Arbeitslose Ausländer und Deutsche in West- und Ostdeutschland	<u>34</u>	<u>35</u>
	3.3 Arbeitslosigkeit von Ausländern und Deutschen nach Strukturmerkmalen in Deutschland	<u>36</u>	<u>37</u>
	3.4 Arbeitslosenquoten von Ausländern und Deutschen in Deutschland	<u>38</u>	<u>39</u>
	3.5 Arbeitslosenquoten von Ausländern und Deutschen in West- und Ostdeutschland	<u>40</u>	<u>41</u>
	3.6 Arbeitslosenbestand von Ausländern und Deutschen nach Rechtskreisen SGB III und SGB II in Deutschland	<u>42</u>	<u>43</u>
	3.7 Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Ausländern nach Bundesländern	<u>44</u>	<u>46</u>
	3.8 Unterbeschäftigung von Ausländern und Deutschen	<u>46</u>	<u>47</u>
4. Zugang, Abgang und Dauer der Arbeitslosigkeit	4.1 Zugang von Ausländern und Deutschen in Arbeitslosigkeit	<u>48</u>	<u>49</u>
	4.2 Abgang von Ausländern und Deutschen aus Arbeitslosigkeit	<u>50</u>	<u>51</u>
	4.3 Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit von Ausländern	<u>52</u>	
	4.4 Zugang, Abgang und Dauer der Arbeitslosigkeit von Ausländern und Deutschen - gleitende Jahressumme		<u>53</u>
5. Arbeitsmarktpolitik	5.1 Beteiligung von Ausländern an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Bestand)	<u>54</u>	<u>55</u>
	5.2 Beteiligung von Ausländern an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Zugang)	<u>56</u>	<u>57</u>
6. Anhang	6.1 Methodische Hinweise: Wesentliche Regelungen für die Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte		<u>58</u>

Überblick über den Arbeitsmarkt

Dezember 2017
Deutschland

Konjunktur
Der Aufschwung der deutschen Wirtschaft setzt sich fort. Nach einem Wirtschaftswachstum von 0,8 Prozent im dritten Quartal 2017 zeichnet sich für das Schlussquartal eine ähnlich positive Entwicklung ab. Die optimistischen Konjunkturerwartungen der Unternehmen deuten darauf hin, dass sich der kräftige Aufschwung 2018 fortsetzen wird. Der Arbeitsmarkt profitiert von dieser dynamischen wirtschaftlichen Entwicklung.



Kräfteangebot

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung Juni 2017
Veränderung gegenüber Vorjahr in %:
Ausländer: 10,7
Deutsche: 1,4
Beschäftigungsquoten in % (an Bevölkerung)¹⁾:
Ausländer: 42,8
Deutsche: 59,5
Anteil an der Beschäftigung in %:
Ausländer: 10,8
Deutsche: 89,2

1) Datenstand: Juni 2016

Zugang von Arbeitslosen aus Erwerbstätigkeit
Anteil an allen Zugängen in %:
Ausländer: 30,2
Deutsche: 41,3

Arbeitsmarktpolitik ("Fördern und Fordern")

Abgang von Arbeitslosen in Erwerbstätigkeit
Anteil an allen Abgängen in %:
Ausländer: 20,8
Deutsche: 29,4

Abgang von Arbeitslosen in Nichterwerbstätigkeit
Anteil an allen Abgängen in %:
Ausländer: 32,7
Deutsche: 44,4

Einsatz arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen
Entlastung vor allem durch Aktivierung und berufliche Eingliederung sowie berufliche Weiterbildung

	Veränderung gegenüber Vorjahr		Arbeitslose insgesamt	Saisonbereinigt gegen Vormonat	Quote (alle zivilen EP):
	absolut	in %			
Ausländer:	-18.439	-2,9	624.261	-7.000	13,6
Deutsche:	-164.600	-8,6	1.754.383	-22.000	4,4

1.1 Zu den Begriffen Migration, Migrant, Migrationshintergrund, Migrationserfahrung und Ausländer

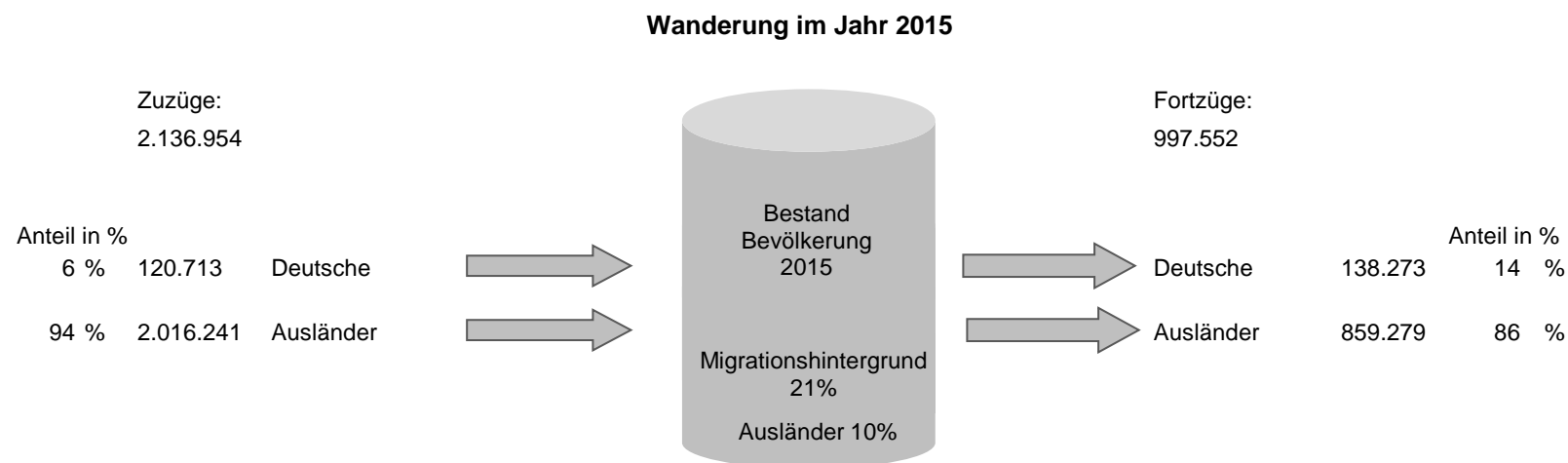
Deutschland
Dezember 2017

Unter **Wanderung** oder **Migration** versteht man solche Formen der räumlichen Mobilität, mit denen ein dauerhafter Wechsel des Wohnortes bzw. des Lebensmittelpunktes über eine Landesgrenze verbunden ist. Erhebungsgrundlage der amtlichen Wanderungsstatistik sind die An- und Abmeldescheine, die nach den landesrechtlichen Vorschriften bei einem Wohnungswechsel in den Einwohnermeldeämtern anfallen.

Als **Ausländer** wird bezeichnet, wer sich im Bundesgebiet aufhält, ohne Deutscher im Sinne von Artikel 116 Grundgesetz zu sein. Dieses Abgrenzungskriterium ist immer weniger geeignet, eine vollständige Definition und Erfassung von Einwanderern oder Migranten und ihren Familienangehörigen zu geben. So können Ausländer durch Einbürgerung zu Deutschen werden und seit 2000 haben die in Deutschland geborenen Kinder von Ausländern unter bestimmten Bedingungen eine Option für die deutsche Staatsbürgerschaft; zugewanderte Spätaussiedler werden generell als Deutsche erfasst.

Eine allgemein akzeptierte und in den amtlichen Statistiken durchgängig angewendete **Definition von Migranten** oder genauer von Personen mit Migrationshintergrund gibt es derzeit nicht. Analysen zu Migrationsfragen müssen bislang auf Datenmaterial zugreifen, das vor allem auf die Staatsangehörigkeit abstellt.

Das Statistische Bundesamt hat seit dem Jahr 2005 eine Reihe von Fragen in das Programm des Mikrozensus aufgenommen, um den Anteil der **Personen mit Migrationshintergrund** an der Gesamtbevölkerung in Deutschland zu quantifizieren. Die neuesten Ergebnisse werden dem Bericht vorangestellt. Es folgen dann aktuelle Ergebnisse aus der Bevölkerungs-, Beschäftigten-, Arbeitslosen- und Förderstatistik, die nur nach Ausländern, z.T. nach Spätaussiedlern und Deutschen differenziert werden können.



Quelle: Statistisches Bundesamt

1.1 Zu den Begriffen Migration, Migrant, Migrationshintergrund, Migrationserfahrung und Ausländer

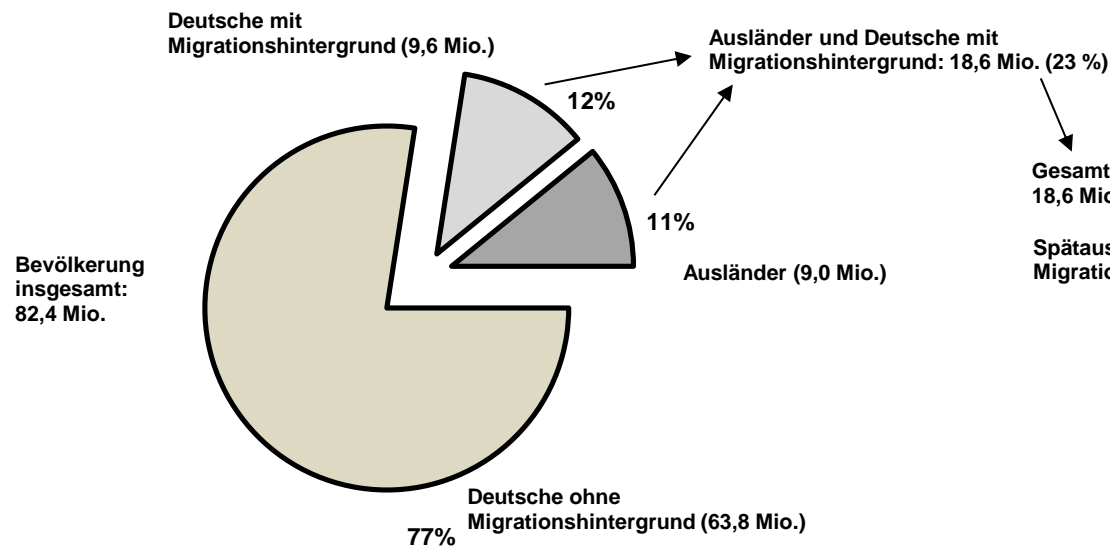
Deutschland
Dezember 2017

In der **Abgrenzung des Mikrozensus** zählen zu den Personen mit Migrationshintergrund

- Ausländer und Eingebürgerte unabhängig davon, wo sie geboren sind (oder ob sie eine weitere Staatsangehörigkeit zur deutschen besitzen),
- Deutsche mit und ohne weitere Staatsangehörigkeit, wenn sie zwar im Inland geboren sind, aber mindestens ein Elternteil ein Ausländer, Eingebürgerter oder Spätaussiedler ist.

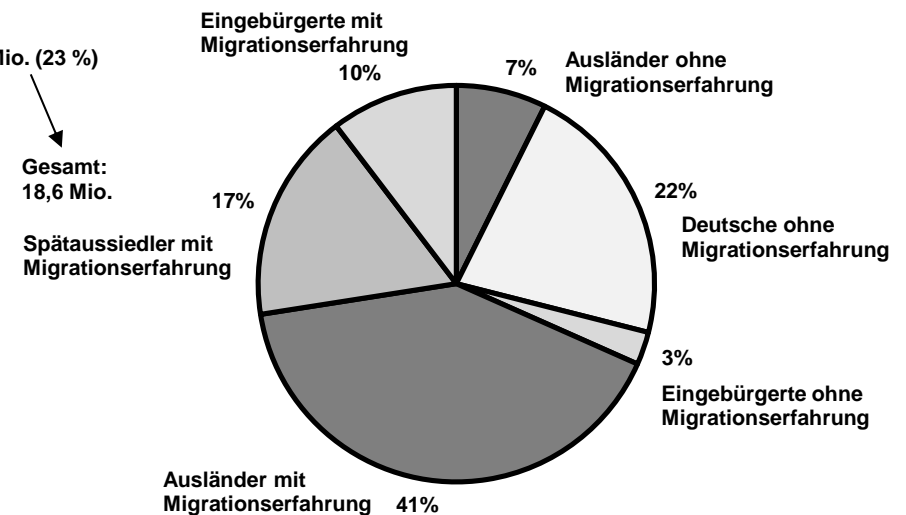
Personen mit Migrationshintergrund lassen sich weiter danach unterscheiden, ob sie im Ausland oder im Inland geboren sind. Die Personen, die im Ausland geboren wurden, werden auch als **Personen mit Migrationserfahrung** oder als Migranten im engeren Sinne bezeichnet. Deutsche, die nicht selbst im Inland geboren sind – z.B. Kinder von temporär im Ausland lebenden deutschen Eltern –, gelten in der Abgrenzung des Mikrozensus als Personen ohne Migrationshintergrund.

Migrationshintergrund der Bevölkerung 2016



Quelle: Statistisches Bundesamt, Bevölkerung mit Migrationshintergrund - Ergebnisse des Mikrozensus 2016

Migrationserfahrung der Bevölkerung mit Migrationshintergrund 2016



Quelle: Statistisches Bundesamt, Bevölkerung mit Migrationshintergrund - Ergebnisse des Mikrozensus 2016

1.2 Tabelle: Bevölkerung und Erwerbspersonen mit Migrationshintergrund nach Bundesländern

Deutschland
Dezember 2017

Bundesland	Bevölkerung im Jahr 2011 in Tsd.		Erwerbspersonen im Jahr 2011 in Tausend					
	absolut ²⁾	Anteile an der Bevölkerung insgesamt in %	absolut	Erwerbsquote ³⁾ (an der Bevölkerung) in %	davon:			
					Erwerbstätige	Erwerbstätigenquote ³⁾ (an der Bevölkerung) in %	Erwerbslose	Erwerbslosenquote ⁴⁾ (bezogen auf die Erwerbspersonen) in %
Deutschland	81.754	100,0	42.372	51,8	39.869	48,8	2.504	5,9
darunter: Personen mit Migrationshintergrund	15.962	19,5	7.797	48,8	7.056	44,2	741	9,5
darunter: Ausländer	7.191	8,8	4.016	55,8	3.565	49,6	451	11,2
Schleswig-Holstein	2.836	100,0	1.445	51,0	1.360	48,0	85	5,9
darunter: Personen mit Migrationshintergrund	352	12,4	169	48,0	150	42,6	19	11,2
darunter: Ausländer	145	5,1	74	51,0	65	44,8	9	12,2
Hamburg	1.792	100,0	957	53,4	905	50,5	52	5,4
darunter: Personen mit Migrationshintergrund	483	27,0	239	49,5	218	45,1	22	9,2
darunter: Ausländer	242	13,5	138	57,0	125	51,7	13	9,4
Niedersachsen	7.917	100,0	4.001	50,5	3.778	47,7	223	5,6
darunter: Personen mit Migrationshintergrund	1.386	17,5	665	48,0	601	43,4	63	9,5
darunter: Ausländer	532	6,7	277	52,1	245	46,1	32	11,6
Bremen	660	100,0	328	49,7	302	45,8	26	7,9
darunter: Personen mit Migrationshintergrund	186	28,2	84	45,2	72	38,7	12	14,3
darunter: Ausländer	83	12,6	41	49,4	33	39,8	8	19,5
Nordrhein-Westfalen	17.837	100,0	8.831	49,5	8.268	46,4	563	6,4
darunter: Personen mit Migrationshintergrund	4.316	24,2	2.024	46,9	1.799	41,7	225	11,1
darunter: Ausländer	1.874	10,5	974	52,0	835	44,6	139	14,3
Hessen	6.073	100,0	3.160	52,0	3.011	49,6	149	4,7
darunter: Personen mit Migrationshintergrund	1.539	25,3	764	49,6	705	45,8	59	7,7
darunter: Ausländer	678	11,2	389	57,4	356	52,5	34	8,7
Rheinland-Pfalz	4.000	100,0	2.043	51,1	1.945	48,6	98	4,8
darunter: Personen mit Migrationshintergrund	764	19,1	372	48,7	343	44,9	29	7,8
darunter: Ausländer	308	7,7	173	56,2	157	51,0	16	9,2
Baden-Württemberg	10.765	100,0	5.712	53,1	5.507	51,2	206	3,6
darunter: Personen mit Migrationshintergrund	2.822	26,2	1.425	50,5	1.336	47,3	88	6,2
darunter: Ausländer	1.275	11,8	739	58,0	682	53,5	57	7,7
Bayern	12.557	100,0	6.739	53,7	6.516	51,9	223	3,3
darunter: Personen mit Migrationshintergrund	2.470	19,7	1.274	51,6	1.201	48,6	73	5,7
darunter: Ausländer	1.187	9,5	717	60,4	670	56,4	46	6,4
Saarland	1.017	100,0	486	47,8	457	44,9	20	4,1
darunter: Personen mit Migrationshintergrund	184	18,1	87	47,3	78	42,4	9	10,3
darunter: Ausländer	86	8,5	46	53,5	41	47,7	6	13,0
Berlin	3.475	100,0	1.837	52,9	1.618	46,6	219	11,9
darunter: Personen mit Migrationshintergrund	863	24,8	416	48,2	332	38,5	84	20,2
darunter: Ausländer	474	13,6	269	56,8	212	44,7	58	21,6
Neue Bundesländer ohne Berlin ¹⁾	12.826	100,0	6.834	53,3	6.202	48,4	632	9,2
darunter: Personen mit Migrationshintergrund	598	4,7	279	46,7	222	37,1	57	20,4
darunter: Ausländer	308	2,4	180	58,4	144	46,8	36	20,0

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Bevölkerung nach Migrationsstatus regional 2011, erschienen im März 2013. Regionale Daten erscheinen nicht jährlich und auch zu einem anderen Zeitpunkt als die Daten für Deutschland.

¹⁾ Aufgrund der geringen Fallzahlen erfolgt der Ausweis für die Summe der neuen Länder. Berlin wird ohne Unterteilung in West und Ost dargestellt.

²⁾ Die Daten stammen aus dem Mikrozensus, daher weichen die Bevölkerungsdaten von den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung ab.

³⁾ Die hier ausgewiesene Erwerbsquote bezieht sich auf die Gesamtbevölkerung und weicht daher von den Ergebnissen in Tabelle 1.5 ab. Die Erwerbstätigenquote bezieht sich ebenso auf die Gesamtbevölkerung.

⁴⁾ Aufgrund unterschiedlicher Erhebungsmethoden unterscheidet sich die Erwerbslosenquote von den in Kapitel 3.4 ausgewiesenen Arbeitslosenquoten. Vgl. dazu auch die Fußnote auf Seite 4.

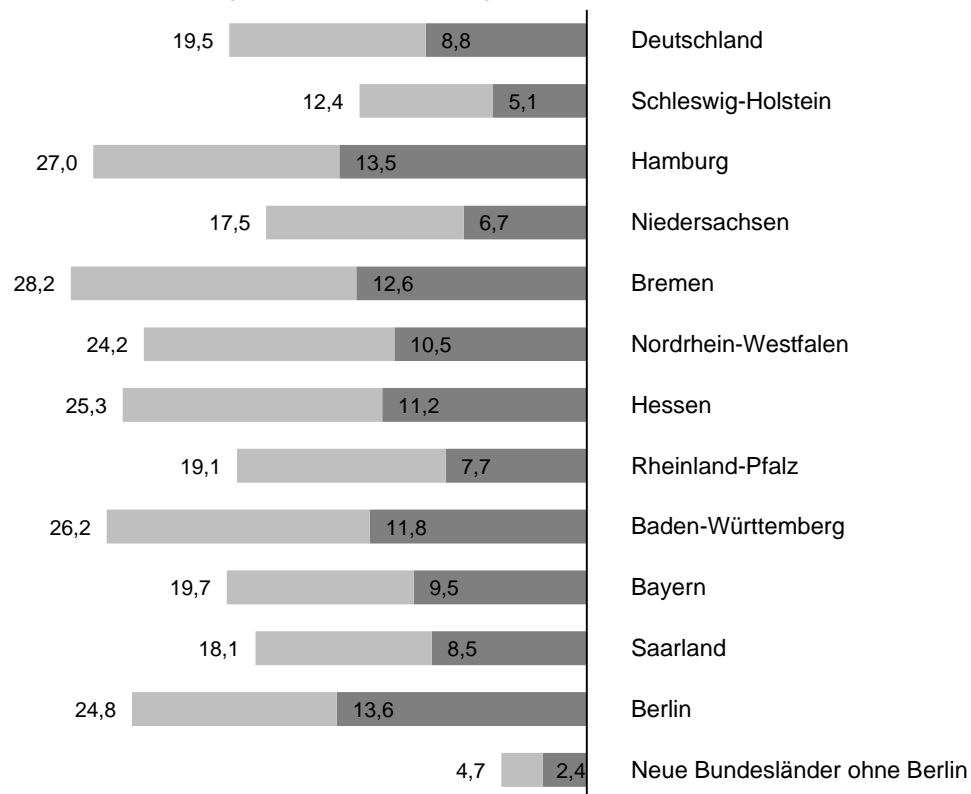
Die Erwerbslosenquote bezieht die Erwerbslosen auf die Erwerbspersonen.

1.2 Bevölkerung und Erwerbspersonen mit Migrationshintergrund nach Bundesländern

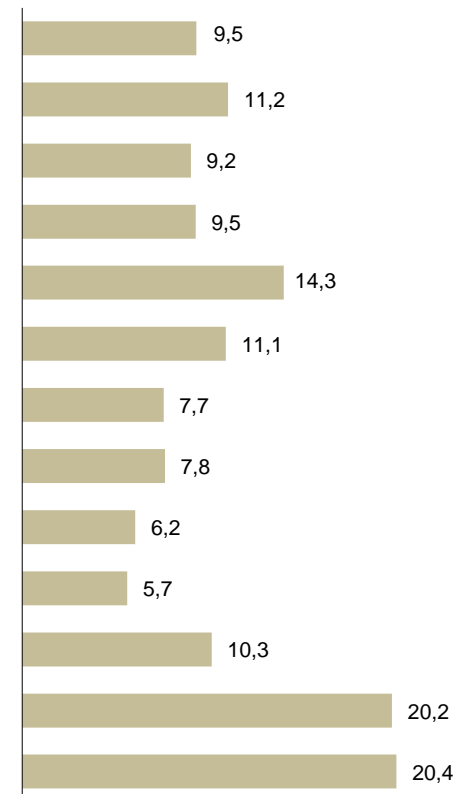
Deutschland
Dezember 2017

Bevölkerungsanteile von Personen mit Migrationshintergrund und Erwerbslosenquoten in den Bundesländern im Jahr 2011 - Anteile und Quoten in % -

Anteil der Personen mit Migrationshintergrund (hellgrau) und darunter Ausländer (dunkelgrau) an der Bevölkerung



Erwerbslosenquote der Personen mit Migrationshintergrund



*) Die Erwerbslosenquote unterscheidet sich von der Arbeitslosenquote durch die verschiedenen Erhebungsmethoden (Stichprobenbefragung versus Meldung bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung) und unterschiedlichen Definitionen von Begriffsmerkmalen der Arbeitslosigkeit (z.B. liegt nach dem SGB Arbeitslosigkeit auch dann vor, wenn eine Beschäftigung von weniger als 15 Wochenstunden ausgeübt wird, während nach dem ILO-Konzept schon eine Wochenstunde Arbeit Erwerbslosigkeit beendet).

1.3 Tabelle: Wanderungen über die Grenzen Deutschlands

Deutschland
Dezember 2017

Jahr	Wanderungsbewegungen *											Nachrichtlich:		
	Zuzüge	davon				Fortzüge	davon			Saldo	davon		Arbeitsgenehmigungen für ausländische Arbeitnehmer	
	alle	Deutsche	darunter	Ausländer	darunter	alle	Deutsche	Ausländer	alle	Deutsche	Ausländer	alle Arbeitsgenehmigungen ³⁾	Arbeitsmarkt-zulassungen ⁴⁾	
		alle	Spätaus-siedler ¹⁾	alle	Asyl-suchende ²⁾									
absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut		
1994	1.082.553	305.037	218.617	777.516	127.210	767.555	138.280	629.275	+314.998	+166.757	+148.241	1.211.866	155.217	
1995	1.096.048	303.347	211.601	792.701	127.937	698.113	130.672	567.441	+397.935	+172.675	+225.260	1.365.365	192.766	
1996	959.691	251.737	172.182	707.954	116.367	677.494	118.430	559.064	+282.197	+133.307	+148.890	1.237.993	220.894	
1997	840.633	225.335	128.415	615.298	104.353	746.969	109.903	637.066	+93.664	+115.432	-21.768	1.267.525	225.951	
1998	802.456	196.956	97.331	605.500	98.644	755.358	116.403	638.955	+47.098	+80.553	-33.455	1.050.114	207.927	
1999	874.023	200.150	95.543	673.873	95.113	672.048	116.410	555.638	+201.975	+83.740	+118.235	1.034.466	230.343	
2000	841.158	191.909	85.698	649.249	78.564	674.038	111.244	562.794	+167.120	+80.665	+86.455	1.083.268	263.805	
2001	879.217	193.958	86.637	685.259	88.287	606.494	109.507	496.987	+272.723	+84.451	+188.272	1.054.526	286.940	
2002	842.543	184.202	78.576	658.341	71.127	623.255	117.683	505.572	+219.288	+66.519	+152.769	945.073	307.182	
2003	768.975	167.216	61.725	601.759	50.563	626.330	127.267	499.063	+142.645	+39.949	+102.696	886.386	318.550	
2004	780.175	177.993	49.815	602.182	35.607	697.633	150.667	546.966	+82.542	+27.326	+55.217	873.470	333.690	
2005	707.352	128.051	30.779	579.301	28.914	628.399	144.815	483.584	+78.953	-16.764	+95.717		329.789	
2006	661.855	103.388	7.113	558.467	21.029	639.064	155.290	483.774	+22.791	-51.902	+74.693	152.260	303.492	
2007	680.766	106.014	5.477	574.752	19.164	636.854	161.105	475.749	+43.912	-55.091	+99.003	183.596	299.657	
2008	682.146	108.331	3.950	573.815	22.085	737.889	174.759	563.130	-55.743	-66.428	+10.685	172.008	285.217	
2009	721.014	114.700	2.958	606.314	27.649	733.796	154.988	578.808	-12.782	-40.288	+27.506	149.741	294.828	
2010	798.282	114.752	2.054	683.530	41.332	670.605	141.000	529.605	+127.677	-26.248	+153.925	138.750	293.711	
2011	958.299	116.604	1.829	841.695	45.741	678.969	140.132	538.837	+279.330	-23.528	+302.858	116.784	167.663	
2012	1.080.936	115.028	1.538	965.908	64.539	711.991	133.232	578.759	+368.945	-18.204	+387.149	104.639	3.543	
2013	1.226.493	118.425	2.160	1.108.068	109.580	797.886	140.282	657.604	+428.607	-21.857	+450.464	111.126	-	
2014	1.464.724	122.195	4.215	1.342.529	173.072	914.241	148.636	765.605	+550.483	-26.441	+576.924	91.230	-	
2015	2.136.954	120.713	4.748	2.016.241	441.899	997.552	138.273	859.279	+1.139.402	-17.560	+1.156.962	120.694	-	
2016			5.128		722.370							215.045	-	

Quelle: Wanderungsdaten vom Statistisches Bundesamt, erschienen im Februar 2017 (für das Jahr 2015); Arbeitsgenehmigungen basieren auf Geschäftsstatistiken der Bundesagentur für Arbeit.

¹⁾ Angaben des Bundesverwaltungsamtes, Köln. Ohne nichtdeutscher Angehöriger (nur § 4 und § 7 BVFG).

²⁾ Angaben des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg. Ab 1995 Erstanträge.

³⁾ Durch die am 1. Januar 2005 in Kraft getretenen gesetzlichen Neuregelungen im Zuge des Zuwanderungsgesetzes ist eine Vergleichbarkeit mit den vorigen Jahren nicht möglich. Für das Jahr 2005 können aufgrund der fachlichen Umstellung und der Einführung neuer IT-Fachverfahren keine Daten zur Verfügung gestellt werden. Ab 2006 bis 2015 werden entsprechend die Arbeitsgenehmigungen und Zustimmungen ausgewiesen. Ab 2016 nur noch die Zustimmungen, da es keine Arbeitsgenehmigungen mehr gibt. Die ausgewiesenen Informationen enthalten keine Saisonarbeit. Vgl. dazu Hinweise am Ende des Reports.

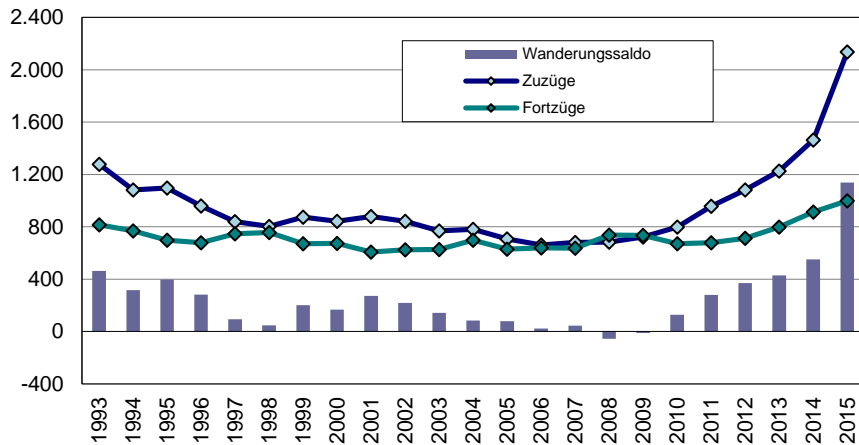
⁴⁾ Daten der ZAV für Saisonarbeitnehmer (Arbeiterlaubnisverfahren einschließlich Zusicherungen von Arbeiterlaubnissen für ausländische Schaustellergehilfen). Aufgrund der 2011 eingetretenen Rechtsänderung sind 2011 nur noch die zulassungspflichtigen Länder Bulgarien, Kroatien und Rumänien berücksichtigt und 2012 nur noch Kroatien. Ab 2013 gilt auch für Kroatien die Freizügigkeit.

* im Jahr 2004 bzw. 2006 überhöhte Außenwanderungszahlen deutscher bzw. Abwanderungszahlen ausländischer Personen auf Grund von Korrekturen bzw. Registerbereinigungen in Hessen

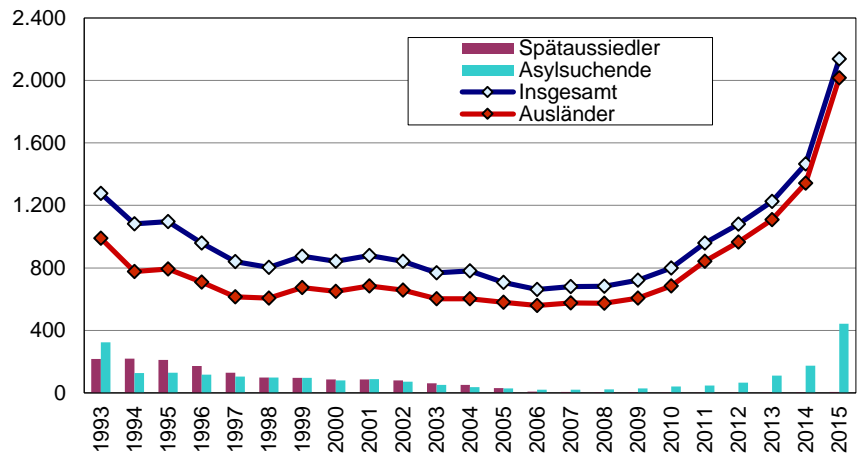
1.3 Wanderungen über die Grenzen Deutschlands

Deutschland
Dezember 2017

Wanderungssaldo von Deutschen und Ausländern
- in Tausend -



Zuzüge insgesamt und nach Herkunft
- in Tausend -



Analyse

Der Wanderungssaldo war in Deutschland seit Mitte der 80er Jahre durchgehend positiv, d.h. die Zahl der Menschen, die nach Deutschland einwanderten, überstieg die Zahl derer, die auswanderten. Die Wanderungen haben das Kräfteangebot steigen lassen, allerdings nur zum Teil, und zwar in Abhängigkeit u.a. von der Altersstruktur der Zuwanderer und den Bestimmungen zum Arbeitsgenehmigungsrecht (vgl. hierzu ausführlich die Hinweise am Ende des Reports). In der ersten Hälfte der 90er Jahre gab es kräftige Wanderungsgewinne, vor allem wegen des Zuzugs von Spätaussiedlern und Asylbewerbern (z.B. +782.000 im Jahr 1992). Seit 2001 hat sich der Wanderungssaldo fast kontinuierlich verringert. In den Jahren 2008 und 2009 gab es dann erstmals wieder mehr Fort- als Zuzüge und entsprechend ein negatives Wanderungssaldo. Seit 2010 gibt es wieder einen deutlichen und zunehmenden Wanderungsüberschuss, im Jahr 2015 von 1,14 Mio. Hauptgründe dürften die Regelungen zur Arbeitnehmerfreizügigkeit in der EU und die stark gestiegen Zahl der schutzsuchenden Flüchtlinge sein.

Dabei sind die Wanderungsströme deutlich größer als die Wanderungssalden. So resultiert der Wanderungsgewinn für 2015 aus 2,02 Mio Zuzügen von Ausländern und 121.000 Zuzügen von Deutschen, denen 859.000 Fortzüge von Ausländern und 138.000 Fortzüge von Deutschen gegenüberstanden.

Methodische Hinweise

1. Die Wanderungsstatistik wird vom Statistischen Bundesamt erstellt. Erhebungsunterlage sind die An- und Abmeldungsscheine, die nach den landesrechtlichen Vorschriften bei einem Wohnungswechsel in den Einwohnermeldeämtern anfallen. Als Außenwanderung werden nur solche Zu- und Fortzüge über die Grenzen Deutschlands gezählt, die mit der Aufnahme bzw. Aufgabe der alleinigen oder Hauptwohnung in Deutschland verbunden sind. Die Einreise von Spätaussiedlern/Aussiedlern sowie ihrer Ehegatten und Kinder nach Deutschland wird als Zuzug deutscher Personen registriert.
2. Angaben zu Spätaussiedlern stammen vom Bundesverwaltungsamt in Köln, Angaben zu Asylsuchenden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.

1.4 Tabelle: Kräfteangebot von Ausländern und Deutschen

Deutschland

Dezember 2017

Erwerbsquoten¹⁾ von Ausländern (in %)

Jahr	Ausländer		
	Insgesamt	Männer	Frauen
Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen			
2002	66,7	79,2	52,9
2003	67,2	79,3	54,0
2004	66,7	79,5	52,9
2005	65,9	78,2	52,9
2006	66,5	78,6	53,8
2007	66,5	78,0	54,5
2008	66,6	78,2	54,8
2009	67,2	78,4	55,9
2010	67,3	78,7	55,7
2011	68,0	79,0	56,9
Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011			
2011	68,1	79,6	56,9
2012	68,9	80,0	57,9
2013	68,9	80,0	57,8
2014	69,1	80,0	57,9
2015	69,0	79,5	58,0

Bevölkerung²⁾ - Istwerte Ausländer (in Tausend)

Jahr	Geschlecht			Alter		
	Insgesamt	Männer	Frauen	unter 15 Jahre	15 bis unter 65 Jahre	über 65 Jahre
Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen						
2002	7.348	3.871	3.477	1.217	5.712	419
2003	7.342	3.840	3.502	1.147	5.737	458
2004	7.288	3.786	3.502	1.073	5.722	492
2005	7.289	3.767	3.523	1.001	5.754	534
2006	7.256	3.737	3.519	929	5.759	569
2007	7.255	3.726	3.529	865	5.782	608
2008	7.186	3.675	3.511	809	5.738	638
2009	7.131	3.633	3.498	760	5.703	667
2010	7.199	3.669	3.530	725	5.771	703
2011	7.410	3.793	3.617	698	5.961	751
Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011						
2011	6.342	3.191	3.152	589	5.160	593
2012	6.644	3.363	3.280	585	5.418	640
2013	7.015	3.575	3.440	610	5.718	687
2014	7.540	3.880	3.660	690	6.117	733
2015	8.652	4.604	4.048	935	6.937	780

Einbürgerungen³⁾

Jahr	Einbürgerungen	
	absolut	Einbürgerungsquote
Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen		
2002	154.547	2,07
2003	140.731	1,86
2004	127.153	1,69
2005	117.241	1,56
2006	124.566	1,64
2007	113.030	1,51
2008	94.470	1,27
2009	96.122	1,31
2010	101.570	1,37
2011	106.897	-
Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011		
2011	106.897	1,64
2012	112.348	1,65
2013	112.353	1,56
2014	108.422	1,40
2015	107.181	1,24

Erwerbsquoten¹⁾ von Deutschen (in %)

Jahr	Deutsche		
	Insgesamt	Männer	Frauen
Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen			
2002	73,4	80,2	66,6
2003	74,0	80,4	67,4
2004	74,1	80,4	67,7
2005	74,6	80,7	68,4
2006	75,8	81,4	70,1
2007	76,5	82,0	71,0
2008	76,9	82,3	71,4
2009	77,3	82,4	72,0
2010	77,6	82,5	72,5
2011	78,1	82,6	73,4
Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011			
2011	78,1	82,7	73,4
2012	77,9	82,5	73,3
2013	78,4	82,6	74,1
2014	78,6	82,5	74,6
2015	78,5	82,2	74,9

Bevölkerung²⁾ - Istwerte Ausländer - Anteile (in %)

Jahr	Geschlecht			Alter		
	Insgesamt	Männer	Frauen	unter 15 Jahre	15 bis unter 65 Jahre	über 65 Jahre
Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen						
2002	8,9	9,6	8,2	9,8	10,3	2,9
2003	8,9	9,5	8,3	9,4	10,3	3,1
2004	8,8	9,4	8,3	9,0	10,4	3,2
2005	8,8	9,3	8,4	8,6	10,5	3,4
2006	8,8	9,3	8,4	8,1	10,6	3,5
2007	8,8	9,3	8,4	7,7	10,6	3,7
2008	8,8	9,1	8,4	7,3	10,6	3,8
2009	8,7	9,1	8,4	6,9	10,6	3,9
2010	8,8	9,1	8,5	6,6	10,7	4,2
2011	9,1	9,4	8,7	6,4	11,0	4,4
Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011						
2011	7,9	8,1	7,7	5,5	9,7	3,6
2012	8,3	8,5	8,0	5,5	10,2	3,8
2013	8,7	9,0	8,3	5,7	10,7	4,1
2014	9,3	9,7	8,8	6,5	11,5	4,3
2015	10,5	11,4	9,7	8,6	12,8	4,5

Anmerkungen zu den Tabelle:

¹⁾ Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung im Alter von 15-65 Jahren. Quelle: Mikrozensus (Stat.Bundesamt). Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

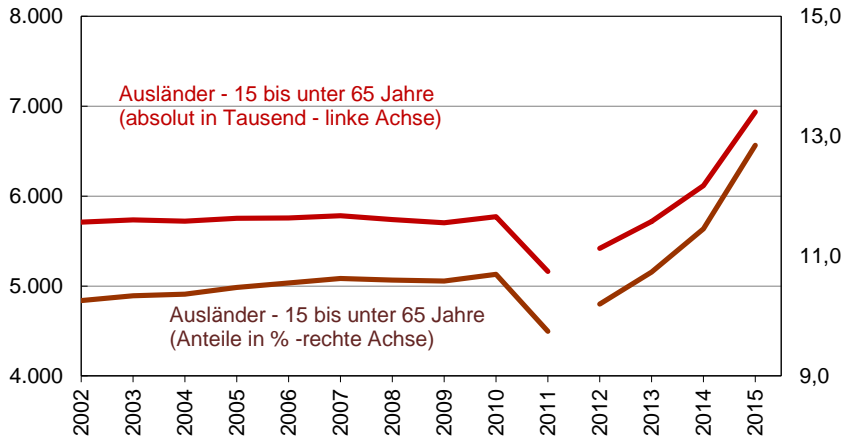
²⁾ Bevölkerung am 31.12. Ab dem Jahr 2011 basiert die Fortschreibung auf den Zensus 2011. Zur besseren Vergleichbarkeit wird das Jahr 2011 jeweils nach der neuen und der früheren Zählung dargestellt. Quelle: Statistisches Bundesamt

³⁾ Quote: Quotient aus der Anzahl der Einbürgerungen und der Zahl der Ausländer im Inland aus der Bevölkerungsfortschreibung. Ab 2011 Anpassung an die Bevölkerungsfortschreibung nach Ergebnissen des Zensus 2011. Quelle: Statistisches Bundesamt

1.4 Kräfteangebot von Ausländern und Deutschen

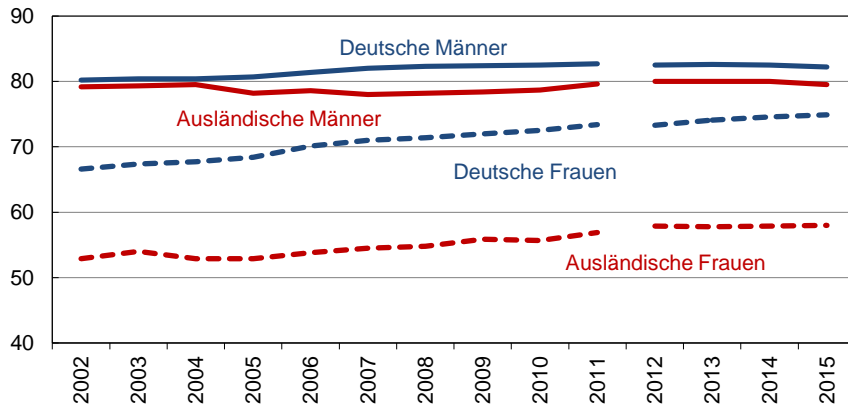
Deutschland
Dezember 2017

Demographie - Istwerte und Anteile Ausländer
- in Tausend und in % -



Quelle: Bevölkerungsforschreibung

Erwerbsquoten von Ausländern und Deutschen
- in % -



Quelle: Mikrozensus

Analyse

Die Bevölkerungsstärke von Ausländern im erwerbsfähigen Alter zwischen 15 bis unter 65 Jahren hat im Jahr 2015 deutlich zugenommen. Das liegt auch an der gestiegenen Zuwanderung im Rahmen der Regelungen zur Arbeitnehmerfreizügigkeit und dem Flüchtlinggeschehen. Die Zahl der deutschen Bevölkerung im gleichen Alter hat dagegen seinen Trend der langsamen kontinuierlichen Abnahmen fortgesetzt.

Die Erwerbsneigung der Ausländer hat sich 2015 nicht mehr erhöht, nachdem es in vorangegangenen Jahren kontinuierliche Zunahmen gab. Das kann sich aber wieder ändern, wenn die Arbeitsmarktintegration der aktuellen Zuwanderer gelingt. Insgesamt ist die Erwerbsneigung bei Deutschen ebenso nicht mehr gestiegen. Die Erwerbsneigung der deutschen und ausländischen Frauen hat allerdings weiter zugenommen. Insgesamt liegt die Erwerbsquote der Deutschen mit 78,5 Prozent merklich über der Erwerbsquote der Ausländer mit 69,0 Prozent, das liegt vor allem an der geringeren Erwerbsneigung ausländischer Frauen.

Methodische Hinweise

1. Zur ausländischen Bevölkerung gibt es zwei wichtige statistische Quellen. Zum einen das Ausländerzentralregister (AZR). Dort werden Ausländer, die bei den Ausländerbehörden registriert sind, nachgewiesen. Daneben stehen Angaben zur ausländischen und deutschen Bevölkerung aus der Bevölkerungsforschreibung zur Verfügung, die bisher auf der Volkszählung von 1987 und für das Gebiet der ehemaligen DDR auf dem Zentralen Einwohnerregister von 1990 aufgebaut waren und mit Meldungen der Meldebehörden der Länder fortgeschrieben wurden. Aufgrund erhebungsmethodischer Gründe ergeben sich zum Teil erhebliche Abweichungen.
2. Das Statistische Bundesamt hat die Bevölkerungsforschreibung auf den Zensus 2011 umgestellt, dadurch ergeben sich Brüche in der Zeitreihe, die insbesondere bei der ausländischen Bevölkerung deutlich ausfallen.
3. Das Arbeitskräfteangebot wird von der Bevölkerungsstärke und der Erwerbsneigung bestimmt. Veränderungen bei der Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Altersgruppen sind immer auch im Zusammenhang mit Veränderungen beim Kräfteangebot zu sehen. So muss ein Beschäftigungsrückgang nicht zwangsläufig das Ergebnis einer schwachen Konjunktur sein, sondern kann auch auf einer Abnahme der Bevölkerungsgröße (z.B. infolge schwächerer Geburtsjahrgänge) oder der Erwerbsneigung (z.B. verändertes Bildungsverhalten) beruhen. Aussagekräftiger als Veränderungen absoluter Zahlen sind deshalb Quoten und ihre Veränderungen.

1.5 Tabelle: Ausländer nach Staatsangehörigkeit

Deutschland

Dezember 2017

Staatsangehörigkeit	Zuzüge		Fortzüge		Wanderungs-	Bevölkerung		Sozialversicherungs-		Ausschließlich geringfügig		Arbeitslose	
	JS 2015		JS 2015		saldo	31.12.2015		pflichtig Beschäftigte		Beschäftigte		JD 2015	
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %
Europa	1.244.217	58,2	811.199	81,3	+433.018	6.831.428	75,0	2.282.358	83,9	471.254	77,4	404.856	71,2
davon Staaten der EU	966.752	45,2	656.734	65,8	+310.018	4.013.179	44,1	1.447.209	53,2	255.835	42,0	180.731	31,8
dar. Polen	190.834	8,9	127.789	12,8	+63.045	740.962	8,1	275.981	10,1	57.699	9,5	38.142	6,7
Italien	57.191	2,7	33.633	3,4	+23.558	596.127	6,5	230.801	8,5	39.618	6,5	34.084	6,0
Rumänien	221.405	10,4	129.059	12,9	+92.346	452.718	5,0	186.354	6,8	48.250	7,9	16.527	2,9
Griechenland	28.256	1,3	15.918	1,6	+12.338	339.931	3,7	122.972	4,5	20.249	3,3	19.796	3,5
Kroatien	60.980	2,9	21.321	2,1	+39.659	297.895	3,3	106.560	3,9	16.656	2,7	9.106	1,6
Bulgarien	86.274	4,0	46.754	4,7	+39.520	226.926	2,5	71.374	2,6	15.754	2,6	17.009	3,0
Österreich	10.181	0,5	7.661	0,8	+2.520	181.756	2,0	51.803	1,9	6.631	1,1	4.374	0,8
Ungarn	58.096	2,7	38.346	3,8	+19.750	178.221	2,0	73.394	2,7	6.929	1,1	5.276	0,9
Spanien	23.598	1,1	16.435	1,6	+7.163	155.918	1,7	59.762	2,2	7.340	1,2	6.494	1,1
Niederlande	10.512	0,5	7.967	0,8	+2.545	147.322	1,6	30.043	1,1	5.324	0,9	3.848	0,7
Portugal	10.145	0,5	7.736	0,8	+2.409	133.929	1,5	55.235	2,0	8.920	1,5	5.884	1,0
Frankreich	14.908	0,7	12.920	1,3	+1.988	126.739	1,4	40.514	1,5	4.383	0,7	3.620	0,6
Vereinigtes Königreich	10.726	0,5	8.840	0,9	+1.886	105.965	1,2	34.263	1,3	3.140	0,5	3.221	0,6
davon Sonstiges Europa	277.465	13,0	154.465	15,5	+123.000	2.818.249	30,9	835.149	30,7	215.419	35,4	224.125	39,4
dar. Türkei	23.698	1,1	23.985	2,4	-287	1.506.113	16,5	508.936	18,7	129.693	21,3	139.339	24,5
ehem. Serbien/Mont. ²⁾	89.284	4,2	57.815	5,8	+31.469	491.598	5,4	109.196	4,0	30.489	5,0	34.816	6,1
Russ. Föderation	21.633	1,0	10.584	1,1	+11.049	230.994	2,5	65.112	2,4	17.328	2,8	17.372	3,1
Bosnien/Herzegow.	21.737	1,0	16.055	1,6	+5.682	167.975	1,8	57.901	2,1	11.571	1,9	8.285	1,5
Ukraine	15.778	0,7	5.376	0,5	+10.402	133.774	1,5	33.308	1,2	10.240	1,7	11.191	2,0
Asien	633.768	29,7	103.039	10,3	+530.729	1.499.178	16,5	249.111	9,2	81.767	13,4	113.476	20,0
dar. Syrien	309.699	14,5	11.216	1,1	+298.483	366.556	4,0	10.751	0,4	5.912	1,0	28.857	5,1
Irak	64.825	3,0	5.120	0,5	+59.705	136.399	1,5	15.611	0,6	6.126	1,0	16.351	2,9
Afghanistan	84.881	4,0	5.309	0,5	+79.572	131.454	1,4	13.940	0,5	5.608	0,9	9.956	1,8
Afrika	113.170	5,3	32.249	3,2	+80.921	429.048	4,7	99.160	3,6	25.060	4,1	35.021	6,2
dar. Marokko	11.636	0,5	4.330	0,4	+7.306	72.129	0,8	21.302	0,8	5.879	1,0	8.419	1,5
Nord- und Südamerika	48.374	2,3	37.337	3,7	+11.037	251.829	2,8	70.314	2,6	13.112	2,2	9.485	1,7
dar. USA	21.115	1,0	17.324	1,7	+3.791	111.529	1,2	28.179	1,0	3.018	0,5	2.469	0,4
übrige Welt³⁾	97.425	4,6	13.728	1,4	+83.697	96.410	1,1	20.519	0,8	17.432	2,9	5.450	1,0
Gesamt	2.136.954	100,0	997.552	100,0	+1.139.402	9.107.893	100,0	2.721.462	100,0	608.625	100,0	568.288	100,0

Quelle Wanderungsdaten: Statistisches Bundesamt, Fachserie 1, Reihe 1.2, Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Wanderungen. Erschienen im Februar 2017.

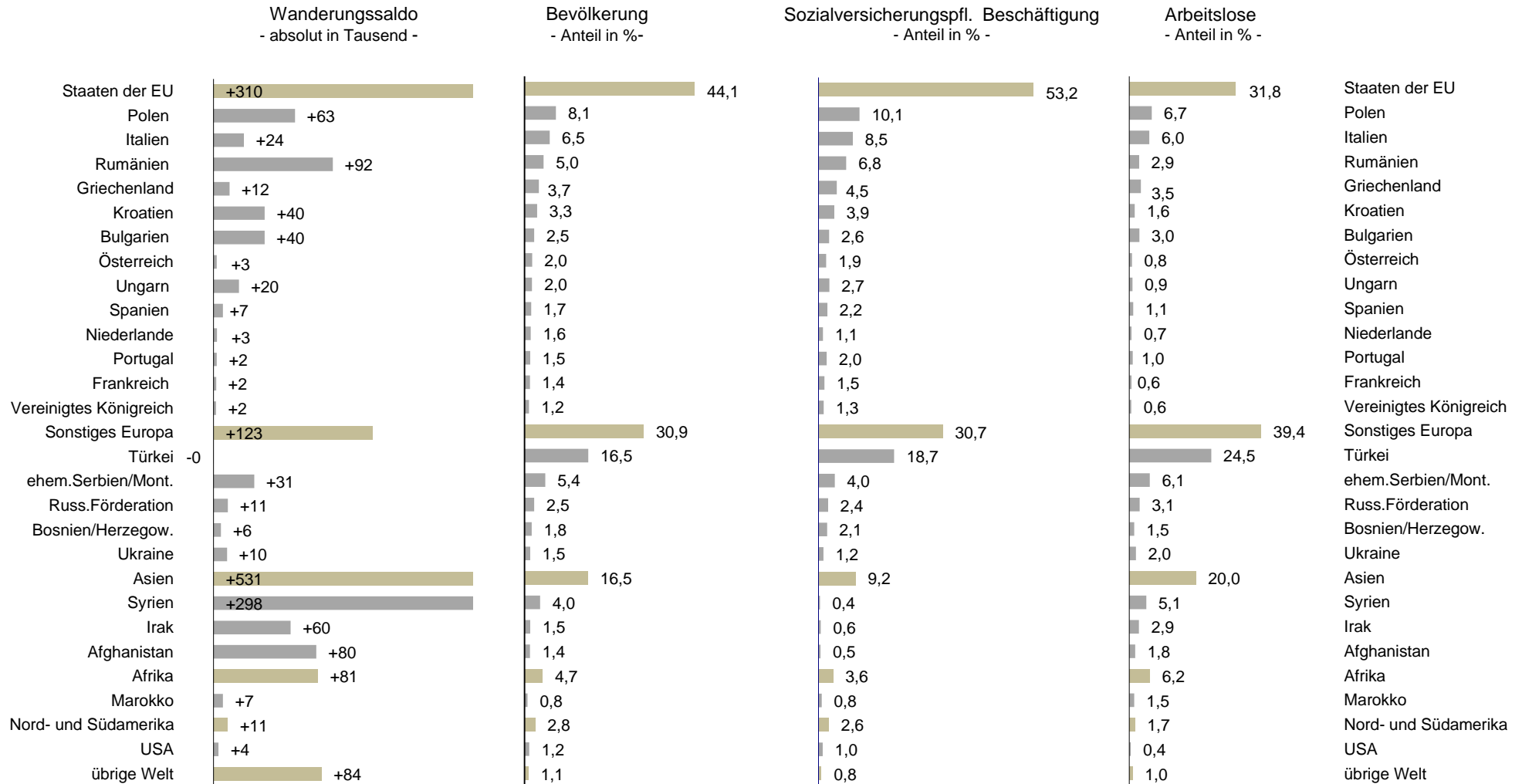
Quelle Bevölkerungsdaten: Statistisches Bundesamt, Fachserie 1, Reihe 2, Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Ausländische Bevölkerung, Ergebnisse des Ausländerzentralregisters.

²⁾ Ehemaliges Serbien und Montenegro umfasst Serbien, Montenegro und Kosovo und schließt Personen mit der Staatsangehörigkeit des ehemaligen Serbien und Montenegro ohne nähere Angaben ein. Insbesondere bei den Beschäftigten gibt es noch eine größere Anzahl von Fällen mit einer Staatsangehörigkeit des ehem. Jugoslawiens, da diese nicht eindeutig einem der Nachfolgestaaten zuzuordnen sind, dürften die Werte unterzeichnet sein.

³⁾ Übrige Welt: Einschließlich Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit, Staatenlose und ungeklärte Fälle.

1.5 Ausländer nach Staatsangehörigkeit

Deutschland
Dezember 2017



2.1 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Staatsangehörigkeit

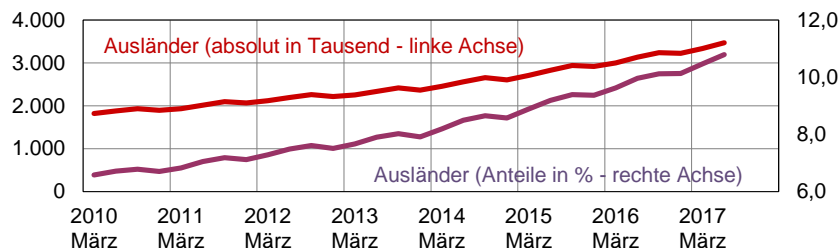
 Deutschland
 Dezember 2017

Quartal	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Staatsangehörigkeit								
	Ausländer	Anteil an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in %	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Deutsche	Anteil an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in %	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		
			absolut	in %			absolut	in %	
2012									
März	2.117.880	7,3	+185.036	+9,6	26.947.937	92,7	+565.464	+2,1	
Juni	2.193.332	7,5	+174.293	+8,6	27.070.222	92,5	+462.203	+1,7	
September	2.264.721	7,6	+165.127	+7,9	27.471.735	92,3	+371.266	+1,4	
Dezember	2.219.193	7,5	+150.382	+7,3	27.290.987	92,4	+329.705	+1,2	
2013									
März	2.257.050	7,7	+139.170	+6,6	27.147.959	92,3	+200.022	+0,7	
Juni	2.340.697	7,9	+147.365	+6,7	27.257.049	92,0	+186.827	+0,7	
September	2.419.849	8,0	+155.128	+6,8	27.728.422	91,9	+256.687	+0,9	
Dezember	2.364.933	7,9	+145.740	+6,6	27.503.163	92,0	+212.176	+0,8	
2014									
März	2.452.858	8,2	+195.808	+8,7	27.463.191	91,8	+315.232	+1,2	
Juni	2.563.286	8,5	+222.589	+9,5	27.594.881	91,5	+337.832	+1,2	
September	2.655.003	8,7	+235.154	+9,7	27.991.796	91,3	+263.374	+0,9	
Dezember	2.605.886	8,6	+240.953	+10,2	27.776.389	91,4	+273.226	+1,0	
2015									
März	2.712.443	8,9	+259.585	+10,6	27.800.089	91,1	+336.898	+1,2	
Juni	2.829.470	9,2	+266.184	+10,4	27.925.888	90,8	+331.007	+1,2	
September	2.943.437	9,4	+288.434	+10,9	28.373.767	90,6	+381.971	+1,4	
Dezember	2.919.163	9,4	+313.277	+12,0	28.214.562	90,6	+438.173	+1,6	
2016									
März	3.003.875	9,6	+291.432	+10,7	28.189.217	90,3	+389.128	+1,4	
Juni	3.133.874	10,0	+304.404	+10,8	28.292.932	90,0	+367.044	+1,3	
September	3.240.321	10,1	+296.884	+10,1	28.750.382	89,8	+376.615	+1,3	
Dezember	3.227.028	10,1	+307.865	+10,5	28.604.216	89,8	+389.654	+1,4	
2017									
März	3.341.256	10,5	+337.381	+11,2	28.572.306	89,5	+383.089	+1,4	
Juni	3.470.146	10,8	+336.272	+10,7	28.677.921	89,2	+384.989	+1,4	
September									
Dezember									

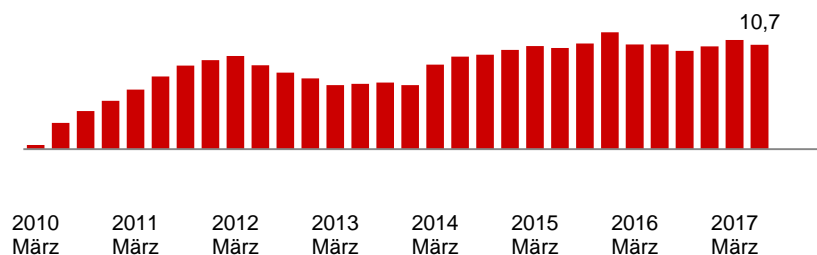
2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Staatsangehörigkeit in Deutschland

Deutschland
Dezember 2017

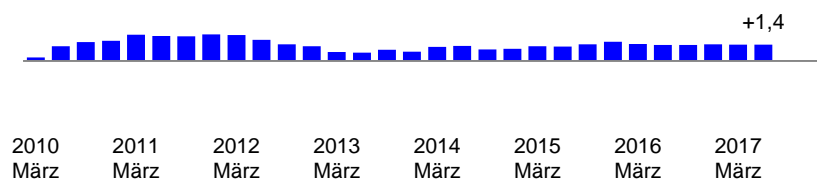
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer



Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer



Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche



Analyse

Im Vorjahresvergleich hat die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung von Ausländern zugenommen. Ende Juni 2017 waren 3,47 Mio Ausländer beschäftigt, 10,7% mehr als vor einem Jahr. Bei Deutschen fiel die Zunahme im 2.Quartal 2017 mit +1,4% geringer aus. Dabei zeigt die Beschäftigungsentwicklung von Ausländern eine stärkere Konjunkturreaktivität als die der Deutschen. Die Beschäftigungszunahme war mit +19,1 Prozent in Ostdeutschland größer als in Westdeutschland mit 9,8 Prozent. Die starke Zunahme dürfte auch im Zusammenhang mit der Zuwanderung von Flüchtlingen und mit der uneingeschränkten Arbeitnehmerfreizügigkeit stehen, die für die Personen aus den osteuropäischen EU-Beitrittsstaaten gilt.

Der Anteil der Ausländer an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten belief sich bundesweit auf 10,8%. Nach wie vor ist der Ausländeranteil in Westdeutschland mit 11,8% deutlich größer als in Ostdeutschland mit 6,2% (ohne Berlin: 4,0%).

Methodische Hinweise

1. Die Beschäftigtenstatistik beruht auf den Meldungen der Arbeitgeber und umfasst Arbeitnehmer, die kranken- oder rentenversicherungspflichtig oder versicherungspflichtig nach dem SGB III sind. Geringfügig entlohnte Beschäftigte, Beamte und Selbständige sind in den hier dargestellten Zahlen nicht enthalten.
2. Aufgrund von Abgabefristen und des zeitverzögerten Meldeflusses sind stabile statistische Ergebnisse erst nach einer Wartezeit von sechs Monaten zu erzielen. Auswertungsergebnisse werden jeweils für das Quartalsende veröffentlicht. Eine Hochrechnung auf Basis der 2- und 3-Monatswerte wie für die Ingesamtzahlen wird nicht getrennt nach Ausländern und Deutschen durchgeführt.
3. Im Jahr 2016 sind aufgrund eines technischen Problems im Datenverarbeitungsprozess in größerem Umfang Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung nicht in die Statistik-Datenverarbeitung eingeflossen. Diese Meldungen wurden im Jahr 2017 nachträglich aufgenommen und die Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik neu ermittelt. Daher erfolgt eine Revision der Beschäftigungsstatistik. Vgl. hierzu den Methodenbericht der Statistik der BA, Revision der Beschäftigungsstatistik 2017, Nürnberg im Dezember 2017, im Internet unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Beschaeftigungsstatistik/Methodenberichte-Beschaeftigungsstatistik-Nav.html>

2.2 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Staatsangehörigkeit in West- und Ostdeutschland

 West- und Ostdeutschland
 Dezember 2017

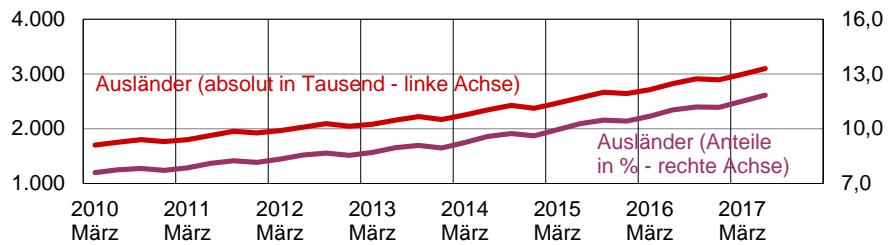
Quartal	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Staatsangehörigkeit															
	Westdeutschland								Ostdeutschland							
	Ausländer				Deutsche				Ausländer				Deutsche			
	Anzahl	Anteil an allen sozialversicherungspfl. Beschäftigten		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Anzahl	Anteil an allen sozialversicherungspfl. Beschäftigten		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Anzahl	Anteil an allen sozialversicherungspfl. Beschäftigten		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %	absolut	in %	absolut
2013																
März	2.082.226	8,7	+117.246	+6,0	21.815.351	91,2	+188.834	+0,9	174.628	3,2	+21.916	+14,4	5.331.820	96,8	+11.872	+0,2
Juni	2.155.024	9,0	+125.186	+6,2	21.859.014	91,0	+172.761	+0,8	185.456	3,3	+22.269	+13,6	5.396.959	96,6	+14.878	+0,3
September	2.224.226	9,1	+132.721	+6,3	22.247.829	90,9	+224.124	+1,0	195.326	3,4	+22.312	+12,9	5.479.169	96,5	+32.489	+0,6
Dezember	2.171.816	8,9	+124.051	+6,1	22.091.535	91,0	+178.085	+0,8	192.974	3,4	+21.767	+12,7	5.410.976	96,5	+34.794	+0,6
2014																
März	2.250.570	9,3	+168.344	+8,1	22.060.912	90,7	+245.561	+1,1	202.045	3,6	+27.417	+15,7	5.401.018	96,3	+69.198	+1,3
Juni	2.344.816	9,6	+189.792	+8,8	22.132.394	90,4	+273.380	+1,3	218.126	3,8	+32.670	+17,6	5.461.396	96,1	+64.437	+1,2
September	2.424.483	9,7	+200.257	+9,0	22.469.910	90,2	+222.081	+1,0	230.301	4,0	+34.975	+17,9	5.520.774	95,9	+41.605	+0,8
Dezember	2.377.359	9,6	+205.543	+9,5	22.325.631	90,3	+234.096	+1,1	228.383	4,0	+35.409	+18,3	5.450.163	95,9	+39.187	+0,7
2015																
März	2.470.990	10,0	+220.420	+9,8	22.348.735	90,0	+287.823	+1,3	241.178	4,2	+39.133	+19,4	5.450.331	95,7	+49.313	+0,9
Juni	2.570.534	10,3	+225.718	+9,6	22.422.366	89,7	+289.972	+1,3	258.657	4,5	+40.531	+18,6	5.502.076	95,5	+40.680	+0,7
September	2.667.346	10,5	+242.863	+10,0	22.799.669	89,5	+329.759	+1,5	275.784	4,7	+45.483	+19,7	5.572.695	95,2	+51.921	+0,9
Dezember	2.641.698	10,4	+264.339	+11,1	22.691.118	89,5	+365.487	+1,6	276.940	4,8	+48.557	+21,3	5.521.768	95,2	+71.605	+1,3
2016																
März	2.714.032	10,7	+243.042	+9,8	22.668.559	89,3	+319.824	+1,4	289.580	5,0	+48.402	+20,1	5.519.653	95,0	+69.322	+1,3
Juni	2.822.875	11,0	+252.341	+9,8	22.726.608	88,9	+304.242	+1,4	310.729	5,3	+52.072	+20,1	5.565.060	94,7	+62.984	+1,1
September	2.912.295	11,2	+244.949	+9,2	23.106.320	88,8	+306.651	+1,3	327.675	5,5	+51.891	+18,8	5.642.264	94,5	+69.569	+1,2
Dezember	2.895.180	11,2	+253.482	+9,6	23.009.072	88,8	+317.954	+1,4	331.547	5,6	+54.607	+19,7	5.594.323	94,4	+72.555	+1,3
2017																
März	2.993.271	11,5	+279.239	+10,3	22.984.403	88,4	+315.844	+1,4	347.698	5,9	+58.118	+20,1	5.586.715	94,1	+67.062	+1,2
Juni	3.099.619	11,8	+276.744	+9,8	23.047.395	88,1	+320.787	+1,4	370.156	6,2	+59.427	+19,1	5.629.378	93,8	+64.318	+1,2
September																
Dezember																

2.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Staatsangehörigkeit in West- und Ostdeutschland

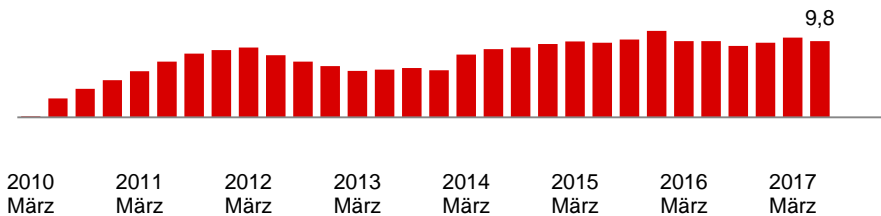
West- und Ostdeutschland
Dezember 2017

Westdeutschland

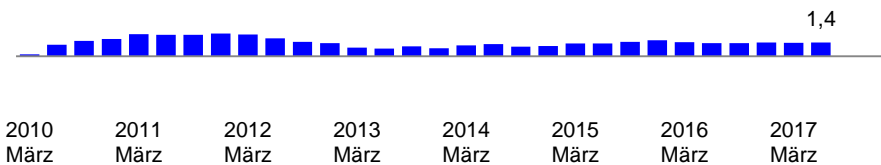
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer



Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer
- Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in % -

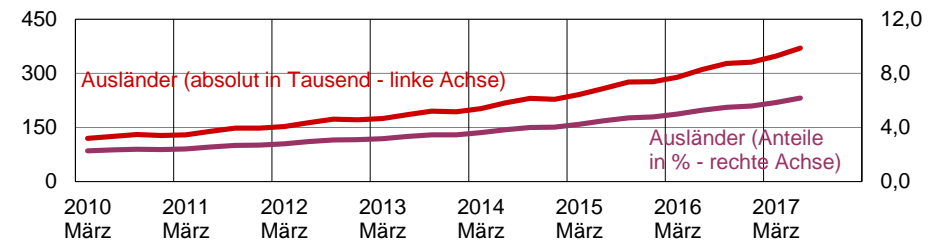


Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche
- Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in % -

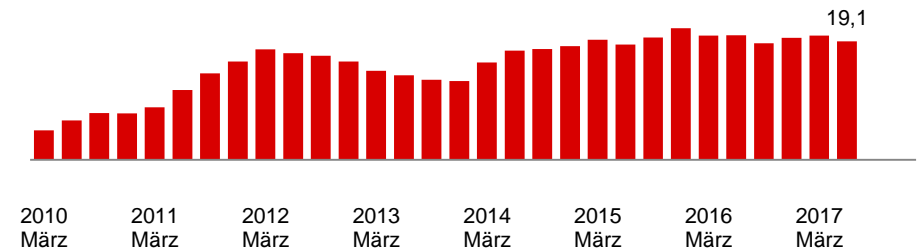


Ostdeutschland

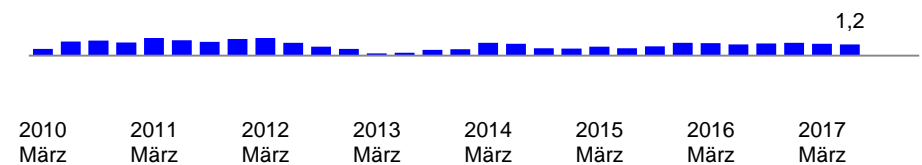
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer



Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer
- Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in % -



Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche
- Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in % -



2.3 Tabelle: Beschäftigungsquoten von Ausländern und Deutschen

Deutschland

Dezember 2017

Quartal	Beschäftigungsquoten in %											
	Deutschland				Westdeutschland				Ostdeutschland			
	Ausländer	Veränderung gegenüber Vorjahr in %-punkten	Deutsche	Veränderung gegenüber Vorjahr in %-punkten	Ausländer	Veränderung gegenüber Vorjahr in %-punkten	Deutsche	Veränderung gegenüber Vorjahr in %-punkten	Ausländer	Veränderung gegenüber Vorjahr in %-punkten	Deutsche	Veränderung gegenüber Vorjahr in %-punkten
Bezugsgröße: Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011												
2011												
März	-	x	-	x	-	x	-	x	-	x	-	x
Juni	-	x	-	x	-	x	-	x	-	x	-	x
September	38,6	x	56,3	x	40,0	x	56,0	x	26,9	x	57,3	x
Dezember	38,2	x	56,0	x	39,5	x	55,8	x	27,0	x	56,6	x
2012												
März	39,0	x	56,0	x	40,3	x	55,8	x	27,7	x	56,4	x
Juni	40,4	x	56,2	x	41,6	x	56,0	x	29,3	x	57,0	x
September	39,6	+1,0	57,1	+0,8	40,9	+1,0	56,8	+0,9	28,1	+1,2	58,0	+0,8
Dezember	39,0	+0,8	56,7	+0,7	40,3	+0,8	56,6	+0,8	28,0	+1,1	57,2	+0,6
2013												
März	39,6	+0,6	56,4	+0,5	40,9	+0,6	56,3	+0,5	28,5	+0,8	56,8	+0,4
Juni	41,0	+0,6	56,7	+0,5	42,2	+0,6	56,5	+0,5	30,0	+0,8	57,5	+0,5
September	39,9	+0,3	57,8	+0,7	41,3	+0,3	57,6	+0,7	28,8	+0,7	58,7	+0,7
Dezember	39,3	+0,3	57,3	+0,6	40,6	+0,3	57,2	+0,6	28,9	+0,8	57,9	+0,7
2014												
März	40,5	+1,0	57,3	+0,8	41,8	+1,0	57,1	+0,8	30,0	+1,5	57,8	+1,0
Juni	42,3	+1,3	57,5	+0,8	43,5	+1,3	57,3	+0,8	32,0	+1,9	58,4	+0,9
September	40,8	+0,9	58,6	+0,8	42,2	+0,9	58,4	+0,8	30,3	+1,4	59,5	+0,8
Dezember	40,4	+1,1	58,2	+0,8	41,6	+1,1	58,0	+0,9	30,5	+1,7	58,7	+0,8
2015												
März	42,2	+1,6	58,3	+1,0	43,4	+1,6	58,1	+1,0	32,7	+2,7	58,9	+1,1
Juni	44,0	+1,7	58,5	+1,0	45,2	+1,6	58,3	+1,0	34,8	+2,8	59,4	+1,0
September	40,3	-0,5	59,7	+1,1	41,6	-0,5	59,5	+1,1	30,4	+0,1	60,8	+1,3
Dezember	40,0	-0,3	59,4	+1,2	41,3	-0,3	59,2	+1,2	30,7	+0,2	60,1	+1,4
2016												
März	41,1	-1,0	59,3	+1,1	42,4	-1,0	59,2	+1,1	31,9	-0,7	60,1	+1,2
Juni	42,8	-1,1	59,5	+1,0	44,1	-1,1	59,3	+1,0	34,0	-0,8	60,5	+1,1
September												
Dezember												

*) Aktuelle Beschäftigungsquoten werden nach Verfügbarkeit der entsprechenden Daten aus der Bevölkerungsfortschreibung berechnet.

Durch die neue Bevölkerungszahl auf Basis des Zensus 2011 kommt es zu einem Bruch in der Zeitreihe ab 2011. Veränderungen können nicht dargestellt werden.

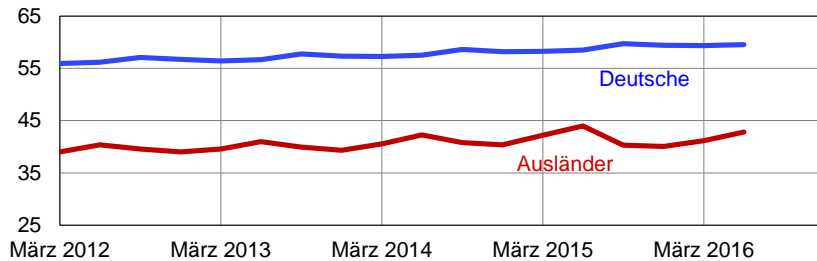
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2.3 Beschäftigungsquoten von Ausländern und Deutschen

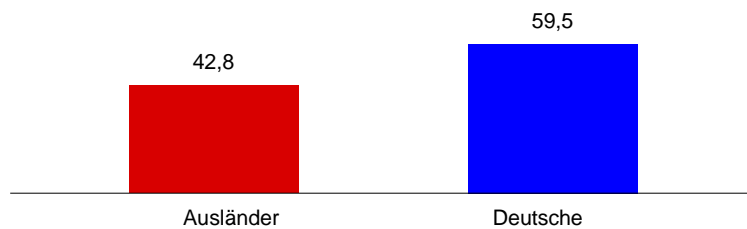
Deutschland

Dezember 2017

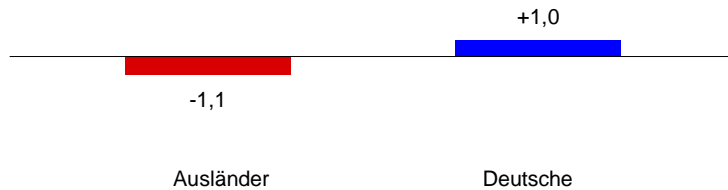
Entwicklung der Beschäftigungsquoten in Prozent



Aktuelle Beschäftigungsquoten in Prozent



Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozentpunkten



Analyse

Die (sozialversicherungspflichtige) Beschäftigungsquote der Ausländer war im Juni 2016 mit 42,8% erheblich kleiner als die der Deutschen mit 59,4%. Im Vergleich zum Vorjahr nahm sie bei Ausländern um 1,2 Prozentpunkte ab und bei Deutschen um 0,9 Prozentpunkte zu.

Dabei zeigen sich auch hier deutliche West-Ost-Unterschiede. So war in Ostdeutschland die Beschäftigungsquote von Ausländern mit 34,0% deutlich geringer als in Westdeutschland mit 44,0%. Dabei hat sie sich in Ostdeutschland um 0,8 Prozentpunkte und in Westdeutschland um 1,2 Prozentpunkte verringert.

Methodische Hinweise

1. Beschäftigungsquoten weisen den Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (am Wohnort) an der Bevölkerung im jeweiligen Alter (hier 15 bis unter 65 Jahre) aus. Dabei wird die vom Statistischen Bundesamt ermittelte Bevölkerungszahl aus der Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12. eines Jahres (z.B. 2011) für die Beschäftigungsquoten für die zwei Quartale vor und die zwei Quartale nach diesem Stichtag (im Beispiel: 3. Quartal 2011, 4. Quartal 2011, 1. Quartal 2012 und 2. Quartal 2012) als Bezugsgröße verwendet. Etwa zum Berichtsmonat November liegen jeweils neue Bevölkerungsdaten vor.

2. Zum 27.11.2014 hat die Statistik der BA die Berechnung der Beschäftigungsquoten auf Bevölkerungsdaten auf Basis des Zensus 2011 umgestellt. Diese Bevölkerungsdaten, die jeweils für den 31.12. der Jahre 2011 bis 2013 vorliegen, fallen im Allgemeinen niedriger aus als die Ergebnisse auf Basis früherer Zählungen. Dadurch fallen die jeweiligen Beschäftigungsquoten höher aus; entsprechend können am aktuellen Rand nur kurze, vergleichbare Zeitreihen gebildet werden. Der Umstellungseffekt kann quantifiziert werden, indem die Quoten für das 2. Halbjahr 2011 sowohl mit den Bevölkerungsdaten auf Basis des Zensus 2011 als auch mit den Bevölkerungsdaten auf Basis der früherer Zählungen ermittelt und verglichen werden. Der so ermittelte Umstellungseffekt fällt bei Ausländern besonders deutlich und beträgt z.B. für den September 2011 +5,2 Prozentpunkte während er bei Deutschen bei +0,4 Prozentpunkte liegt.

2.4 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer nach Strukturmerkmalen

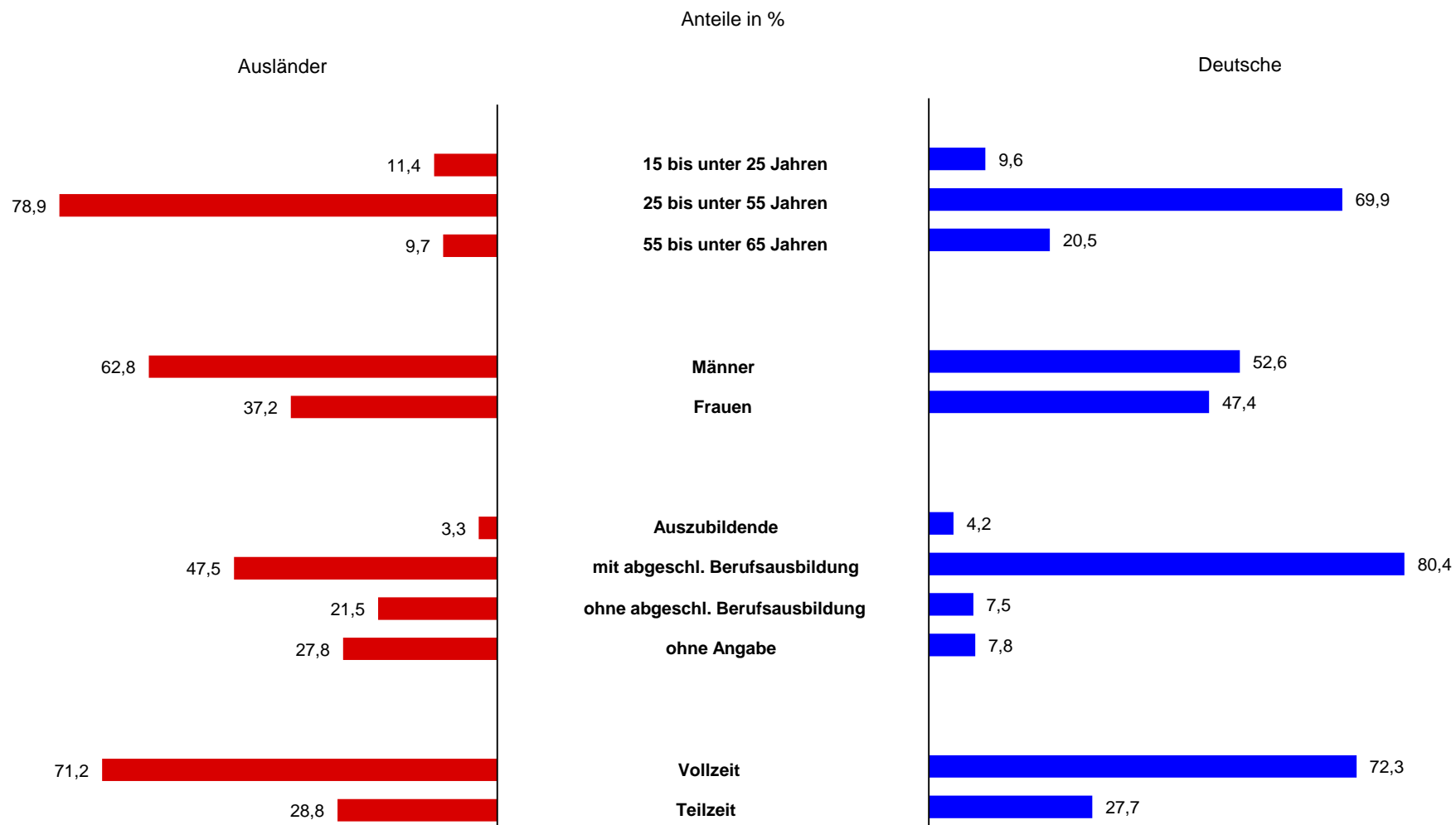
 Deutschland
 Dezember 2017

Strukturmerkmale	Ausländer						Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresquartal					
	Juni 2017	Anteil in %	Veränderung gegenüber				Mrz 2017	Dez 2016	Sep 2016	Jun 2016	Mrz 2016	
			Vorquartal		Vorjahr							in %
			absolut	in %	absolut	in %						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
Ausländer insgesamt	3.470.146	100,0	+128.890	+3,7	+336.272	+10,7	+11,2	+10,5	+10,1	+10,8	+10,7	
Alter												
15 bis unter 25 Jahren	394.482	11,4	+13.820	+3,5	+50.307	+14,6	+14,7	+13,5	+11,7	+12,1	+11,7	
25 bis unter 55 Jahren	2.737.510	78,9	+100.851	+3,7	+252.511	+10,2	+10,8	+10,2	+10,0	+10,7	+10,7	
55 Jahre und älter	338.095	9,7	+14.239	+4,2	+33.455	+11,0	+10,9	+9,7	+9,3	+9,8	+9,7	
Geschlecht												
Männer	2.179.403	62,8	+91.453	+4,4	+228.563	+11,7	+12,4	+11,4	+10,7	+11,3	+11,3	
Frauen	1.290.743	37,2	+37.437	+3,0	+107.709	+9,1	+9,4	+9,1	+9,0	+9,9	+9,9	
Qualifikation												
Auszubildende	115.052	3,3	-8.089	-6,6	+15.176	+15,2	+15,7	+13,7	+12,3	+10,3	+9,8	
mit anerkanntem Abschluss ¹⁾	1.646.695	47,5	+58.103	+3,7	+160.907	+10,8	+11,1	+10,9	+10,8	+11,7	+11,8	
ohne beruflichen Ausbildungsabschluss ¹⁾	745.191	21,5	+37.640	+5,3	+77.794	+11,7	+11,3	+10,9	+10,2	+10,7	+10,6	
ohne Angabe ¹⁾	963.208	27,8	+41.236	+4,5	+82.395	+9,4	+10,7	+9,2	+8,5	+9,3	+9,3	
Arbeitszeit												
Vollzeit	2.471.485	71,2	+91.741	+3,9	+241.352	+10,8	+11,3	+10,5	+9,8	+10,3	+10,2	
Teilzeit	998.660	28,8	+37.148	+3,9	+94.955	+10,5	+11,2	+10,6	+10,8	+11,9	+12,2	

¹⁾ Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Auszubildende

2.4 Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung von Ausländern und Deutschen nach Strukturmerkmalen

Deutschland
Dezember 2017



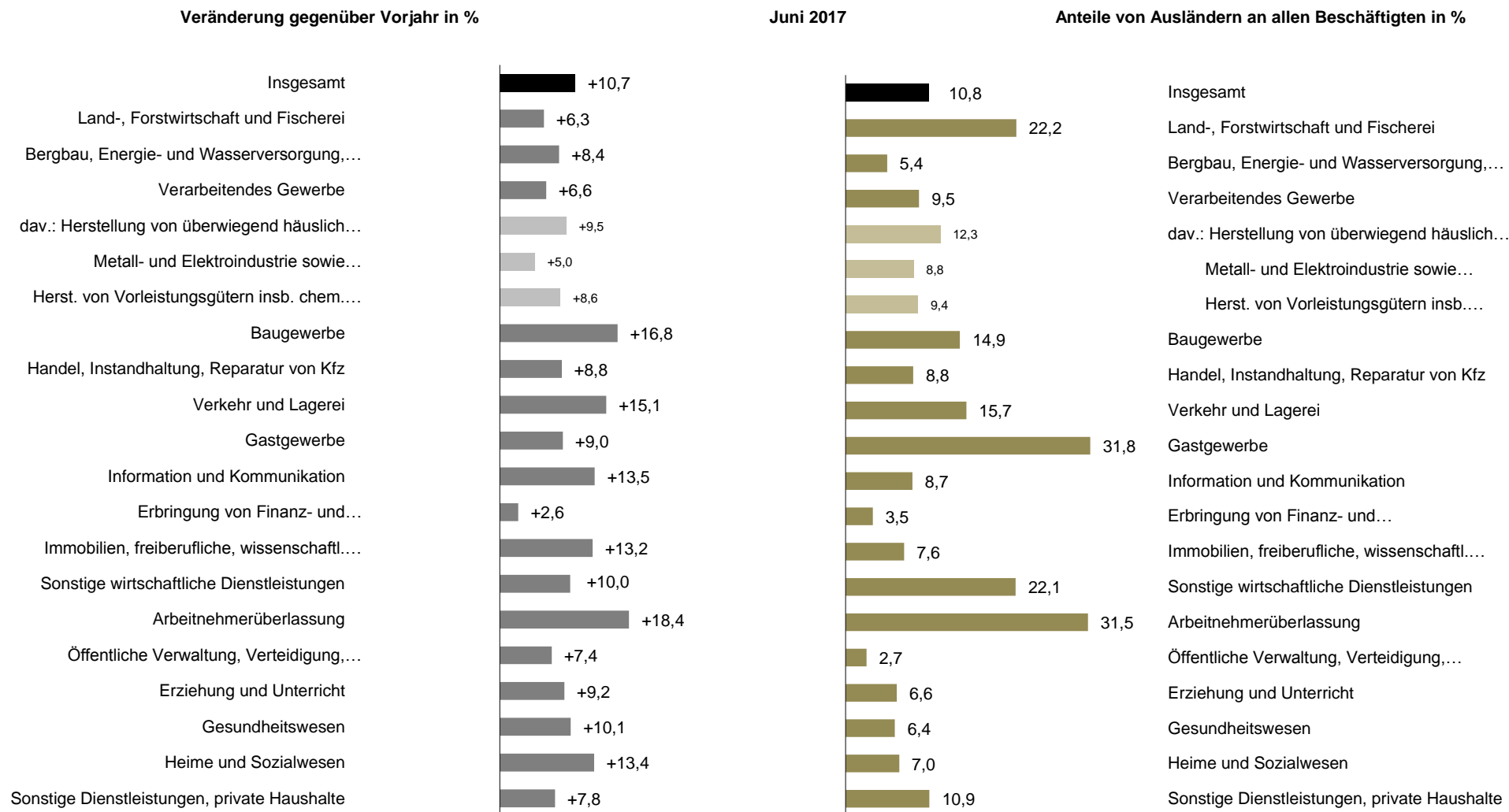
2.5 Tabelle: Beschäftigung von Ausländern nach Wirtschaftszweigen

 Deutschland
 Dezember 2017

Wirtschaftszweig (Klassifikation WZ 08)	Beschäftigung von Ausländern nach Wirtschaftszweigen						Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresquartal			
	Juni 2017	Anteil an allen Beschäftigten	Veränderung gegenüber				Mrz 2017	Dez 2016	Sep 2016	Jun 2016
			Vorquartal		Vorjahr					
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Insgesamt	3.470.146	10,8	+128.890	+3,9	+336.272	+10,7	+11,2	+10,5	+10,1	+10,8
Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	55.012	22,2	+8.750	+18,9	+3.249	+6,3	+11,2	+7,3	+3,7	+3,7
Bergbau, Energie- und Wasserversorgung, Entsorgungswirtschaft	29.084	5,4	+755	+2,7	+2.263	+8,4	+8,5	+7,5	+6,9	+5,6
Verarbeitendes Gewerbe	648.419	9,5	+13.455	+2,1	+40.145	+6,6	+6,6	+5,7	+5,5	+6,1
dav.: Herstellung von überwiegend häuslich konsumierten Gütern	150.519	12,3	+3.617	+2,5	+13.029	+9,5	+11,9	+11,8	+11,7	+12,2
Metall- und Elektroindustrie sowie Stahlindustrie	387.111	8,8	+7.103	+1,9	+18.325	+5,0	+4,5	+3,6	+3,5	+4,1
Herst. von Vorleistungsgütern insb. chem. Erzeug. und Kunststoffw.	110.789	9,4	+2.735	+2,5	+8.791	+8,6	+7,8	+5,5	+4,9	+6,0
Baugewerbe	267.312	14,9	+16.735	+6,7	+38.415	+16,8	+20,3	+17,2	+15,2	+16,1
Handel, Instandhaltung, Reparatur von Kfz	384.905	8,8	+7.020	+1,9	+31.214	+8,8	+8,9	+9,2	+8,5	+8,9
Verkehr und Lagerei	268.661	15,7	+8.584	+3,3	+35.334	+15,1	+15,8	+14,6	+13,8	+14,9
Gastgewerbe	337.990	31,8	+19.814	+6,2	+27.849	+9,0	+9,2	+8,3	+8,0	+8,6
Information und Kommunikation	89.104	8,7	+2.943	+3,4	+10.596	+13,5	+12,2	+11,4	+11,4	+11,2
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	34.390	3,5	-177	-0,5	+879	+2,6	+4,0	+3,6	+3,4	+5,3
Immobilien, freiberufliche, wissenschaftl. u.technische Dienstleistungen	181.908	7,6	+6.160	+3,5	+21.220	+13,2	+12,6	+11,2	+10,2	+9,3
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	326.652	22,1	+10.844	+3,4	+29.693	+10,0	+11,9	+11,9	+13,7	+15,9
Arbeitnehmerüberlassung	276.645	31,5	+23.338	+9,2	+42.997	+18,4	+18,4	+18,6	+14,8	+16,8
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherungen, Exter. Org.	48.281	2,7	+831	+1,8	+3.319	+7,4	+8,5	+8,8	+8,8	+7,9
Erziehung und Unterricht	82.916	6,6	+981	+1,2	+6.983	+9,2	+9,6	+9,4	+9,4	+9,3
Gesundheitswesen	153.241	6,4	+2.338	+1,5	+14.042	+10,1	+10,1	+9,8	+9,8	+10,1
Heime und Sozialwesen	158.758	7,0	+2.847	+1,8	+18.774	+13,4	+14,2	+14,9	+17,3	+18,5
Sonstige Dienstleistungen, private Haushalte	126.481	10,9	+3.588	+2,9	+9.205	+7,8	+6,8	+7,4	+7,3	+7,9
nicht Zugeordnete	387	x	x	x	x	x	x	x	x	x

2.5 Beschäftigung von Ausländern nach Wirtschaftszweigen

Deutschland
Dezember 2017



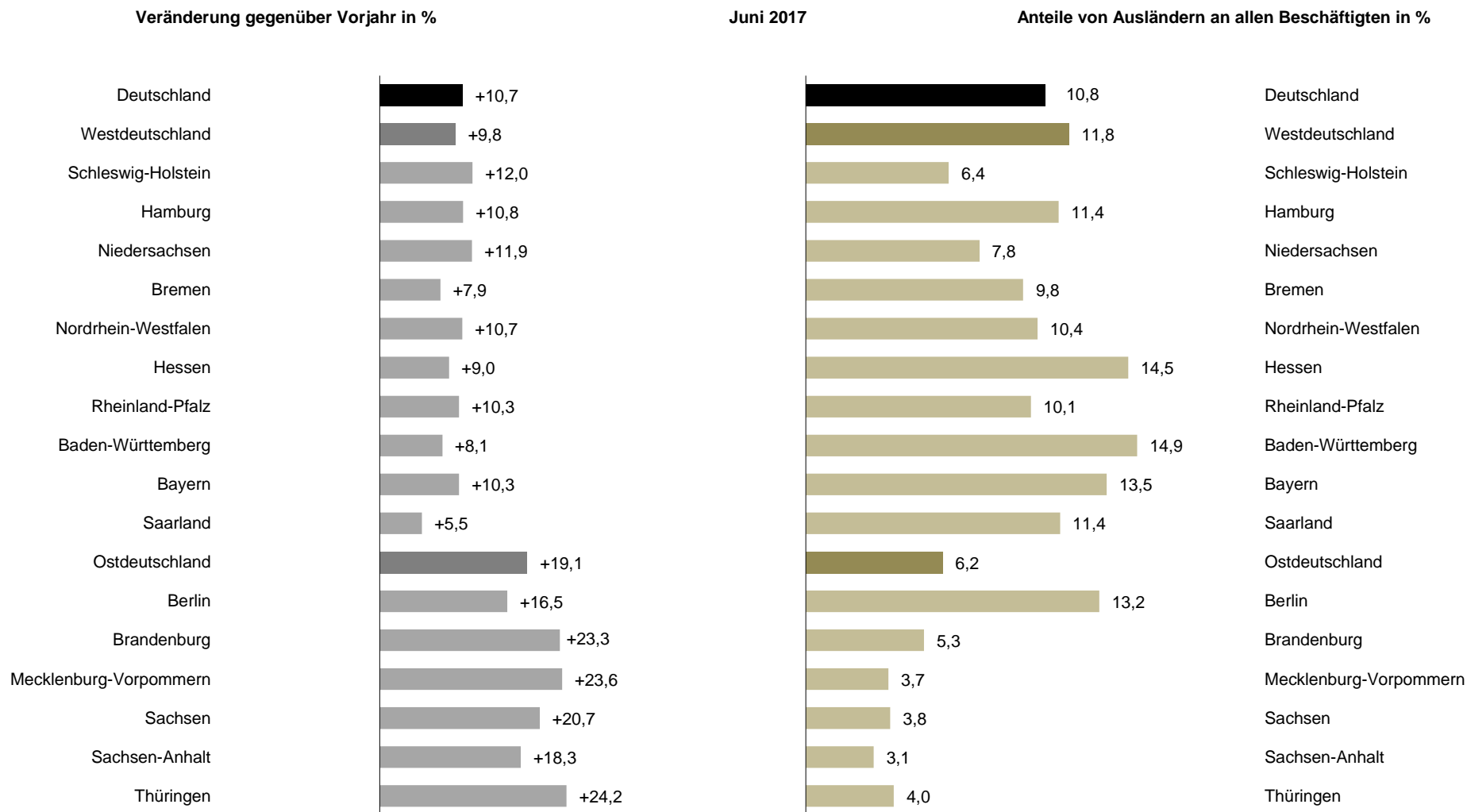
2.6 Tabelle: Beschäftigung von Ausländern nach Bundesländern

Deutschland
Dezember 2017

Bundesland	Beschäftigung von Ausländern nach Bundesländern						Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresquartal				nachrichtlich: Ausländische Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren am 31.12.2015	
	Juni 2017	Anteil an allen Be- schäftigten	Veränderung gegenüber				Mrz 2017	Dez 2016	Sep 2016	Jun 2016		
			Vorquartal		Vorjahr						in %	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %					absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Deutschland	3.470.146	10,8	+128.890	+3,9	+336.272	+10,7	+11,2	+10,5	+10,1	+10,8	6.937.054	12,8
Westdeutschland	3.099.619	11,8	+106.348	+3,6	+276.744	+9,8	+10,3	+9,6	+9,2	+9,8	6.102.216	14,0
Schleswig-Holstein	62.114	6,4	+3.523	+6,0	+6.665	+12,0	+13,5	+13,6	+13,2	+15,0	142.648	7,8
Hamburg	108.456	11,4	+3.046	+2,9	+10.565	+10,8	+11,1	+11,0	+10,6	+8,9	213.193	17,6
Niedersachsen	226.387	7,8	+8.415	+3,9	+24.124	+11,9	+13,5	+12,7	+12,3	+12,6	496.753	9,6
Bremen	31.853	9,8	+1.361	+4,5	+2.325	+7,9	+8,7	+8,2	+10,3	+13,0	80.143	18,1
Nordrhein-Westfalen	698.662	10,4	+19.919	+2,9	+67.460	+10,7	+11,1	+10,4	+9,9	+8,4	1.662.091	14,1
Hessen	366.389	14,5	+11.314	+3,2	+30.152	+9,0	+9,3	+8,1	+8,0	+9,3	709.830	17,4
Rheinland-Pfalz	140.787	10,1	+7.265	+5,4	+13.119	+10,3	+10,6	+9,3	+7,4	+9,3	307.261	11,5
Baden-Württemberg	681.278	14,9	+21.326	+3,2	+51.135	+8,1	+8,2	+7,6	+7,2	+8,9	1.219.099	16,9
Bayern	739.706	13,5	+28.950	+4,1	+68.921	+10,3	+11,0	+10,5	+10,0	+11,3	1.199.640	14,0
Saarland	43.987	11,4	+1.229	+2,9	+2.278	+5,5	+5,5	+4,6	+5,7	+7,1	71.558	11,0
Ostdeutschland	370.156	6,2	+22.458	+6,5	+59.427	+19,1	+20,1	+19,7	+18,8	+20,1	834.838	8,1
Berlin	188.496	13,2	+7.852	+4,3	+26.739	+16,5	+17,3	+16,5	+16,0	+17,1	445.132	18,8
Brandenburg	44.435	5,3	+4.262	+10,6	+8.403	+23,3	+21,6	+21,1	+18,8	+19,5	72.354	4,5
Mecklenburg-Vorpommern	21.131	3,7	+2.592	+14,0	+4.039	+23,6	+28,5	+32,6	+27,8	+26,1	48.033	4,6
Sachsen	60.059	3,8	+3.680	+6,5	+10.307	+20,7	+22,9	+22,5	+23,5	+25,3	130.620	5,1
Sachsen-Anhalt	24.238	3,1	+1.605	+7,1	+3.743	+18,3	+20,6	+19,9	+18,7	+23,3	70.986	5,0
Thüringen	31.797	4,0	+2.467	+8,4	+6.196	+24,2	+25,0	+25,5	+22,2	+24,7	67.713	4,9

2.6 Beschäftigung von Ausländern nach Bundesländern

Deutschland
Dezember 2017



2.7 Tabelle: Geringfügig entlohnt beschäftigte Ausländer und Deutsche in Deutschland

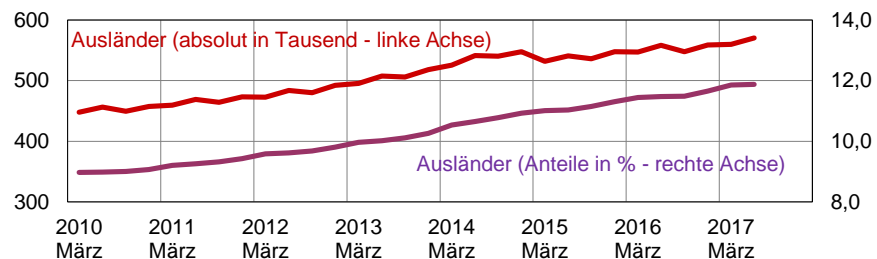
Deutschland
Dezember 2017

Quartal	Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte								Geringfügig entlohnt Beschäftigte in einem Nebenjob								Nachrichtlich: Geringfügig entlohnt Beschäftigte insgesamt	
	Ausländer	Anteil an insgesamt in %	Veränderung gegenüber Vorjahr		Deutsche	Anteil an insgesamt in %	Veränderung gegenüber Vorjahr		Ausländer	Anteil an insgesamt in %	Veränderung gegenüber Vorjahr		Deutsche	Anteil an insgesamt in %	Veränderung gegenüber Vorjahr		Ausländer	Deutsche
			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %		
2013																		
März	495.231	10,0	+22.462	+4,8	4.457.073	89,7	+10.467	+0,2	215.412	9,4	+16.302	+8,2	2.068.905	90,6	+99.750	+5,1	710.643	6.525.978
Juni	507.610	10,0	+23.718	+4,9	4.541.159	89,6	+8.791	+0,2	222.374	9,5	+16.121	+7,8	2.109.968	90,5	+85.631	+4,2	729.984	6.651.127
September	506.104	10,1	+25.997	+5,4	4.479.442	89,5	+18.139	+0,4	231.908	9,6	+17.545	+8,2	2.184.934	90,4	+84.388	+4,0	738.012	6.664.376
Dezember	518.099	10,3	+26.024	+5,3	4.511.994	89,4	+3.107	+0,1	231.101	9,7	+14.778	+6,8	2.160.657	90,3	+56.068	+2,7	749.200	6.672.651
2014																		
März	525.442	10,5	+30.211	+6,1	4.446.529	89,1	-10.544	-0,2	231.918	9,8	+16.506	+7,7	2.131.989	90,2	+63.084	+3,0	757.360	6.578.518
Juni	541.621	10,6	+34.011	+6,7	4.526.524	89,0	-14.635	-0,3	242.259	10,0	+19.885	+8,9	2.181.551	90,0	+71.583	+3,4	783.880	6.708.075
September	540.189	10,8	+34.085	+6,7	4.454.681	88,9	-24.761	-0,6	252.171	10,1	+20.263	+8,7	2.246.163	89,9	+61.229	+2,8	792.360	6.700.844
Dezember	547.893	10,9	+29.794	+5,8	4.446.563	88,7	-65.431	-1,5	251.889	10,2	+20.788	+9,0	2.214.892	89,8	+54.235	+2,5	799.782	6.661.455
2015																		
März	531.682	11,0	+6.240	+1,2	4.280.262	88,6	-166.267	-3,7	252.636	10,4	+20.718	+8,9	2.167.622	89,6	+35.633	+1,7	784.318	6.447.884
Juni	540.879	11,0	-742	-0,1	4.343.929	88,6	-182.595	-4,0	263.890	10,6	+21.631	+8,9	2.214.773	89,3	+33.222	+1,5	804.769	6.558.702
September	536.145	11,1	-4.044	-0,7	4.256.467	88,5	-198.214	-4,4	274.615	10,7	+22.444	+8,9	2.283.540	89,3	+37.377	+1,7	810.760	6.540.007
Dezember	547.722	11,3	-171	-0,0	4.277.885	88,3	-168.678	-3,8	277.118	10,9	+25.229	+10,0	2.263.831	89,1	+48.939	+2,2	824.840	6.541.716
2016																		
März	547.299	11,4	+15.617	+2,9	4.216.388	88,2	-63.874	-1,5	281.472	11,2	+28.836	+11,4	2.242.286	88,8	+74.664	+3,4	828.771	6.458.674
Juni	558.077	11,5	+17.198	+3,2	4.288.265	88,1	-55.664	-1,3	294.737	11,4	+30.847	+11,7	2.288.698	88,6	+73.925	+3,3	852.814	6.576.963
September	547.862	11,5	+11.717	+2,2	4.202.069	88,1	-54.398	-1,3	303.382	11,4	+28.767	+10,5	2.359.933	88,6	+76.393	+3,3	851.244	6.562.002
Dezember	558.901	11,7	+11.179	+2,0	4.216.732	88,0	-61.153	-1,4	305.944	11,6	+28.826	+10,4	2.339.928	88,4	+76.097	+3,4	864.845	6.556.660
2017																		
März	559.832	11,9	+12.533	+2,3	4.143.784	87,7	-72.604	-1,7	311.466	11,9	+29.994	+10,7	2.314.397	88,1	+72.111	+3,2	871.298	6.458.181
Juni	570.362	11,9	+12.285	+2,2	4.212.496	87,7	-75.769	-1,8	328.141	12,2	+33.404	+11,3	2.367.081	87,8	+78.383	+3,4	898.503	6.579.577
September																		
Dezember																		

2.7 Geringfügig entlohnt beschäftigte Ausländer und Deutsche in Deutschland

Deutschland
Dezember 2017

Ausschl. geringf. entlohnt beschäftigte Ausländer
- in Tausend und in % -



Ausschl. geringf. entlohnt beschäftigte Ausländer



2010 März 2011 März 2012 März 2013 März 2014 März 2015 März 2016 März 2017 März

Ausschl. geringf. entlohnt beschäftigte Deutsche



2010 März 2011 März 2012 März 2013 März 2014 März 2015 März 2016 März 2017 März

Analyse

Die Zahl der ausschließlich geringfügig entlohnt beschäftigten Ausländer hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 12.000 oder 2,2 Prozent erhöht. Damit waren im Juni 2017 570.000 Ausländer so beschäftigt. Die Zahl der Deutschen hat sich verringert (-1,8%). Der Ausländeranteil liegt bei 11,9%.

Bei den geringfügig entlohnten Beschäftigten in einem Nebenjob gab es Zuwächse (Ausländer +11,3% und Deutsche +3,4%). 328.000 Ausländer hatten einen Nebenjob, das entspricht einem Anteil von 12,2% an allen Nebenjobbern.

Insgesamt werden Minijobs überwiegend von Frauen ausgeübt, das ist bei Ausländern nicht anders als bei Deutschen.

Methodische Hinweise

1. Das Meldeverfahren zur Sozialversicherung (vgl. 2.1, methodische Hinweise) umfasst auch die geringfügig entlohnte Beschäftigung. Es ist zwischen ausschließlich geringfügig entlohnten Beschäftigten und geringfügig entlohnten Beschäftigten in einem Nebenjob zu unterscheiden, wobei letztere erst seit der zum 1. April 2003 erfolgten Einführung des Zweiten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt ausgewertet werden.

2. Aufgrund von Abgabefristen und des zeitverzögerten Meldeflusses sind stabile statistische Ergebnisse erst nach einer Wartezeit von sechs Monaten zu erzielen. Auswertungsergebnisse werden jeweils für das Quartalsende veröffentlicht. Eine Hochrechnung auf Basis der 2- und 3-Monatswerte wie für die Gesamtzahlen wird für Ausländer und Deutsche nicht durchgeführt.

2.8 Tabelle: Geringfügig entlohnt beschäftigte Ausländer und Deutsche in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland
Dezember 2017

Quartal	Geringfügig entlohnt Beschäftigte am Arbeitsort nach Herkunft																			
	Westdeutschland									Ostdeutschland										
	Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte						Geringf. entlohnte Beschäftigte in einem Nebenjob			Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte						Geringf. entlohnt Beschäftigte in einem Nebenjob				
	Ausländer	Anteil an insgesamt in %	Veränderung gegen. Vorjahr		Deutsche	Anteil an insgesamt in %	Veränderung gegen. Vorjahr		Ausländer	Deutsche	Ausländer	Anteil an insgesamt in %	Veränderung gegen. Vorjahr		Deutsche	Anteil an insgesamt in %	Veränderung gegen. Vorjahr		Ausländer	Deutsche
			absolut	in %			absolut	in %					absolut	absolut			absolut	in %		
2013																				
März	454.837	10,6	+20.068	+4,6	3.824.399	89,1	+6.334	+0,2	207.845	1.870.359	40.120	6,0	+2.358	+6,2	631.171	93,7	+4.195	+0,7	7.472	197.871
Juni	465.260	10,6	+20.911	+4,7	3.902.812	89,0	+5.277	+0,1	214.445	1.904.013	42.064	6,2	+2.783	+7,1	636.820	93,5	+3.344	+0,5	7.853	205.258
September	464.026	10,7	+23.176	+5,3	3.851.449	88,9	+14.793	+0,4	223.645	1.971.341	41.838	6,2	+2.826	+7,2	626.539	93,4	+3.313	+0,5	8.196	212.859
Dezember	474.947	10,9	+22.963	+5,1	3.877.175	88,8	+6.689	+0,2	222.701	1.949.899	42.968	6,3	+3.028	+7,6	633.905	93,4	-3.700	-0,6	8.350	210.344
2014																				
März	482.024	11,2	+27.187	+6,0	3.820.710	88,5	-3.689	-0,1	223.582	1.925.469	43.155	6,4	+3.035	+7,6	624.608	93,2	-6.563	-1,0	8.264	205.950
Juni	496.375	11,3	+31.115	+6,7	3.898.006	88,4	-4.806	-0,1	233.356	1.966.974	45.004	6,7	+2.940	+7,0	627.351	93,0	-9.469	-1,5	8.835	214.022
September	495.179	11,4	+31.153	+6,7	3.834.880	88,2	-16.569	-0,4	242.561	2.025.444	44.800	6,7	+2.962	+7,1	618.721	92,9	-7.818	-1,2	9.521	220.124
Dezember	502.476	11,6	+27.529	+5,8	3.830.513	88,1	-46.662	-1,2	242.403	1.999.922	45.231	6,8	+2.263	+5,3	615.326	92,8	-18.579	-2,9	9.434	214.588
2015																				
März	489.817	11,7	+7.793	+1,6	3.698.863	88,0	-121.847	-3,2	243.272	1.957.760	41.598	6,7	-1.557	-3,6	580.122	93,0	-44.486	-7,1	9.292	209.268
Juni	498.001	11,7	+1.626	+0,3	3.759.521	88,0	-138.485	-3,6	253.879	1.996.916	42.672	6,8	-2.332	-5,2	583.336	92,9	-44.015	-7,0	9.935	217.329
September	493.941	11,8	-1.238	-0,3	3.682.095	87,9	-152.785	-4,0	263.904	2.059.005	41.991	6,8	-2.809	-6,3	573.359	92,9	-45.362	-7,3	10.637	223.952
Dezember	504.370	12,0	+1.894	+0,4	3.699.130	87,7	-131.383	-3,4	265.947	2.041.936	43.086	6,9	-2.145	-4,7	577.405	92,7	-37.921	-6,2	11.096	221.448
2016																				
März	504.216	12,1	+14.399	+2,9	3.645.369	87,5	-53.494	-1,4	270.017	2.022.863	42.871	7,0	+1.273	+3,1	570.084	92,7	-10.038	-1,7	11.378	218.891
Juni	513.235	12,1	+15.234	+3,1	3.710.905	87,5	-48.616	-1,3	282.253	2.062.119	44.598	7,2	+1.926	+4,5	576.425	92,5	-6.911	-1,2	12.404	226.058
September	503.365	12,1	+9.424	+1,9	3.635.492	87,5	-46.603	-1,3	290.337	2.126.201	44.286	7,2	+2.295	+5,5	565.598	92,4	-7.761	-1,4	12.960	233.042
Dezember	513.553	12,3	+9.183	+1,8	3.648.762	87,3	-50.368	-1,4	292.329	2.108.578	45.204	7,3	+2.118	+4,9	567.443	92,3	-9.962	-1,7	13.562	231.014
2017																				
März	514.518	12,5	+10.302	+2,0	3.586.259	87,1	-59.110	-1,6	297.573	2.085.727	45.030	7,5	+2.159	+5,0	556.568	92,1	-13.516	-2,4	13.797	228.152
Juni	523.301	12,5	+10.066	+2,0	3.648.485	87,1	-62.420	-1,7	312.996	2.130.241	46.849	7,6	+2.251	+5,0	563.099	91,9	-13.326	-2,3	15.043	236.350
September																				
Dezember																				

2.8 Geringfügig entlohnt beschäftigte Ausländer und Deutsche in West- und Ostdeutschland

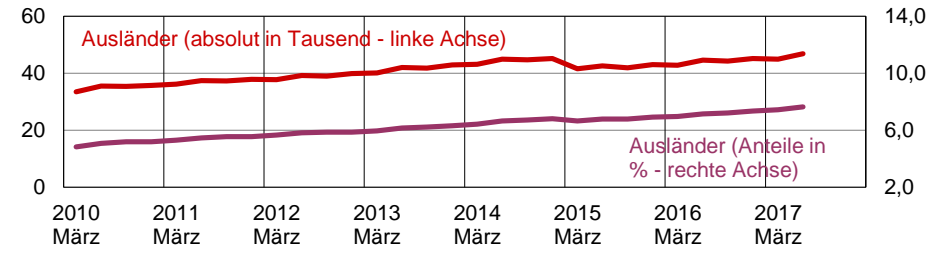
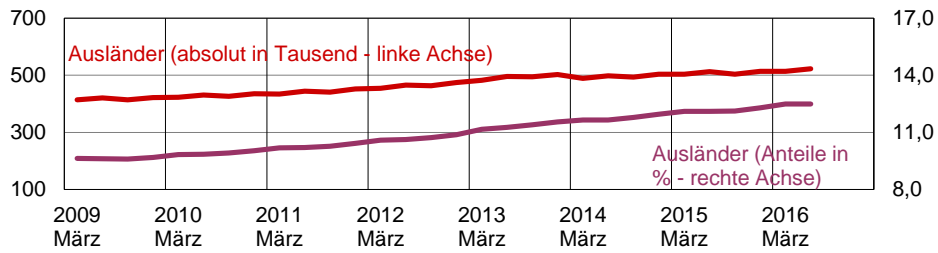
West- und Ostdeutschland
Dezember 2017

Westdeutschland

Ostdeutschland

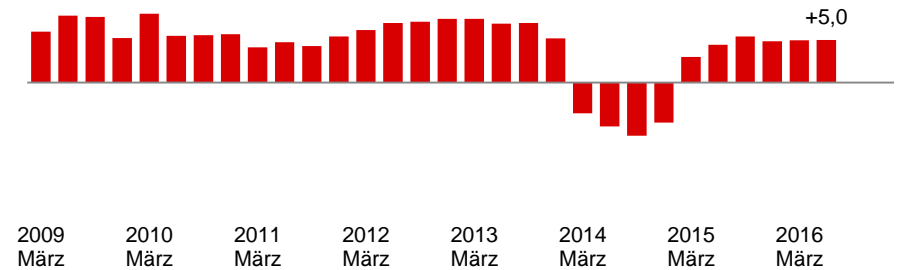
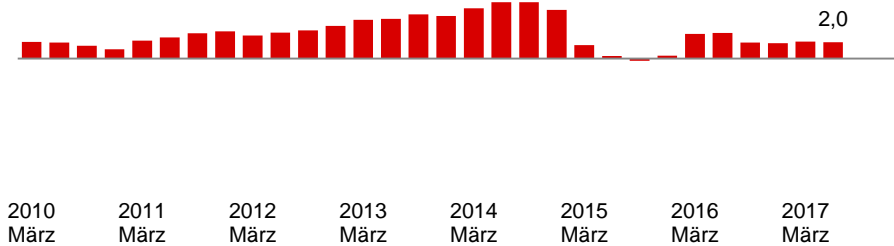
Ausschl. geringf. entlohnt beschäftigte Ausländer

Ausschl. geringf. entlohnt beschäftigte Ausländer



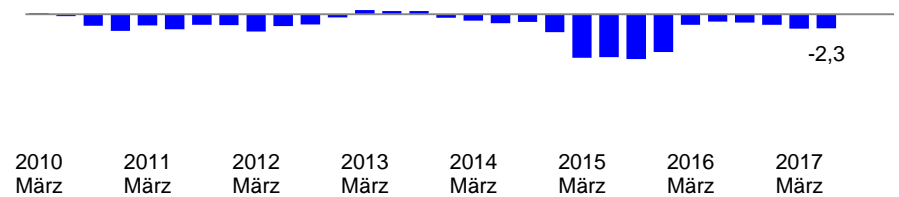
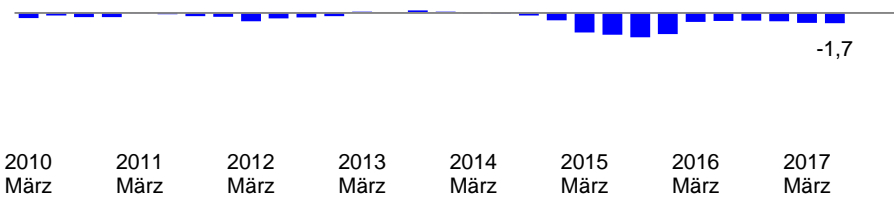
Ausschl. geringf. entlohnt beschäftigte Ausländer

Ausschl. geringf. entlohnt beschäftigte Ausländer



Ausschl. geringf. entlohnt beschäftigte Deutsche

Ausschl. geringf. entlohnt beschäftigte Deutsche



3.1 Tabelle: Arbeitslose Ausländer und Deutsche in Deutschland

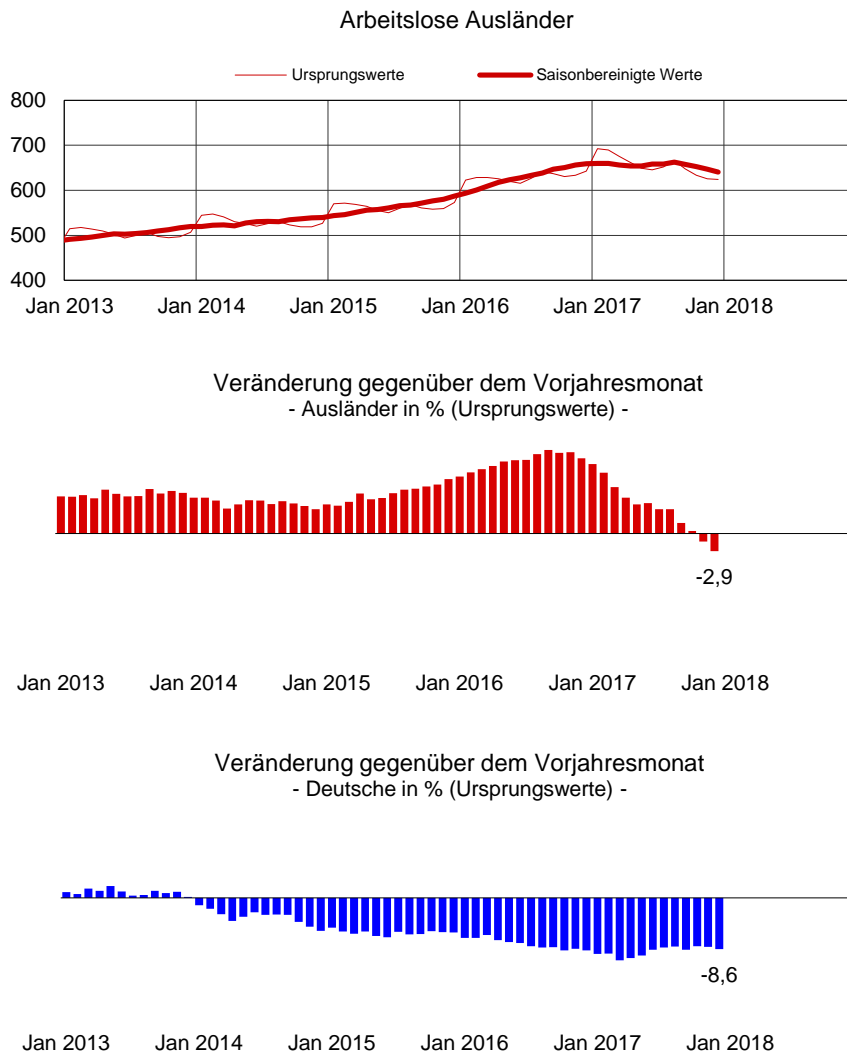
Deutschland
Dezember 2017

Monat	Arbeitslosenbestand															
	Ausländer								Deutsche							
	Saisonbereinigte Werte in Tsd.		Ursprungswerte						Saisonbereinigte Werte in Tsd. ¹⁾		Ursprungswerte					
	Anzahl	Veränd. gegen Vormonat	Anzahl	Anteil an allen in %	Veränd. gegenüber Vormonat		Veränd. gegenüber Vorjahr		Anzahl	Veränd. gegen Vormonat	Anzahl	Anteil an allen in %	Veränd. gegenüber Vormonat		Veränd. gegenüber Vorjahr	
					absolut	in %	absolut	in %					absolut	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
2016	.	.	629.356	23,4	.	.	+65.909	+11,7	.	.	2.055.908	76,4	.	.	-170.469	-7,7
2017	.	.	655.249	25,9	.	.	+25.893	+4,1	.	.	1.870.996	73,9	.	.	-184.912	-9,0
Jan 2016	593	+6	622.723	21,3	+49.738	+8,7	+52.355	+9,2	2.143	-17	2.292.419	78,5	+189.001	+9,0	-164.494	-6,7
Februar	601	+7	628.150	21,6	+5.427	+0,9	+56.497	+9,9	2.128	-15	2.277.791	78,2	-14.628	-0,6	-163.263	-6,7
März	609	+9	628.148	22,1	-2	-0,0	+59.138	+10,4	2.125	-3	2.211.364	77,7	-66.427	-2,9	-146.331	-6,2
April	618	+8	625.844	22,8	-2.304	-0,4	+61.472	+10,9	2.102	-23	2.112.599	77,0	-98.765	-4,5	-160.895	-7,1
Mai	624	+6	619.630	23,3	-6.214	-1,0	+64.612	+11,6	2.083	-19	2.039.009	76,5	-73.590	-3,5	-162.806	-7,4
Juni	628	+4	615.610	23,5	-4.020	-0,6	+65.282	+11,9	2.065	-18	1.993.202	76,2	-45.807	-2,2	-162.761	-7,5
Juli	633	+6	627.303	23,6	+11.693	+1,9	+66.798	+11,9	2.049	-16	2.028.114	76,2	+34.912	+1,8	-178.997	-8,1
August	639	+5	640.969	23,9	+13.666	+2,2	+72.950	+12,8	2.031	-18	2.037.418	75,9	+9.304	+0,5	-184.991	-8,3
September	647	+9	636.954	24,4	-4.015	-0,6	+75.711	+13,5	2.022	-8	1.964.660	75,3	-72.758	-3,6	-177.178	-8,3
Oktober	651	+3	630.852	24,8	-6.102	-1,0	+72.763	+13,0	2.001	-21	1.903.037	74,9	-61.623	-3,1	-183.299	-8,8
November	656	+5	633.391	25,0	+2.539	+0,4	+73.620	+13,2	1.989	-13	1.892.301	74,7	-10.736	-0,6	-176.172	-8,5
Dezember	659	+3	642.700	25,0	+9.309	+1,5	+69.715	+12,2	1.971	-17	1.918.983	74,7	+26.682	+1,4	-184.435	-8,8
Jan 2017	660	+1	692.556	24,9	+49.856	+7,8	+69.833	+11,2	1.946	-25	2.077.820	74,8	+158.837	+8,3	-214.599	-9,4
Februar	660	-0	689.856	25,0	-2.700	-0,4	+61.706	+9,8	1.933	-14	2.065.413	74,8	-12.407	-0,6	-212.378	-9,3
März	656	-3	675.186	25,4	-14.670	-2,1	+47.038	+7,5	1.909	-24	1.980.235	74,4	-85.178	-4,1	-231.129	-10,5
April	654	-2	661.996	25,8	-13.190	-2,0	+36.152	+5,8	1.896	-13	1.900.189	74,0	-80.046	-4,0	-212.410	-10,1
Mai	654	-0	648.760	26,0	-13.236	-2,0	+29.130	+4,7	1.887	-9	1.842.729	73,8	-57.460	-3,0	-196.280	-9,6
Juni	659	+4	645.796	26,1	-2.964	-0,5	+30.186	+4,9	1.887	+0	1.820.467	73,6	-22.262	-1,2	-172.735	-8,7
Juli	658	-0	651.986	25,9	+6.190	+1,0	+24.683	+3,9	1.877	-11	1.859.061	73,8	+38.594	+2,1	-169.053	-8,3
August	663	+4	666.159	26,2	+14.173	+2,2	+25.190	+3,9	1.865	-12	1.871.803	73,6	+12.742	+0,7	-165.615	-8,1
September	657	-5	647.900	26,5	-18.259	-2,7	+10.946	+1,7	1.846	-18	1.794.115	73,3	-77.688	-4,2	-170.545	-8,7
Oktober	653	-5	633.263	26,5	-14.637	-2,3	+2.411	+0,4	1.838	-8	1.748.881	73,2	-45.234	-2,5	-154.156	-8,1
November	647	-5	625.273	26,4	-7.990	-1,3	-8.118	-1,3	1.824	-14	1.736.854	73,3	-12.027	-0,7	-155.447	-8,2
Dezember	640	-7	624.261	26,2	-1.012	-0,2	-18.439	-2,9	1.802	-22	1.754.383	73,6	+17.529	+1,0	-164.600	-8,6

¹⁾ Nur Näherungswert, bestimmt durch Differenzbildung des saisonbereinigten Wertes für alle Arbeitslosen und Ausländern.

3.1 Arbeitslose Ausländer und Deutsche in Deutschland

Deutschland
Dezember 2017



Analyse

Im Dezember 2017 hat sich die Arbeitslosigkeit bei Ausländern saisonbereinigt um 7.000 verringert. Nicht saisonbereinigt waren 624.000 Ausländer arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr waren das 18.000 oder 2,9% weniger. Bei den deutschen Arbeitslosen gab es eine Abnahme von 8,6%. Der Anteil der Ausländer an allen Arbeitslosen beträgt 26,2%.

Für die Arbeitslosigkeitsentwicklung können auch Veränderungen auf der Arbeitskräfteangebotsseite von Einfluß sein. Ebenso wie bei der positiven Beschäftigungsentwicklung dürften auch die Daten zur Arbeitslosigkeit von den Regelungen zur Arbeitnehmerfreizügigkeit für die EU-Beitrittsstaaten und durch die Flüchtlingsmigration beeinflusst sein.

Methodische Hinweise

1. Die Vormonatsveränderungen sind durch jahreszeitliche Einflüsse geprägt. Das Saisonbereinigungsverfahren rechnet diese Einflüsse heraus und erlaubt die Beurteilung der grundlegenden Entwicklung der Arbeitslosigkeit am aktuellen Rand. Bei der Interpretation ist zu beachten, dass das Bereinigungsverfahren nur übliche saisonale Einflüsse herausrechnet.
2. Die Daten zur Arbeitslosigkeit speisen sich ab Januar 2005 aus dem IT-Fachverfahren der BA, aus Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und aus ergänzenden Schätzungen der BA.
3. Die statistische Messung der Dauer der Arbeitslosigkeit wurde auf die integrierte Arbeitslosenstatistik umgestellt und die Daten rückwirkend bis Januar 2007 revidiert. Nunmehr sind auch die Daten der Jobcenter der zugelassenen kommunalen Träger enthalten.
4. Eine Revision der Statistik zur Arbeitslosigkeit führt zum Berichtsmontat August 2014 rückwirkend bis 2007 zu leichteren Änderungen.

3.2 Tabelle: Arbeitslose Ausländer und Deutsche in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland
Dezember 2017

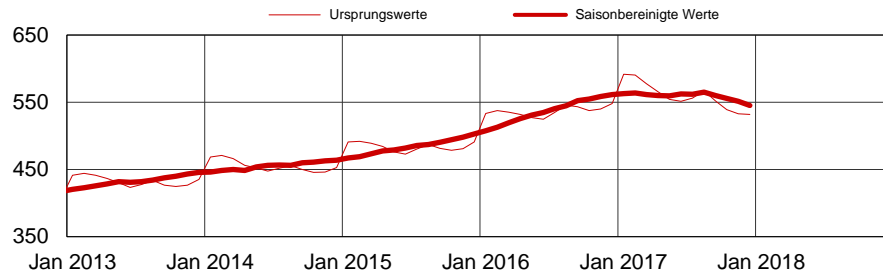
Monat	Westdeutschland										Ostdeutschland									
	Ausländer					Deutsche					Ausländer					Deutsche				
	Saisonbereinigte Werte		Ursprungswerte			Saisonbereinigte Werte ¹⁾		Ursprungswerte			Saisonbereinigte Werte		Ursprungswerte			Saisonbereinigte Werte ¹⁾		Ursprungswerte		
	Anzahl	Veränd. gegen VM	Anzahl	Veränd. geg. Vorjahresmonat		Anzahl	Veränd. gegen VM	Anzahl	Veränd. geg. Vorjahresmonat		Anzahl	Veränd. gegen VM	Anzahl	Veränd. geg. Vorjahresmonat		Anzahl	Veränd. gegen VM	Anzahl	Veränd. geg. Vorjahresmonat	
	in Tsd.			absolut	in %				absolut	in %				absolut	in %				absolut	in %
2016	.	.	536.592	+52.959	+11,0	.	.	1.438.250	-95.112	-6,2	.	.	92.764	+12.951	+16,2	.	.	617.658	-75.356	-10,9
2017	.	.	559.171	+22.578	+4,2	.	.	1.331.080	-107.171	-7,5	.	.	96.079	+3.315	+3,6	.	.	539.916	-77.742	-12,6
Jan 2016	508	+5	533.499	+42.764	+8,7	1.489	-8	1.574.238	-92.241	-5,5	86	+1	89.224	+9.591	+12,0	654	-9	718.181	-72.253	-9,1
Februar	513	+5	537.372	+45.498	+9,2	1.481	-8	1.566.428	-91.462	-5,5	88	+2	90.778	+10.999	+13,8	647	-7	711.363	-71.801	-9,2
März	519	+6	535.296	+46.324	+9,5	1.480	-1	1.526.241	-78.566	-4,9	90	+2	92.852	+12.814	+16,0	644	-2	685.123	-67.765	-9,0
April	526	+6	531.808	+47.697	+9,9	1.467	-14	1.468.614	-87.584	-5,6	92	+2	94.036	+13.775	+17,2	635	-9	643.985	-73.311	-10,2
Mai	531	+6	527.039	+50.881	+10,7	1.454	-13	1.424.122	-91.357	-6,0	93	+0	92.591	+13.731	+17,4	630	-6	614.887	-71.449	-10,4
Juni	535	+4	524.646	+52.039	+11,0	1.443	-11	1.399.400	-93.209	-6,2	93	-0	90.964	+13.243	+17,0	623	-7	593.802	-69.552	-10,5
Juli	540	+5	534.704	+54.116	+11,3	1.432	-11	1.431.993	-102.331	-6,7	93	+0	92.599	+12.682	+15,9	617	-6	596.121	-76.666	-11,4
August	545	+4	545.611	+58.717	+12,1	1.423	-8	1.448.076	-103.397	-6,7	94	+1	95.358	+14.233	+17,5	607	-10	589.342	-81.594	-12,2
September	552	+8	543.297	+61.853	+12,8	1.420	-3	1.394.769	-98.749	-6,6	95	+1	93.657	+13.858	+17,4	602	-5	569.891	-78.429	-12,1
Oktober	555	+3	537.584	+59.005	+12,3	1.409	-11	1.346.838	-100.958	-7,0	96	+1	93.268	+13.758	+17,3	592	-10	556.199	-82.341	-12,9
November	559	+4	539.956	+59.233	+12,3	1.401	-8	1.333.517	-97.959	-6,8	97	+1	93.435	+14.387	+18,2	588	-4	558.784	-78.213	-12,3
Dezember	562	+3	548.296	+57.376	+11,7	1.390	-10	1.344.769	-103.532	-7,1	97	-0	94.404	+12.339	+15,0	581	-7	574.214	-80.903	-12,3
Jan 2017	563	+1	591.656	+58.157	+10,9	1.375	-15	1.452.016	-122.222	-7,8	97	-0	100.900	+11.676	+13,1	571	-10	625.804	-92.377	-12,9
Februar	564	+1	590.523	+53.151	+9,9	1.367	-8	1.444.858	-121.570	-7,8	96	-1	99.333	+8.555	+9,4	565	-6	620.555	-90.808	-12,8
März	561	-2	577.424	+42.128	+7,9	1.354	-14	1.392.632	-133.609	-8,8	95	-1	97.762	+4.910	+5,3	555	-10	587.603	-97.520	-14,2
April	560	-1	565.893	+34.085	+6,4	1.347	-6	1.346.800	-121.814	-8,3	94	-1	96.103	+2.067	+2,2	549	-6	553.389	-90.596	-14,1
Mai	560	-0	554.488	+27.449	+5,2	1.342	-5	1.312.676	-111.446	-7,8	95	+0	94.272	+1.681	+1,8	545	-4	530.053	-84.834	-13,8
Juni	562	+3	551.310	+26.664	+5,1	1.343	+0	1.301.804	-97.596	-7,0	96	+2	94.486	+3.522	+3,9	545	-0	518.663	-75.139	-12,7
Juli	562	-0	556.323	+21.619	+4,0	1.336	-7	1.336.573	-95.420	-6,7	96	+0	95.663	+3.064	+3,3	541	-4	522.488	-73.633	-12,4
August	565	+3	567.094	+21.483	+3,9	1.328	-8	1.351.442	-96.634	-6,7	98	+1	99.065	+3.707	+3,9	537	-4	520.361	-68.981	-11,7
September	560	-5	551.672	+8.375	+1,5	1.315	-13	1.291.226	-103.543	-7,4	97	-0	96.228	+2.571	+2,7	531	-5	502.889	-67.002	-11,8
Oktober	556	-4	538.871	+1.287	+0,2	1.311	-4	1.253.897	-92.941	-6,9	97	-1	94.392	+1.124	+1,2	527	-4	494.984	-61.215	-11,0
November	551	-5	532.954	-7.002	-1,3	1.304	-7	1.242.029	-91.488	-6,9	96	-1	92.319	-1.116	-1,2	520	-7	494.825	-63.959	-11,4
Dezember	545	-6	531.839	-16.457	-3,0	1.289	-14	1.247.005	-97.764	-7,3	95	-1	92.422	-1.982	-2,1	513	-7	507.378	-66.836	-11,6

¹⁾ Nur Näherungswert, bestimmt durch Differenzbildung des saisonbereinigten Wertes für alle Arbeitslosen und Ausländer.

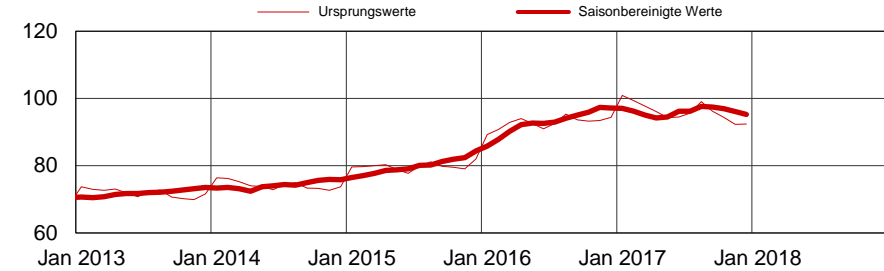
3.2 Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Ausländern und Deutschen in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland
Dezember 2017

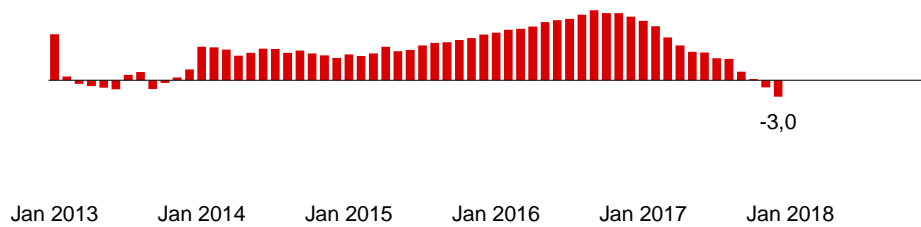
Westdeutschland
Arbeitslose Ausländer
- in Tausend -



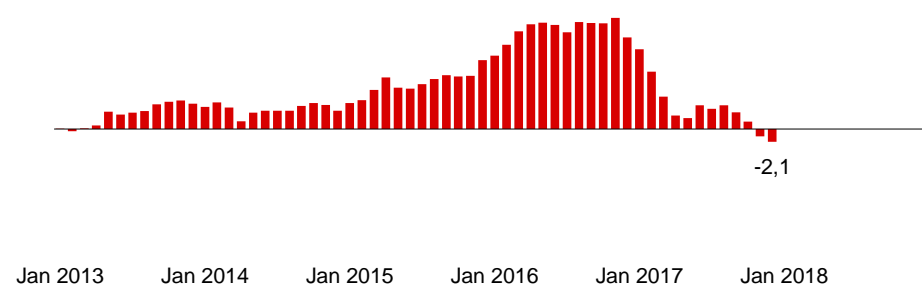
Ostdeutschland
Arbeitslose Ausländer
- in Tausend -



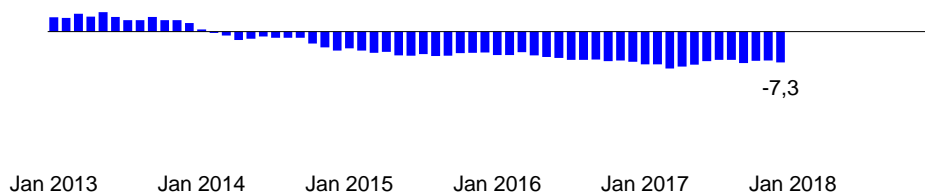
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat
- Ausländer in % (Ursprungswerte) -



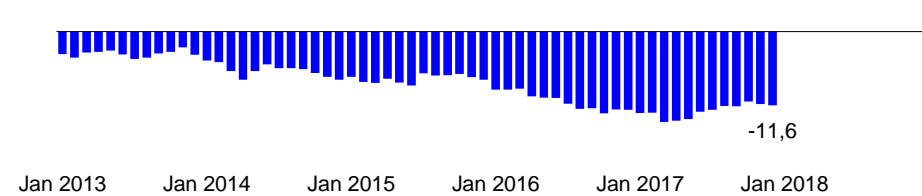
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat
- Ausländer in % (Ursprungswerte) -



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat
- Deutsche in % (Ursprungswerte) -



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat
- Deutsche in % (Ursprungswerte) -



3.3 Tabelle: Arbeitslosigkeit von Ausländern und Deutschen nach Strukturmerkmalen in Deutschland

Deutschland
Dezember 2017

Strukturmerkmale	Bestand an arbeitslosen Ausländern						Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresmonat				
	Dezember 2017	Anteil in %	Veränderung gegenüber				November	Oktober	September	August	Juli
			Vormonat		Vorjahr						
			absolut	in %	absolut	in %					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Ausländer insgesamt	624.261	100,0	-1.012	-0,2	-18.439	-2,9	-1,3	+0,4	+1,7	+3,9	+3,9
15 bis unter 25 Jahren	65.169	10,4	-1.130	-1,7	-3.991	-5,8	-4,6	-1,8	+0,5	+4,8	+4,1
25 bis unter 55 Jahren	487.287	78,1	-288	-0,1	-15.101	-3,0	-1,2	+0,4	+1,7	+3,7	+3,8
55 Jahre und älter	71.740	11,5	+401	+0,6	+632	+0,9	+1,5	+2,3	+2,9	+4,4	+4,4
Männer	342.590	54,9	+1.779	+0,5	-14.109	-4,0	-2,1	-0,5	+0,9	+3,5	+3,7
Frauen	281.669	45,1	-2.789	-1,0	-4.323	-1,5	-0,3	+1,5	+2,7	+4,5	+4,3
ohne abgeschlossene Berufsausbildung ¹⁾	482.082	77,2	82.937	+20,8	+58.075	+13,7	-5,5	-5,0	-5,6	-5,2	-6,6
Langzeitarbeitslose	191.260	30,6	-2.578	-1,3	-1.518	-0,8	+0,3	+0,7	+0,6	+1,5	+0,8

Strukturmerkmale	Bestand an arbeitslosen Deutschen						Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresmonat				
	Dezember 2017	Anteil in %	Veränderung gegenüber				November	Oktober	September	August	Juli
			Vormonat		Vorjahr						
			absolut	in %	absolut	in %					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Deutsche insgesamt	1.754.383	100,0	+17.529	+1,0	-164.600	-8,6	-8,2	-8,1	-8,7	-8,1	-8,3
15 bis unter 25 Jahren	135.233	7,7	-1.264	-0,9	-14.130	-9,5	-8,7	-8,5	-10,6	-8,9	-7,1
25 bis unter 55 Jahren	1.178.609	67,2	+12.230	+1,0	-128.130	-9,8	-9,3	-9,2	-9,7	-9,3	-9,5
55 Jahre und älter	440.437	25,1	+6.562	+1,5	-22.335	-4,8	-5,0	-4,7	-5,1	-4,5	-5,5
Männer	967.493	55,1	+19.501	+2,1	-92.268	-8,7	-8,2	-8,0	-8,6	-8,2	-8,3
Frauen	786.890	44,9	-1.971	-0,2	-72.332	-8,4	-8,2	-8,2	-8,7	-8,1	-8,3
ohne abgeschlossene Berufsausbildung ¹⁾	731.736	41,7	57.267	+8,5	-19.116	-2,5	-9,6	-9,5	-10,2	-10,0	-10,3
Langzeitarbeitslose	658.888	37,6	-7.148	-1,1	-82.422	-11,1	-11,0	-11,1	-11,3	-10,7	-11,2

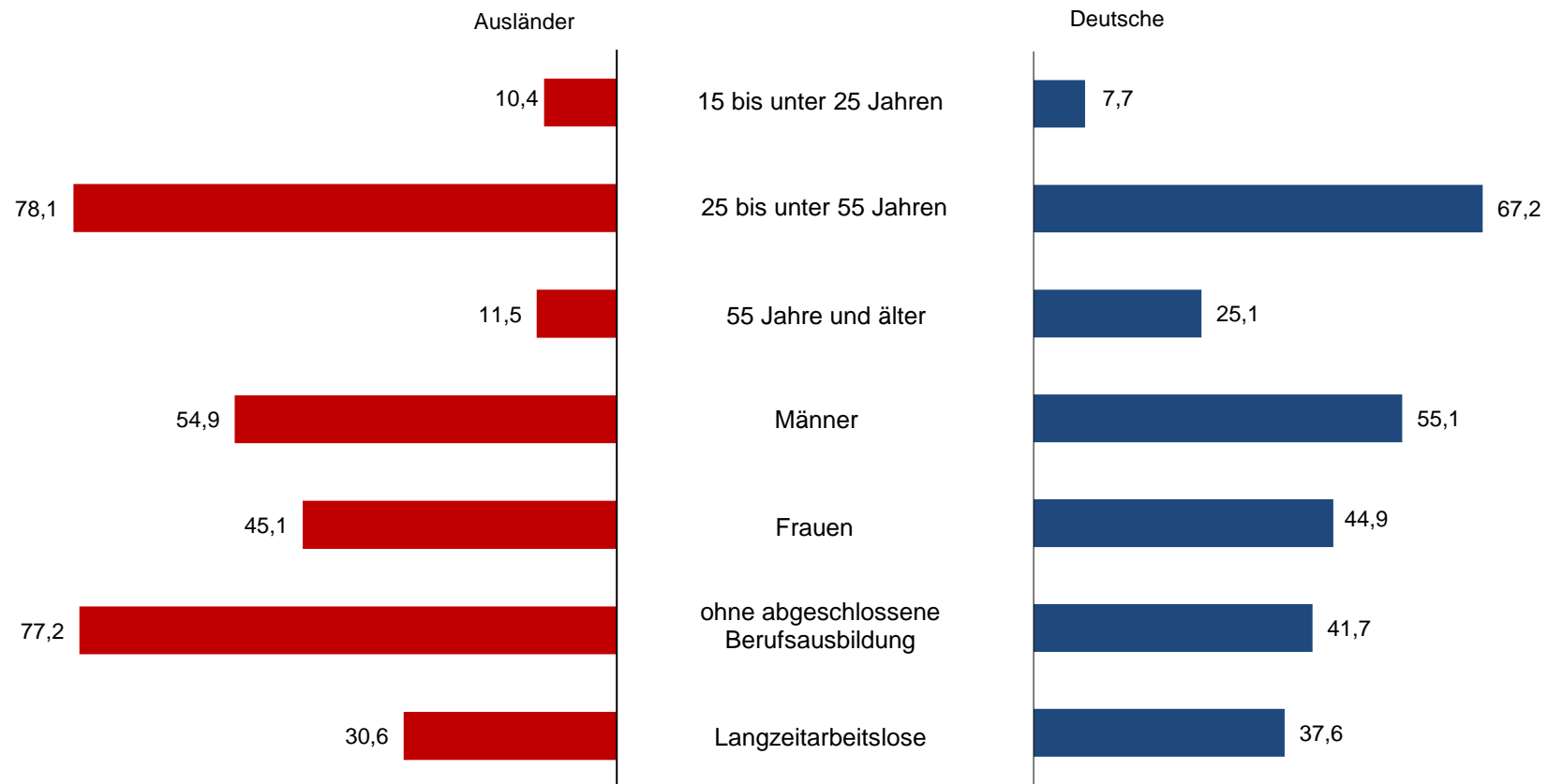
¹⁾ Änderungen im BA-Fachverfahren können ab Berichtsmonat Mai 2016 zu sinkenden Fallzahlen in der Kategorie „ohne abgeschlossene Berufsausbildung“ und steigenden Fallzahlen in der Kategorie „keine Angabe zur Berufsausbildung“ führen.

Erneute Anpassungen im BA-Fachverfahren bewirkten im Berichtsmonat Dezember 2017 einen Anstieg der Kategorie „ohne abgeschlossene Berufsausbildung“ und einen entsprechenden Rückgang der Kategorie „keine Angabe“. Der Zeitreihen-Vergleich kann durch die beiden benannten Änderungen eingeschränkt aussagekräftig sein.

3.3 Arbeitslosigkeit von Ausländern und Deutschen nach Strukturmerkmalen in Deutschland

Deutschland
Dezember 2017

Arbeitslosigkeit von Ausländern und Deutschen nach Strukturmerkmalen
- Anteile in % -



3.4 Tabelle: Arbeitslosenquoten von Ausländern und Deutschen in Deutschland

 Deutschland
 Dezember 2017

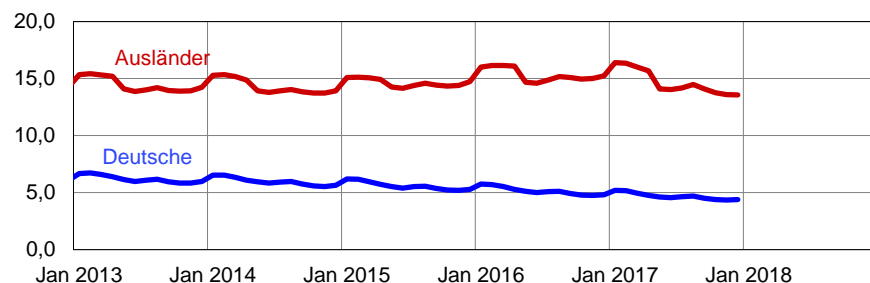
Monat	Arbeitslosenquoten ¹⁾ - bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen - in %					
	Gesamt		Ausländer		Deutsche	
	Arbeitslosenquote	Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozentpunkten	Arbeitslosenquote	Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozentpunkten	Arbeitslosenquote	Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozentpunkten
2016	6,1	-0,3	15,3	+0,7	5,2	-0,4
2017	5,7	-0,4	14,6	-0,7	4,7	-0,5
Januar 2016	6,7	-0,3	16,0	+0,9	5,7	-0,5
Februar	6,6	-0,3	16,1	+1,0	5,7	-0,5
März	6,5	-0,3	16,1	+1,0	5,5	-0,5
April	6,3	-0,2	16,1	+1,2	5,3	-0,4
Mai	6,0	-0,3	14,7	+0,4	5,1	-0,4
Juni	5,9	-0,3	14,6	+0,5	5,0	-0,4
Juli	6,0	-0,3	14,9	+0,5	5,1	-0,4
August	6,1	-0,3	15,2	+0,6	5,1	-0,5
September	5,9	-0,3	15,1	+0,7	4,9	-0,5
Oktober	5,8	-0,2	15,0	+0,7	4,8	-0,4
November	5,7	-0,3	15,0	+0,6	4,7	-0,5
Dezember	5,8	-0,3	15,2	+0,5	4,8	-0,5
Januar 2017	6,3	-0,4	16,4	+0,4	5,2	-0,5
Februar	6,3	-0,3	16,3	+0,2	5,2	-0,5
März	6,0	-0,5	16,0	-0,1	5,0	-0,5
April	5,8	-0,5	15,7	-0,4	4,8	-0,5
Mai	5,6	-0,4	14,1	-0,6	4,6	-0,5
Juni	5,5	-0,4	14,0	-0,6	4,6	-0,4
Juli	5,6	-0,4	14,2	-0,7	4,7	-0,4
August	5,7	-0,4	14,5	-0,7	4,7	-0,4
September	5,5	-0,4	14,1	-1,0	4,5	-0,4
Oktober	5,4	-0,4	13,8	-1,2	4,4	-0,4
November	5,3	-0,4	13,6	-1,4	4,3	-0,4
Dezember	5,3	-0,5	13,6	-1,6	4,4	-0,4

¹⁾ Weil die Bezugsgröße auf Basis zurückliegender Daten einmal jährlich festgeschrieben und damit die aktuelle Arbeitslosenzahl im Zähler einer älteren Bezugsgröße im Nenner gegenübergestellt wird, kommt es aufgrund der starken Zuwanderung derzeit insbesondere bei der Ausländerarbeitslosenquote zu systematischen Verzerrungen. Wenn zum Beispiel aufgrund der Zuwanderung die Zahl der arbeitslosen Ausländer steigt, wirkt sich das sofort im Zähler, aber erst zeitversetzt in der Bezugsgröße der Arbeitslosenquote aus. Das erklärt auch den Sprung in der Zeitreihe jeweils im Mai da in diesem Berichtsmonat die neuen Bezugsgrößen gibt.

3.4 Arbeitslosenquoten von Ausländern und Deutschen in Deutschland

Deutschland
Dezember 2017

Arbeitslosenquoten für Ausländer und Deutsche in Prozent
- bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen -



Arbeitslosenquoten im aktuellen Monat in Prozent
- bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen -



Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozentpunkten



Analyse

Die Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, belief sich im Dezember 2017 für Ausländer auf 13,6% und für Deutsche auf 4,4%. Gegenüber Vorjahr hat sich die Quote für Ausländer um 1,6 Prozentpunkte und für Deutsche um 0,4 Prozentpunkte verringert.

Die Arbeitslosenquote der Ausländer ist mehr als drei Mal so hoch wie die der Deutschen. Da Ausländer im Durchschnitt eine geringere Qualifikation aufweisen, haben sie schlechtere Arbeitsmarktchancen als Deutsche. Hinzu kommt, dass Ausländer in höherem Maße im vom Strukturwandel stärker betroffenen sekundären Sektor arbeiten.

In Ostdeutschland beträgt die Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, für Ausländer 18,7% gegenüber 12,9% im Westen. Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich die Quote im Osten um 3,1 Prozentpunkte und im Westen um 1,6 Prozentpunkte.

Methodische Hinweise

1. Im Berichtsmonat Mai werden jeweils die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten auf eine aktuellere Datenbasis umgestellt. Auch aus Gründen der Verfügbarkeit basiert diese Datenbasis jedoch auf verschiedene Statistiken, deren Ergebnisse erst nach einer gewissen Zeitverzögerung vorliegen. Die Datenbasis bleibt für 12 Monate fixiert. Eine Rückrechnung erfolgt ebenso nicht.

Die Bezugsgrößen werden in tiefer regionaler Gliederung bis auf Kreisebene in der Differenzierung nach Alter, Geschlecht und Nationalität (Deutsche/Ausländer) bereitgestellt.

Aus methodischen Gründen sollten sich bei der Berechnung von Quoten Zähler und Nenner auf den gleichen Zeitraum oder Zeitpunkt beziehen, damit der Zähler eine Teilmenge des Nenners ist. Für die einheitliche Berechnung der amtlichen Arbeitslosenquoten in dem oben benannten Merkmalspektrums musste davon abgewichen werden.

Das kann einen entscheidenden Nachteil haben: Eine ältere und für ein Jahr fixierte Bezugsgröße wirkt verzerrend auf das Niveau und die Entwicklung der Quoten, wenn sich die Zahl der Erwerbspersonen aufgrund von z.B. Wanderungen verändert. Denn wenn etwa infolge von Zuwanderung die Zahl der ausländischen Beschäftigten und Arbeitslosen in Deutschland steigt, wirkt sich das sofort in der Arbeitslosenzahl im Zähler, aber erst später im Nenner der Arbeitslosenquote aus, weil die Bezugsgröße zeitverzögert angepasst wird.

Wegen dieser verzerrenden Wirkung hat sich die Bundesagentur für Arbeit dazu entschieden, im Rahmen der Migrationsberichterstattung von der üblichen Berechnungsweise abzuweichen und die Arbeitslosenquote mit einer periodengleichen Bezugsgröße zu berechnen. Zähler und Nenner der monatlichen Arbeitslosenquote nach dieser Berechnung stammen also aus dem gleichen Monat. Aufgrund der eingeschränkten Datenverfügbarkeit am aktuellen Rand muss allerdings eine eingeschränkte Bezugsgröße genutzt werden.

Ergebnisse auf Basis periodengleicher aber eingeschränkter Bezugsgröße finden sich im Internetangebot der Statistik unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistische-Analysen/Statistische-Sonderberichte/Statistische-Sonderberichte-Nav.html>

3.5 Tabelle: Arbeitslosenquoten von Ausländern und Deutschen in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland
Dezember 2017

Monat	Arbeitslosenquoten ²⁾ - bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen - in %											
	Westdeutschland						Ostdeutschland					
	Gesamt		Ausländer		Deutsche		Gesamt		Ausländer		Deutsche	
	Arbeitslosen- quote	Ver- änderung ¹⁾	Arbeitslosen- quote	Ver- änderung ¹⁾	Arbeitslosen- quote	Ver- änderung ¹⁾	Arbeitslosen- quote	Ver- änderung ¹⁾	Arbeitslosen- quote	Ver- änderung ¹⁾	Arbeitslosen- quote	Ver- änderung ¹⁾
2016	5,6	-0,1	14,5	+0,6	4,5	-0,3	8,5	-0,7	22,4	+1,2	7,7	-0,9
2017	5,3	-0,3	14,0	-0,5	4,2	-0,3	7,6	-0,9	20,3	-2,1	6,8	-0,9
Januar 2016	6,0	-0,2	15,2	+0,8	4,9	-0,4	9,6	-0,7	23,6	+2,4	8,9	-0,9
Februar	6,0	-0,2	15,3	+0,8	4,9	-0,4	9,6	-0,6	24,0	+2,8	8,9	-0,8
März	5,8	-0,2	15,2	+0,8	4,8	-0,3	9,3	-0,6	24,6	+3,3	8,5	-0,8
April	5,7	-0,1	15,1	+0,9	4,6	-0,3	8,8	-0,7	24,9	+3,6	8,0	-0,9
Mai	5,5	-0,1	13,9	+0,3	4,5	-0,3	8,4	-0,7	21,4	+0,5	7,7	-0,8
Juni	5,4	-0,2	13,9	+0,4	4,4	-0,3	8,2	-0,6	21,1	+0,5	7,4	-0,9
Juli	5,5	-0,2	14,1	+0,4	4,5	-0,3	8,2	-0,8	21,4	+0,3	7,5	-0,9
August	5,6	-0,2	14,4	+0,5	4,5	-0,4	8,2	-0,8	22,1	+0,6	7,4	-1,0
September	5,4	-0,2	14,3	+0,6	4,4	-0,3	7,9	-0,8	21,7	+0,6	7,1	-1,0
Oktober	5,3	-0,2	14,2	+0,6	4,2	-0,3	7,7	-0,9	21,6	+0,6	7,0	-1,0
November	5,3	-0,1	14,3	+0,6	4,2	-0,3	7,8	-0,7	21,6	+0,7	7,0	-0,9
Dezember	5,3	-0,2	14,5	+0,5	4,2	-0,3	8,0	-0,8	21,8	+0,1	7,2	-1,0
Januar 2017	5,7	-0,3	15,6	+0,4	4,5	-0,4	8,7	-0,9	23,4	-0,2	7,8	-1,1
Februar	5,7	-0,3	15,6	+0,3	4,5	-0,4	8,6	-1,0	23,0	-1,0	7,8	-1,1
März	5,5	-0,3	15,2	0,0	4,4	-0,4	8,2	-1,1	22,6	-2,0	7,4	-1,1
April	5,4	-0,3	14,9	-0,2	4,2	-0,4	7,7	-1,1	22,2	-2,7	6,9	-1,1
Mai	5,2	-0,3	13,5	-0,4	4,1	-0,4	7,4	-1,0	19,1	-2,3	6,7	-1,0
Juni	5,1	-0,3	13,4	-0,5	4,1	-0,3	7,3	-0,9	19,2	-1,9	6,5	-0,9
Juli	5,2	-0,3	13,5	-0,6	4,2	-0,3	7,4	-0,8	19,4	-2,0	6,6	-0,9
August	5,3	-0,3	13,8	-0,6	4,2	-0,3	7,4	-0,8	20,1	-2,0	6,6	-0,8
September	5,1	-0,3	13,4	-0,9	4,0	-0,4	7,1	-0,8	19,5	-2,2	6,3	-0,8
Oktober	5,0	-0,3	13,1	-1,1	3,9	-0,3	7,0	-0,7	19,1	-2,5	6,2	-0,8
November	4,9	-0,4	13,0	-1,3	3,9	-0,3	7,0	-0,8	18,7	-2,9	6,2	-0,8
Dezember	4,9	-0,4	12,9	-1,6	3,9	-0,3	7,1	-0,9	18,7	-3,1	6,4	-0,8

¹⁾ Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. dem Vorjahresmonat in Prozentpunkten.

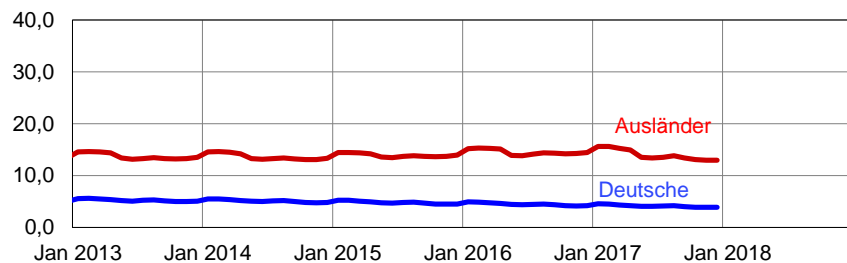
²⁾ Weil die Bezugsgröße auf Basis zurückliegender Daten einmal jährlich festgeschrieben und damit die aktuelle Arbeitslosenzahl im Zähler einer älteren Bezugsgröße im Nenner gegenübergestellt wird, kommt es aufgrund der starken Zuwanderung derzeit insbesondere bei der Ausländerarbeitslosenquote zu systematischen Verzerrungen. Wenn zum Beispiel aufgrund der Zuwanderung die Zahl der arbeitslosen Ausländer steigt, wirkt sich das sofort im Zähler, aber erst zeitversetzt in der Bezugsgröße der Arbeitslosenquote aus.

3.5 Arbeitslosenquoten von Ausländern und Deutschen in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland
Dezember 2017

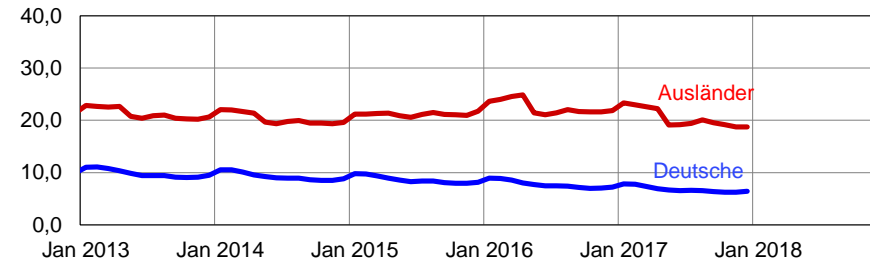
Westdeutschland

Arbeitslosenquoten in Prozent
- bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen -



Ostdeutschland

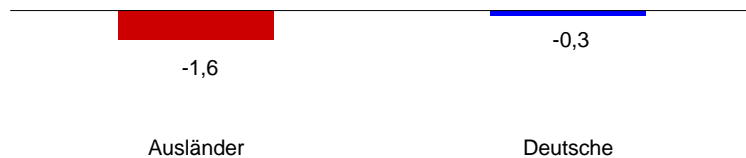
Arbeitslosenquoten in Prozent
- bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen -



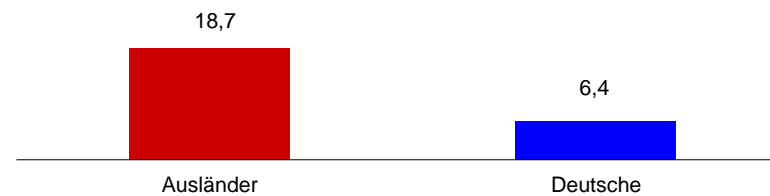
Arbeitslosenquoten im aktuellen Monat in Prozent
- bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen -



Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozentpunkten
- bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen -



Arbeitslosenquoten im aktuellen Monat in Prozent



Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozentpunkten
- bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen -



3.6 Tabelle: Arbeitslosenbestand von Ausländern und Deutschen nach Rechtskreisen SGB III und SGB II in Deutschland

Deutschland
Dezember 2017

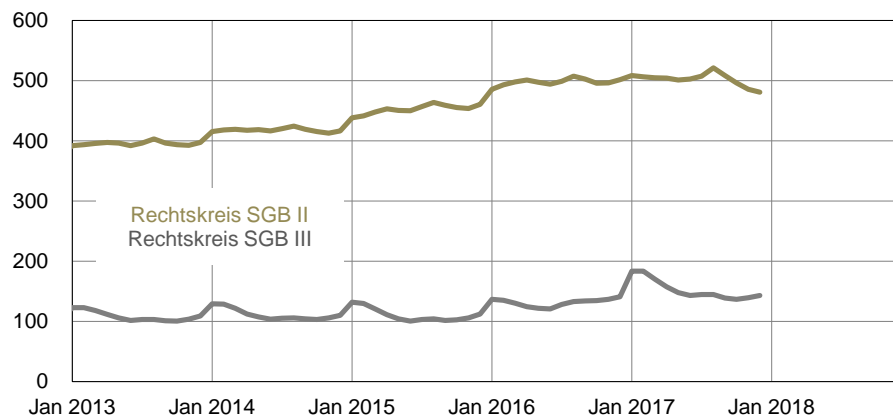
Zeit	Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen ¹⁾									
	Ausländer					Deutsche				
	Insgesamt	davon				Insgesamt	davon			
		SGB III	Anteil Sp. 2 an Sp. 1 in %	SGB II	Anteil Sp. 4 an Sp. 1 in %		SGB III	Anteil Sp. 7 an Sp. 6 in %	SGB II	Anteil Sp. 9 an Sp. 6 in %
Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5	Spalte 6	Spalte 7	Spalte 8	Spalte 9	Spalte 10	
2016	629.356	131.502	20,9	497.854	79,1	2.055.908	689.842	33,6	1.366.066	66,4
2017	655.249	152.820	23,3	502.429	76,7	1.870.996	702.095	37,5	1.168.901	62,5
Januar 2016	622.723	136.820	22,0	485.903	78,0	2.292.419	824.077	35,9	1.468.342	64,1
Februar	628.150	135.158	21,5	492.992	78,5	2.277.791	811.429	35,6	1.466.362	64,4
März	628.148	130.309	20,7	497.839	79,3	2.211.364	757.796	34,3	1.453.568	65,7
April	625.844	124.495	19,9	501.349	80,1	2.112.599	692.074	32,8	1.420.525	67,2
Mai	619.630	121.923	19,7	497.707	80,3	2.039.009	651.558	32,0	1.387.451	68,0
Juni	615.610	121.103	19,7	494.507	80,3	1.993.202	632.320	31,7	1.360.882	68,3
Juli	627.303	128.241	20,4	499.062	79,6	2.028.114	676.524	33,4	1.351.590	66,6
August	640.969	133.214	20,8	507.755	79,2	2.037.418	696.265	34,2	1.341.153	65,8
September	636.954	134.063	21,0	502.891	79,0	1.964.660	652.754	33,2	1.311.906	66,8
Oktober	630.852	134.787	21,4	496.065	78,6	1.903.037	620.942	32,6	1.282.095	67,4
November	633.391	137.055	21,6	496.336	78,4	1.892.301	618.447	32,7	1.273.854	67,3
Dezember	642.700	140.859	21,9	501.841	78,1	1.918.983	643.915	33,6	1.275.068	66,4
Januar 2017	692.556	183.750	26,5	508.806	73,5	2.077.820	826.126	39,8	1.251.694	60,2
Februar	689.856	183.429	26,6	506.427	73,4	2.065.413	830.286	40,2	1.235.127	59,8
März	675.186	170.427	25,2	504.759	74,8	1.980.235	764.127	38,6	1.216.108	61,4
April	661.996	157.394	23,8	504.602	76,2	1.900.189	703.520	37,0	1.196.669	63,0
Mai	648.760	147.759	22,8	501.001	77,2	1.842.729	661.850	35,9	1.180.879	64,1
Juni	645.796	143.096	22,2	502.700	77,8	1.820.467	652.263	35,8	1.168.204	64,2
Juli	651.986	144.644	22,2	507.342	77,8	1.859.061	697.160	37,5	1.161.901	62,5
August	666.159	144.701	21,7	521.458	78,3	1.871.803	709.991	37,9	1.161.812	62,1
September	647.900	139.062	21,5	508.838	78,5	1.794.115	660.911	36,8	1.133.204	63,2
Oktober	633.263	136.888	21,6	496.375	78,4	1.748.881	634.433	36,3	1.114.448	63,7
November	625.273	139.511	22,3	485.762	77,7	1.736.854	632.274	36,4	1.104.580	63,6
Dezember	624.261	143.179	22,9	481.082	77,1	1.754.383	652.203	37,2	1.102.180	62,8
Veränd. gegenüber VM absolut	-1.012	+3.668		-4.680		+17.529	+19.929		-2.400	
in %	-0,2	+2,6		-1,0		+1,0	+3,2		-0,2	
Veränd. gegenüber VJ absolut	-18.439	+2.320		-20.759		-164.600	+8.288		-172.888	
in %	-2,9	+1,6		-4,1		-8,6	+1,3		-13,6	

¹⁾ Seit dem 1. Januar 2017 werden die sogenannten „Aufstocker“, also Personen die aufgrund von Hilfebedürftigkeit neben dem Arbeitslosengeld aufstockend auch Arbeitslosengeld II beziehen, nach dem 9. Änderungsgesetz des SGB II vermittlerisch durch die Agenturen für Arbeit betreut. Die Aufstocker werden dadurch ab Januar 2017 im Rechtskreis SGB III erfasst, bis Dezember 2016 erfolgte dies im Rechtskreis SGB II. Vergleiche mit Monaten vor Januar 2017, insbesondere zur Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen, sind damit eingeschränkt aussagekräftig.

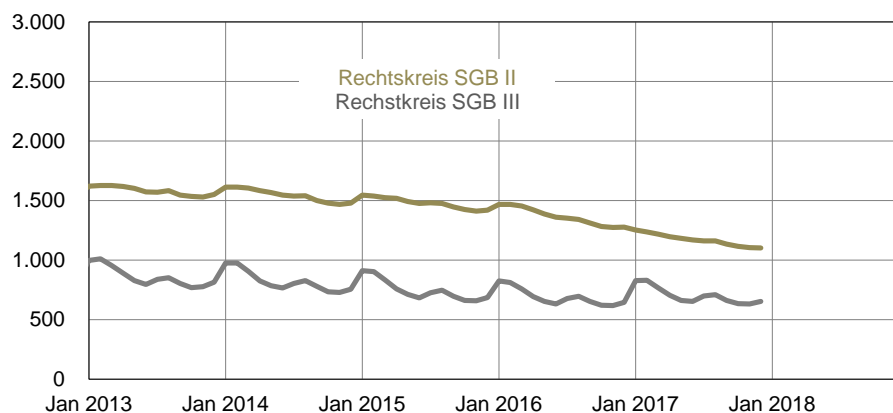
3.6 Arbeitslosenbestand von Ausländern und Deutschen nach Rechtskreisen SGB II und SGB III in Deutschland

Deutschland
Dezember 2017

Arbeitslosenbestand von Ausländern
nach SGB II und SGB III in Deutschland - in Tausend



Arbeitslosenbestand von Deutschen
nach SGB II und SGB III in Deutschland - in Tausend



Analyse

Arbeitslose Ausländer und Deutsche werden überwiegend im Rechtskreis SGB II betreut. Dabei fällt der Anteil der Ausländer, die im Rechtskreis SGB II registriert sind, mit 77% deutlich größer aus als der der Deutschen mit 63%. Entsprechend liegt der Anteil der Deutschen im Rechtskreis SGB III mit 37% über dem der Ausländer mit 23%.

Im Dezember waren 18% der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III Ausländer, im Rechtskreis SGB II hingegen 30%.

Gegenüber Vorjahr nahm die Arbeitslosigkeit bei Ausländern im Rechtskreis SGB III um 1,3% zu und im Rechtskreis SGB II um 4,1% ab. Bei Deutschen waren es im SGB III 2,2% mehr und im Rechtskreis SGB II 13,6% weniger.

In der Arbeitslosenstatistik nach Rechtskreisen kam es im Januar 2017 zu einer gesetzlichen Änderung. Bitte vergleiche dazu Methodischen Hinweis 2 unten.

Methodische Hinweise

1. In der Arbeitslosenstatistik wird der Arbeitslosenstatus nach Rechtskreis jeden Monat zum Stichtag ausgewertet und dann festgeschrieben; nachträgliche Änderungen der Rechtskreiszuordnung werden nicht vorgenommen. In einer nennenswerten Zahl von Fällen werden Arbeitslose zunächst dem Rechtskreis SGB II zugeordnet, ihnen dann aber nachträglich Leistungen aus der Grundsicherung nicht bewilligt oder aufgehoben und damit auch die Rechtskreiszuordnung verändert. Die Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II wird deshalb etwas zu hoch und entsprechend die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III zu niedrig ausgewiesen (Größenordnung etwa 5 Prozent der SGB II Arbeitslosen).

2. Seit dem 1. Januar 2017 werden die sogenannten „Aufstocker“, also Personen die aufgrund von Hilfebedürftigkeit neben dem Arbeitslosengeld aufstockend auch Arbeitslosengeld II beziehen, nach dem 9. Änderungsgesetz des SGB II vermittlerisch durch die Agenturen für Arbeit betreut. Die Aufstocker werden dadurch ab Januar 2017 im Rechtskreis SGB III erfasst, bis Dezember 2016 erfolgte dies im Rechtskreis SGB II. Vergleiche mit Monaten vor Januar 2017, insbesondere zur Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen, sind damit eingeschränkt aussagekräftig.

3.7 Tabelle: Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Ausländern nach Bundesländern

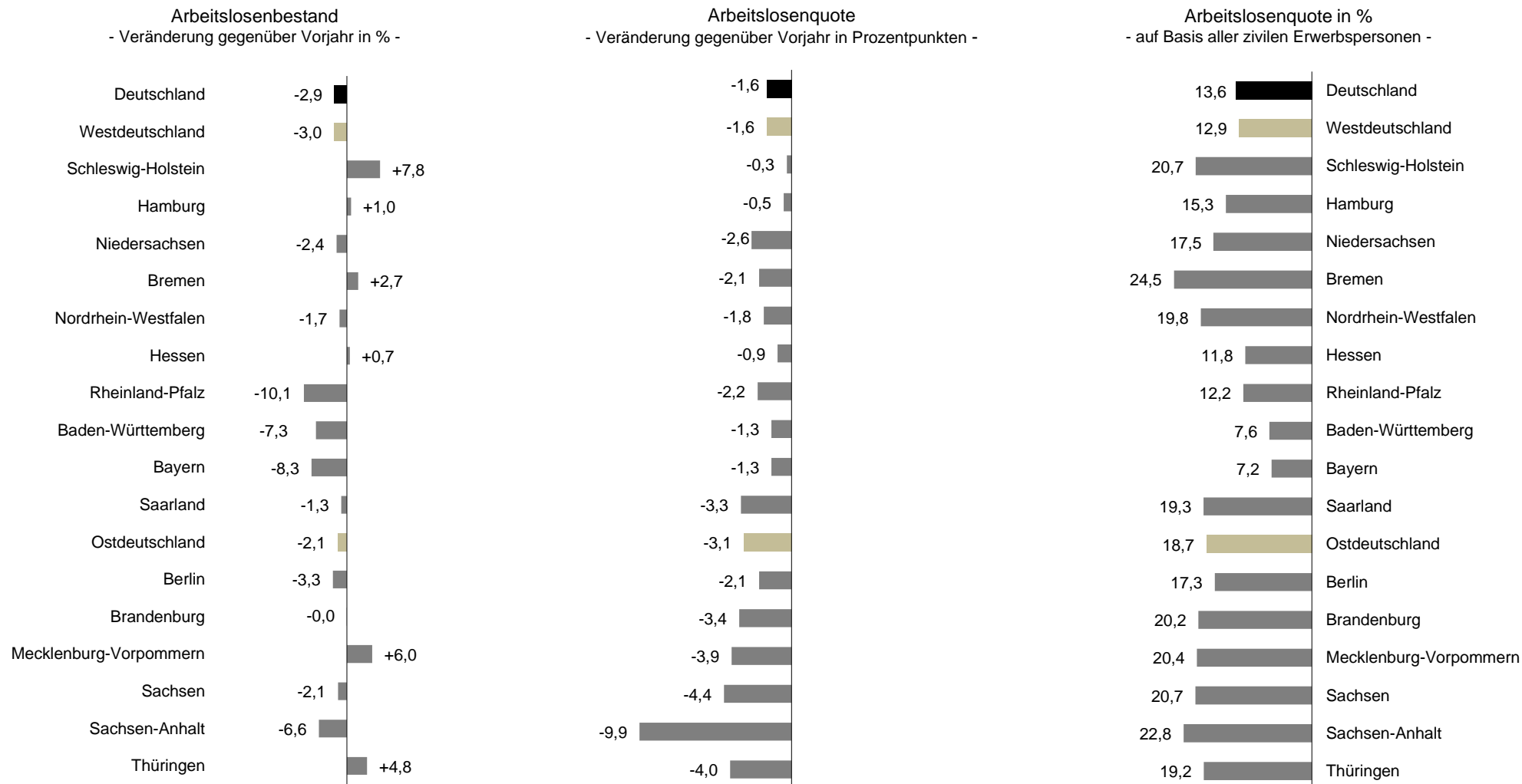
Deutschland

Dezember 2017

Land	Bestand an arbeitslosen Ausländern						Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresmonat				Arbeitslosenquote (alle zivilen Erwerbspersonen)	
	Dezember 2017	Anteil an allen Arbeitslosen in %	Veränderung gegenüber				November	Oktober	September	August	Dezember 2017	Veränderung gegen Vorjahr in Prozentpkt.
			Vormonat		Vorjahr							
			absolut	in %	absolut	in %						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Deutschland	624.261	26,2	-1.012	-0,2	-18.439	-2,9	-1,3	+0,4	+1,7	+3,9	13,6	-1,6
Westdeutschland	531.839	29,8	-1.115	-0,2	-16.457	-3,0	-1,3	+0,2	+1,5	+3,9	12,9	-1,6
Schleswig-Holstein	18.448	20,6	+127	+0,7	+1.338	+7,8	+12,8	+18,8	+22,6	+23,2	20,7	-0,3
Hamburg	21.031	31,9	+78	+0,4	+203	+1,0	+1,2	+0,9	+3,3	+4,7	15,3	-0,5
Niedersachsen	56.706	24,3	+530	+0,9	-1.394	-2,4	-1,7	+0,1	+0,7	+5,7	17,5	-2,6
Bremen	12.282	35,5	-16	-0,1	+320	+2,7	+5,5	+8,5	+6,5	+4,5	24,5	-2,1
Nordrhein-Westfalen	203.899	30,8	-3.168	-1,5	-3.575	-1,7	+0,4	+1,6	+3,4	+4,8	19,8	-1,8
Hessen	57.665	36,9	-210	-0,4	+386	+0,7	+3,7	+4,9	+4,9	+6,2	11,8	-0,9
Rheinland-Pfalz	25.068	25,4	+648	+2,7	-2.808	-10,1	-8,8	-4,6	-0,0	+4,3	12,2	-2,2
Baden-Württemberg	65.216	33,3	-512	-0,8	-5.118	-7,3	-6,0	-3,8	-1,7	+1,6	7,6	-1,3
Bayern	62.689	29,3	+1.422	+2,3	-5.690	-8,3	-8,1	-7,9	-7,1	-3,2	7,2	-1,3
Saarland	8.835	27,2	-14	-0,2	-119	-1,3	-0,7	+0,8	-6,0	-5,4	19,3	-3,3
Ostdeutschland	92.422	15,3	+103	+0,1	-1.982	-2,1	-1,2	+1,2	+2,7	+3,9	18,7	-3,1
Berlin	48.956	30,7	-309	-0,6	-1.675	-3,3	-0,7	+2,3	+3,1	+4,4	17,3	-2,1
Brandenburg	8.209	9,4	+152	+1,9	-1	-0,0	-4,4	-4,7	-2,2	+0,1	20,2	-3,4
Mecklenburg-Vorpommern	5.548	7,9	-43	-0,8	+312	+6,0	+2,3	+2,8	+0,2	-1,9	20,4	-3,9
Sachsen	14.432	11,1	+121	+0,8	-310	-2,1	-2,6	-0,9	+2,4	+2,5	20,7	-4,4
Sachsen-Anhalt	8.669	9,4	+53	+0,6	-608	-6,6	-5,8	-4,4	-0,5	+2,0	22,8	-9,9
Thüringen	6.608	10,4	+129	+2,0	+300	+4,8	+6,4	+13,8	+15,9	+17,6	19,2	-4,0

3.7 Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Ausländern nach Bundesländern

Deutschland
Dezember 2017



3.8 Tabelle: Unterbeschäftigung (im engeren Sinne plus Förderung der Selbständigkeit) von Ausländern und Deutschen

Deutschland

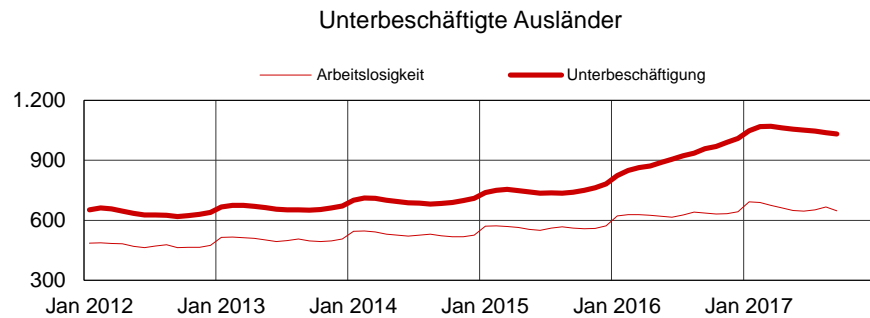
Dezember 2017

Komponenten der Unterbeschäftigung	Ausländer						Deutsche					
	Sep 2017	Aug 2017	Veränderung				Sep 2017	Aug 2017	Veränderung			
			Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾	
	Sep 2017 gegenüber Aug 2017		Sep 2017 gegenüber Sep 2016		Sep 2017 gegenüber Aug 2017		Sep 2017 gegenüber Sep 2016					
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Arbeitslosigkeit	647.900	666.159	-18.259	-2,7	+10.946	1,7	1.794.115	1.871.803	-77.688	-4,2	-170.545	-8,7
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	103.311	103.513	-202	-0,2	-17.382	-14,4	248.433	248.147	+286	+0,1	-16.111	-6,1
Aktivierung und berufliche Eingliederung	69.929	70.237	-308	-0,4	-19.337	-21,7	118.373	118.201	+172	+0,1	-15.503	-11,6
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	33.382	33.276	+106	+0,3	+1.955	6,2	130.060	129.946	+114	+0,1	-608	-0,5
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	751.211	769.672	-18.461	-2,4	-6.436	-0,8	2.042.548	2.119.950	-77.402	-3,7	-186.656	-8,4
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	278.190	265.242	+12.948	+4,9	+78.855	42,7	294.571	284.343	+10.228	+3,6	-10.295	-4,2
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	28.673	27.138	+1.535	+5,7	+1.216	4,4	121.974	115.524	+6.450	+5,6	-7.966	-6,1
Arbeitsgelegenheiten	10.901	10.773	+128	+1,2	-382	-3,4	70.983	71.142	-159	-0,2	-6.203	-8,0
Fremdförderung	221.500	211.430	+10.070	+4,8	+77.460	53,8	21.701	20.709	+992	+4,8	-791	-3,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	929	942	-13	-1,4	-56	-5,7	5.893	6.052	-159	-2,6	-1.170	-16,6
Beschäftigungszuschuss	169	175	-6	-3,4	-32	-15,9	2.294	2.323	-29	-1,2	-365	-13,7
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	1.385	1.313	+72	+5,5	+649	88,2	13.524	13.105	+419	+3,2	+6.200	84,7
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	14.633	13.471	+1.162	+8,6	+1.831	14,3	58.202	55.488	+2.714	+4,9	+1.607	2,8
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.029.401	1.034.914	-5.513	-0,5	+74.250	7,8	2.337.119	2.404.293	-67.174	-2,8	-195.344	-7,7
+ Personen in Maßnahmen zur Förderung der Selbständigkeit	2.253	2.302	-49	-2,1	-53	-2,3	22.429	22.543	-114	-0,5	-1.216	-5,1
Gründungszuschuss	1.925	1.971	-46	-2,3	-24	-1,2	21.172	21.229	-57	-0,3	-884	-4,0
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	328	331	-3	-0,9	-29	-8,1	1.257	1.314	-57	-4,3	-332	-20,9
= Unterbeschäftigung i.e.S. plus Förderung der Selbständigkeit	1.031.654	1.037.216	-5.562	-0,5	+74.197	7,7	2.359.548	2.426.836	-67.288	-2,8	-196.560	-7,7
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	62,8	64,2	-1,4	-	66,5	-	76,0	77,1	-1,1	-	76,9	-

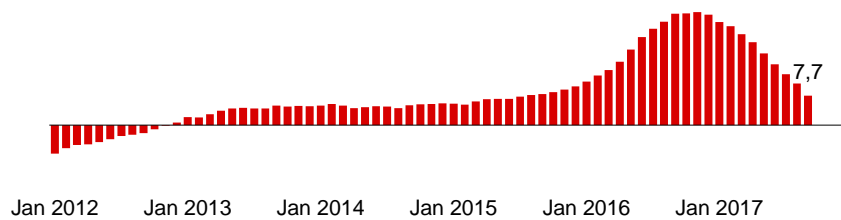
¹⁾ Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3.8 Unterbeschäftigung (im engeren Sinne plus Förderung der Selbständigkeit) von Ausländern und Deutschen

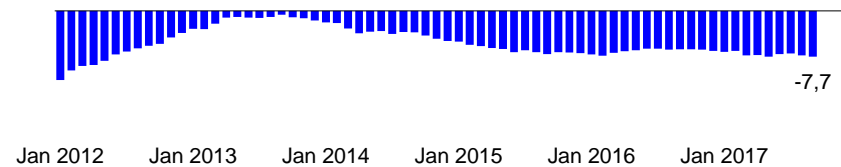
Deutschland
Dezember 2017



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat
- Ausländer in % (Ursprungswerte) -



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat
- Deutsche in % (Ursprungswerte) -



Analyse

Im September - jüngere endgültige Werte liegen nicht vor - belief sich die Unterbeschäftigung von Ausländern - auf 1,03 Mio.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Unterbeschäftigung von Ausländern um 74.000 oder 7,7 Prozent erhöht. Bei Deutschen hat sich die Unterbeschäftigung um 197.000 oder 7,7 Prozent verringert.

Methodische Hinweise

In der Unterbeschäftigungsrechnung der BA sind auch die Personen enthalten, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig erkrankt sind und deshalb nicht als arbeitslos gezählt werden. Abweichend von der personengruppenübergreifenden Darstellung berücksichtigt die Darstellung zu der hier betrachteten Personengruppe keine Kurzarbeiter. Wenn hier von der Unterbeschäftigung gesprochen wird, ist damit immer die Unterbeschäftigung i.e.S. plus Förderung der Selbständigkeit gemeint.

Die Berichterstattung zur Unterbeschäftigung in diesem Analytikreport bezieht sich auf die aktuellsten endgültigen Werte, die erst nach einer Wartezeit von drei Monaten feststehen. Die Wartezeit von drei Monaten ergibt sich daraus, dass endgültige Daten zur Beteiligung jüngerer Menschen an arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Teilgröße der Unterbeschäftigung) erst nach dieser Zeit vorliegen.

Mit der Unterbeschäftigungsrechnung wird ein umfassenderes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. Realwirtschaftlich (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Maßnahmen zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert.

4.1 Tabelle: Zugang von Ausländern und Deutschen in Arbeitslosigkeit

Deutschland

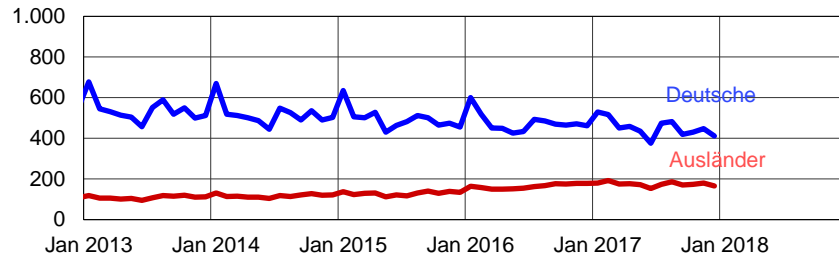
Dezember 2017

Zeit	Zugang von arbeitslosen Ausländern								Zugang von arbeitslosen Deutschen							
	Ins- gesamt	Anteil an allen in %	Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteile in %				Ins- gesamt	Anteil an allen in %	Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteile in %			
			absolut	in %	aus Er- werbs- tätigkeit	aus Ausbild./ Qualifiz.	aus Nicht- erwerbs- tätigkeit	ohne Angabe			absolut	in %	aus Er- werbs- tätigkeit	aus Ausbild./ Qualifiz.	aus Nicht- erwerbs- tätigkeit	ohne Angabe
2016 JS	1.963.496	25,5	+413.555	+26,7	27,4	27,5	32,6	12,5	5.721.723	74,3	-231.767	-3,9	39,2	23,5	33,8	3,5
2017 JS	2.099.540	27,8	+136.044	+6,9	27,0	35,1	29,6	8,3	5.432.011	71,9	-289.712	-5,1	39,0	23,6	34,2	3,2
Jan 2016	163.422	21,4	+25.834	+18,8	41,3	20,9	28,7	9,1	600.103	78,5	-34.645	-5,5	53,9	16,5	26,7	2,9
Februar	157.175	23,2	+33.284	+26,9	30,0	23,2	34,7	12,1	518.083	76,6	+12.113	+2,4	38,1	23,2	35,2	3,6
März	149.674	24,9	+19.440	+14,9	27,4	24,1	34,7	13,8	450.764	74,9	-51.095	-10,2	37,0	22,2	37,1	3,7
April	149.721	24,9	+17.959	+13,6	27,1	25,8	33,2	14,0	449.147	74,8	-78.179	-14,8	38,8	22,2	35,4	3,6
Mai	151.121	26,2	+39.287	+35,1	24,7	27,3	33,8	14,2	425.058	73,6	-4.749	-1,1	36,2	22,7	37,4	3,7
Juni	154.490	26,2	+32.208	+26,3	23,9	28,4	33,9	13,8	433.135	73,5	-31.023	-6,7	34,5	24,5	37,6	3,5
Juli	162.773	24,8	+45.540	+38,8	24,4	31,5	30,8	13,3	493.188	75,0	+11.586	+2,4	35,2	30,5	30,8	3,6
August	166.806	25,5	+35.581	+27,1	23,6	32,1	31,1	13,1	484.778	74,2	-27.877	-5,4	36,4	29,5	30,3	3,8
September	177.029	27,3	+35.850	+25,4	24,0	28,3	35,7	12,1	469.418	72,4	-31.556	-6,3	36,8	25,3	34,5	3,4
Oktober	174.738	27,2	+44.661	+34,3	26,4	29,2	32,6	11,8	465.538	72,5	+830	+0,2	38,7	24,0	34,0	3,3
November	178.659	27,4	+40.255	+29,1	28,0	28,5	32,4	11,0	470.950	72,3	-2.757	-0,6	39,3	21,4	36,1	3,2
Dezember	177.888	27,7	+43.656	+32,5	28,4	29,6	30,1	11,8	461.561	71,9	+5.585	+1,2	41,5	20,9	34,2	3,3
Jan 2017	179.753	25,2	+16.331	+10,0	37,1	26,7	25,8	10,4	530.265	74,5	-69.838	-11,6	54,2	15,7	26,8	3,4
Februar	192.446	27,1	+35.271	+22,4	27,1	31,3	31,4	10,3	516.855	72,7	-1.228	-0,2	37,1	23,8	36,1	3,0
März	174.803	27,9	+25.129	+16,8	25,7	33,8	30,4	10,1	450.430	71,8	-334	-0,1	36,8	23,6	36,3	3,3
April	176.522	27,7	+26.801	+17,9	25,2	35,9	29,2	9,8	458.476	72,0	+9.329	+2,1	36,7	25,0	34,9	3,4
Mai	171.434	28,2	+20.313	+13,4	24,2	36,7	30,4	8,7	435.675	71,5	+10.617	+2,5	35,7	24,1	37,2	3,1
Juni	153.660	28,9	-830	-0,5	23,9	37,8	29,4	8,9	375.849	70,7	-57.286	-13,2	34,9	24,8	37,0	3,3
Juli	173.072	26,6	+10.299	+6,3	24,7	40,2	27,2	8,0	474.703	73,1	-18.485	-3,7	35,6	30,9	30,5	3,0
August	186.576	27,8	+19.770	+11,9	23,5	40,5	28,9	7,1	481.847	71,9	-2.931	-0,6	36,7	28,3	31,9	3,1
September	170.894	28,9	-6.135	-3,5	25,3	34,8	33,1	6,8	418.818	70,8	-50.600	-10,8	38,0	24,1	34,8	3,1
Oktober	174.340	28,7	-398	-0,2	27,4	35,7	30,5	6,4	430.186	70,9	-35.352	-7,6	38,6	23,3	35,0	3,1
November	180.157	28,6	+1.498	+0,8	29,6	33,9	30,1	6,4	447.420	71,1	-23.530	-5,0	39,6	20,7	36,6	3,0
Dezember	165.883	28,6	-12.005	-6,7	30,2	34,1	29,3	6,4	411.487	71,0	-50.074	-10,8	41,3	19,6	36,0	3,1
Gl. JS Vorjahr	1.963.496	25,5			27,4	27,5	32,6	12,5	5.721.723	74,3			39,2	23,5	33,8	3,5
Gl. JS Aktuell	2.099.540	27,8	+136.044	+6,9	27,0	35,1	29,6	8,3	5.432.011	71,9	-289.712	-5,1	39,0	23,6	34,2	3,2

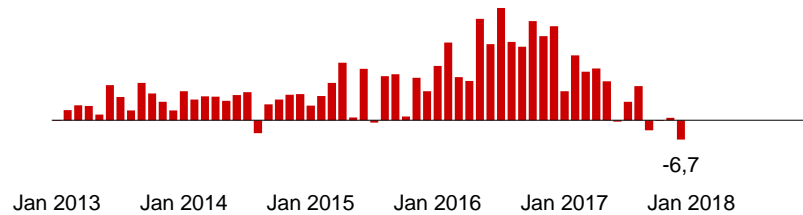
4.1 Zugang von Ausländern und Deutschen in Arbeitslosigkeit

Deutschland
Dezember 2017

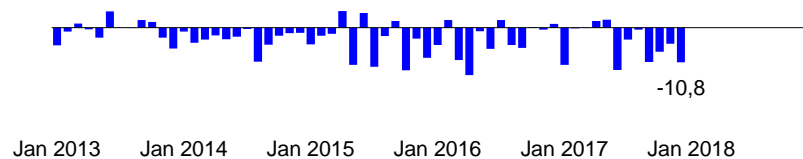
Zugang von arbeitslosen Ausländern und Deutschen insgesamt
- in Tausend -



Zugang von arbeitslosen Ausländern insgesamt
- Veränderung gegenüber Vorjahr in % -



Zugang von arbeitslosen Deutschen insgesamt
- Veränderung gegenüber Vorjahr in % -



Analyse

Im Dezember meldeten sich weniger Ausländer arbeitslos als vor einem Jahr (-6,7%). Bei Deutschen waren es 10,8% weniger. Betrachtet man die Zugänge in der gleitenden Jahressumme von Januar 2017 bis Dezember 2017 wird deutlich, dass Deutsche häufiger aus Erwerbstätigkeit kommen als Ausländer (vgl. Abbildung 4.4). Die Zahl der Zu- und Abgänge hängt auch von der Anzahl der Tage zwischen zwei statistischen Zähltagen ab.

Methodische Hinweise

1. Bei Arbeitslosmeldungen handelt es sich um Fälle; die Zahl der sich arbeitslos meldenden Personen ist kleiner als die der Arbeitslosmeldungen, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden.
2. Die Anzahl der Zu- und Abgänge hängt auch von der Anzahl der Tage zwischen zwei statistischen Zähltagen ab.

4.2 Tabelle: Abgang von Ausländern und Deutschen aus Arbeitslosigkeit

Deutschland

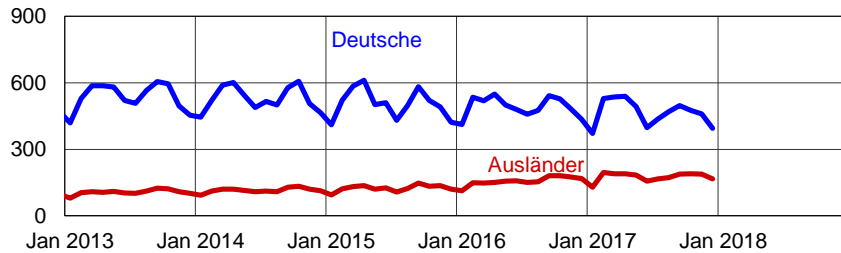
Dezember 2017

Zeit	Abgang von arbeitslosen Ausländern								Abgang von arbeitslosen Deutschen							
	Ins- gesamt	Anteil an allen in %	Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteile in %				Ins- gesamt	Anteil an allen in %	Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteile in %			
			absolut	in %	in Er- werbs- tätigkeit	in Ausbild./ Qualifiz.	in Nicht- erwerbs- tätigkeit	Sonst./ ohne An- gabe			absolut	in %	in Er- werbs- tätigkeit	in Ausbild./ Qualifiz.	in Nicht- erwerbs- tätigkeit	Sonst./ ohne An- gabe
2016 JS	1.883.602	24,1	+384.639	+25,7	22,5	34,4	33,8	9,2	5.917.159	75,7	-170.615	-2,8	33,7	21,5	38,4	6,5
2017 JS	2.115.008	27,3	+231.406	+12,3	22,2	37,3	32,2	8,3	5.600.221	72,4	-316.938	-5,4	33,6	21,3	38,9	6,1
Jan 2016	112.892	21,5	+19.290	+20,6	23,6	25,4	40,3	10,7	411.960	78,4	+1.156	+0,3	33,1	16,3	43,2	7,4
Februar	149.435	21,8	+27.137	+22,2	24,6	29,7	36,4	9,3	535.221	78,0	+13.037	+2,5	33,8	20,1	39,8	6,3
März	147.280	22,0	+14.807	+11,2	26,4	30,0	34,3	9,2	519.693	77,8	-65.883	-11,3	37,1	19,2	37,8	6,0
April	151.070	21,5	+14.985	+11,0	28,8	29,3	32,6	9,3	549.001	78,3	-62.859	-10,3	40,4	18,5	35,3	5,7
Mai	156.466	23,8	+35.691	+29,6	24,3	34,3	32,0	9,5	499.590	76,0	-2.398	-0,5	35,9	20,3	37,3	6,5
Juni	157.872	24,7	+31.208	+24,6	22,5	37,0	31,5	9,0	479.642	75,1	-30.734	-6,0	33,4	22,4	37,9	6,2
Juli	150.599	24,7	+43.829	+41,0	22,0	34,4	33,8	9,8	458.785	75,1	+27.996	+6,5	33,1	20,7	39,3	6,8
August	152.842	24,3	+29.486	+23,9	20,6	31,5	37,9	10,0	475.814	75,5	-21.928	-4,4	32,1	22,7	38,0	7,2
September	180.776	24,9	+33.153	+22,5	19,8	39,0	33,0	8,2	542.448	74,8	-39.453	-6,8	33,5	27,4	33,2	5,9
Oktober	180.507	25,4	+47.761	+36,0	20,3	39,9	31,2	8,5	527.554	74,3	+6.813	+1,3	30,8	26,2	36,7	6,3
November	175.620	26,6	+39.449	+29,0	20,4	39,0	31,6	9,0	482.185	73,1	-9.916	-2,0	31,1	22,5	39,7	6,7
Dezember	168.243	27,8	+47.843	+39,7	19,1	37,8	33,9	9,2	435.266	71,9	+13.554	+3,2	28,5	20,3	44,4	6,8
Jan 2017	129.462	25,7	+16.570	+14,7	20,1	32,8	35,3	11,7	371.965	74,0	-39.995	-9,7	31,9	16,9	42,3	9,0
Februar	194.868	26,8	+45.433	+30,4	19,7	39,5	32,9	7,9	529.630	72,9	-5.591	-1,0	30,6	22,5	41,4	5,6
März	189.247	26,0	+41.967	+28,5	24,0	37,6	30,6	7,8	535.866	73,7	+16.173	+3,1	37,1	20,6	37,0	5,3
April	189.574	26,0	+38.504	+25,5	25,1	36,3	29,6	9,0	538.722	73,8	-10.279	-1,9	38,7	20,1	34,9	6,4
Mai	184.495	27,1	+28.029	+17,9	24,1	37,8	30,4	7,7	493.419	72,6	-6.171	-1,2	37,0	20,8	36,7	5,5
Juni	156.407	28,1	-1.465	-0,9	22,4	37,5	31,9	8,2	398.372	71,6	-81.270	-16,9	32,8	20,4	40,8	6,1
Juli	166.643	27,6	+16.044	+10,7	22,8	35,5	33,3	8,4	436.377	72,2	-22.408	-4,9	33,7	19,5	40,7	6,1
August	172.190	26,8	+19.348	+12,7	21,8	33,4	36,6	8,2	469.389	73,0	-6.425	-1,4	33,6	22,7	37,8	5,9
September	188.613	27,4	+7.837	+4,3	21,0	38,8	32,8	7,4	496.791	72,3	-45.657	-8,4	33,7	26,0	34,7	5,5
Oktober	188.967	28,3	+8.460	+4,7	22,1	39,5	30,7	7,7	475.701	71,4	-51.853	-9,8	31,5	24,1	38,4	5,9
November	187.916	28,9	+12.296	+7,0	22,2	38,5	31,3	8,0	459.731	70,8	-22.454	-4,7	31,6	20,8	41,3	6,3
Dezember	166.626	29,6	-1.617	-1,0	20,8	38,4	32,7	8,2	394.258	70,1	-41.008	-9,4	29,4	19,8	44,4	6,5
Gl. JS Vorjahr	1.883.602	24,1			22,5	34,4	33,8	9,2	5.917.159	75,7			33,7	21,5	38,4	6,5
Gl. JS Aktuell	2.115.008	27,3	+231.406	+12,3	22,2	37,3	32,2	8,3	5.600.221	72,4	-316.938	-5,4	33,6	21,3	38,9	6,1

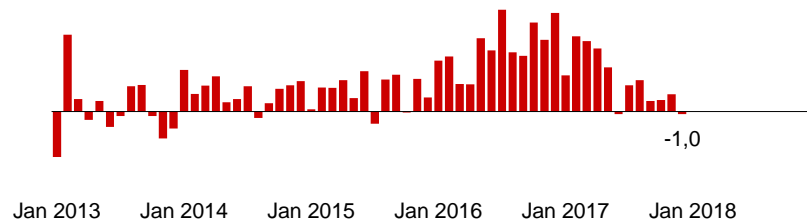
4.2 Abgang von Ausländern und Deutschen aus Arbeitslosigkeit

Deutschland
Dezember 2017

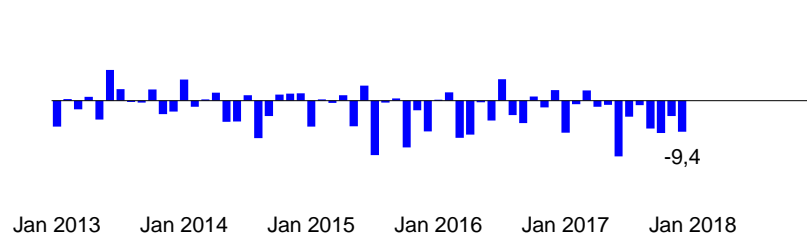
Abgang von arbeitslosen Ausländern und Deutschen insgesamt



Abgang von arbeitslosen Ausländern insgesamt
- Veränderung gegenüber Vorjahr in Tausend -



Abgang von arbeitslosen Deutschen insgesamt
- Veränderung gegenüber Vorjahr in Tausend -



Analyse

Der Abgang aus Arbeitslosigkeit war im Dezember bei Ausländern geringer als im Vorjahr (-1,0%). Bei Deutschen waren es 9,4% weniger.

Bezogen auf den Bestand des Vormonats konnten genau so viele arbeitslose Ausländer ihre Arbeitslosigkeit beenden wie vor einem Jahr, die so berechnete Abgangsrate blieb bei 27%. Im Vergleich dazu blieb sie bei Deutschen unverändert bei 23%.

Betrachtet man die Abgänge in der gleitenden Jahressumme von Januar 2017 bis Dezember 2017 wird deutlich, dass Deutsche häufiger ihre Arbeitslosigkeit durch Beschäftigungsaufnahme beenden als Ausländer (vgl. Abbildung 4.4).

Methodische Hinweise

1. Bei Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit handelt es sich um Fälle; die Zahl der Personen ist kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals aus Arbeitslosigkeit abmelden.
2. Im Verlauf des Jahres 2006 wurden die bisherigen Verfahren CoArb und COMPAS durch das neue operative Vermittlungs-, Beratungs-, und Informations-System (VerBIS) ersetzt. Bestimmte Daten können deshalb nicht oder nur eingeschränkt mit der Zeit vor VerBIS verglichen werden. Dies gilt insbesondere für die Differenzierung der Zugangsgründe; der Vorjahresvergleich ist hier ab Januar 2008 wieder möglich.
3. Die Struktur der Abgänge Arbeitsloser lässt sich ab Berichtsmonat Mai 2009 einschließlich zugelassener kommunaler Träger für den Zeitraum ab Januar 2007 differenziert darstellen. Da zudem durch die Umstellung auf VerBIS Mitte 2006 Daten z.T nicht oder nur eingeschränkt mit der Zeit vor VerBIS verglichen werden können, ist ein Vorjahresvergleich ab Januar 2008 möglich.
4. Die Arbeitslosenstatistik wurde zum Berichtsmonat März 2011 aufgrund der Einführung einer integrierten Berichterstattung konzeptionell überarbeitet. Die Daten wurden rückwirkend ab Januar 2007 bzw. Januar 2008 (für (nichtarbeitslose) Arbeitsuchende) neu aufbereitet; dabei ist es zu Datenrevisionen gekommen, die sich aber in sehr engen Grenzen halten.
5. Eine Revision der Statistik über Arbeitslose und Arbeitsuchende führt ab Berichtsmonat Januar 2012 zu kleineren rückwirkenden Änderungen von Eckzahlen ab Januar 2007. Auslöser für die Revision waren insbesondere die Erweiterung der statistischen Berichterstattung zur Dauer der Arbeitslosigkeit und eine Änderung der Berücksichtigung des Wohnortes.
6. Die Anzahl der Zu- und Abgänge hängt auch von der Anzahl der Tage zwischen zwei statistischen Zähltagen ab.

4.3 Tabelle: Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit von Ausländern

Deutschland

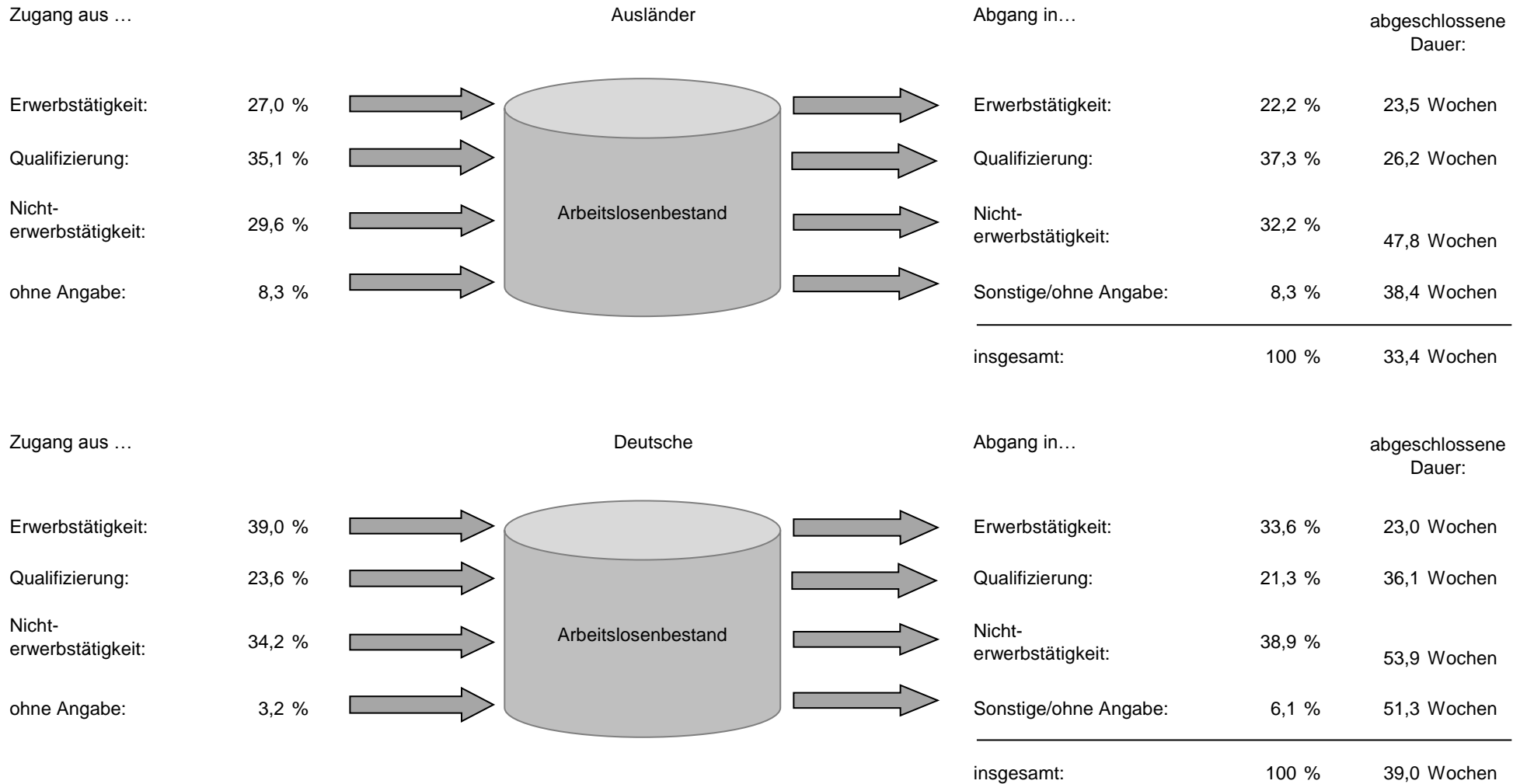
Dezember 2017

Zeit	Bestand absolut (Ausländer)	davon ... Monate arbeitslos				durchschnittl. bisherige Dauer in Wochen	Zugang absolut (Ausländer)	Abgang absolut (Ausländer)	davon ... Monate arbeitslos				durchschnittliche abgeschlossene Dauer in Wochen	
		0 bis 3 Monate in %	3 bis 12 Monate in %	keine Angabe in % ¹⁾	Langzeit- arbeitslose in %				0 bis 3 Monate in %	3 bis 12 Monate in %	keine Angabe/ keine Dauer in % ¹⁾	Langzeit- arbeitslose in %	Ausländer in Wochen	vgl. alle Arbeits- losen
		1	2	3	4				5	6	7	8	9	10
2016	629.356	31,8	36,6	0,0	31,5	60,7	1.963.496	1.883.602	41,5	34,6	8,3	15,6	34,6	38,3
2017	655.249	32,2	37,8	0,0	29,9	58,5	2.099.540	2.115.008	41,5	35,1	8,7	14,6	33,4	37,5
2016 Januar	622.723	33,0	34,3	0,0	32,7	61,8	163.422	112.892	41,7	32,2	9,1	17,0	36,3	38,5
Februar	628.150	32,7	34,9	0,1	32,4	61,5	157.175	149.435	42,3	32,7	8,5	16,5	35,2	37,0
März	628.148	32,2	35,4	0,0	32,4	61,2	149.674	147.280	42,1	33,4	8,3	16,1	34,7	36,5
April	625.844	31,5	36,1	0,0	32,4	61,3	149.721	151.070	40,8	35,9	8,1	15,2	33,5	36,2
Mai	619.630	31,5	36,3	0,0	32,1	61,4	151.121	156.466	41,3	35,1	7,8	15,8	34,6	38,9
Juni	615.610	30,3	37,6	0,0	32,1	61,9	154.490	157.872	41,7	35,2	7,8	15,3	33,8	39,7
Juli	627.303	31,2	37,1	0,3	31,3	60,4	162.773	150.599	40,6	35,0	8,7	15,7	34,7	40,3
August	640.969	31,9	37,5	0,0	30,6	59,4	166.806	152.842	40,8	34,3	8,5	16,4	36,4	39,0
September	636.954	31,5	37,7	0,0	30,8	60,2	177.029	180.776	42,3	35,3	7,0	15,4	34,5	37,1
Oktober	630.852	31,4	37,9	0,0	30,8	60,2	174.738	180.507	41,6	35,3	8,1	15,0	34,0	37,9
November	633.391	31,8	37,7	0,0	30,5	60,0	178.659	175.620	41,3	35,2	8,5	14,9	33,9	39,3
Dezember	642.700	33,1	36,9	0,0	30,0	59,0	177.888	168.243	40,9	35,0	9,3	14,8	34,3	40,2
2017 Januar	692.556	35,0	36,5	0,0	28,5	56,0	179.753	129.462	41,2	33,4	11,1	14,3	33,3	38,2
Februar	689.856	34,5	37,1	0,0	28,4	56,3	192.446	194.868	42,5	34,6	8,5	14,4	33,4	37,9
März	675.186	32,9	37,9	0,1	29,1	57,1	174.803	189.247	43,7	34,2	8,4	13,7	32,2	35,9
April	661.996	31,7	38,8	0,0	29,6	57,9	176.522	189.574	41,9	36,4	8,1	13,6	32,1	36,0
Mai	648.760	30,4	39,3	0,0	30,3	59,4	171.434	184.495	41,2	36,6	8,1	14,1	32,7	37,3
Juni	645.796	29,9	39,5	0,0	30,6	59,9	153.660	156.407	39,8	36,7	9,2	14,4	33,3	38,9
Juli	651.986	30,5	38,9	0,3	30,4	59,0	173.072	166.643	39,6	36,4	9,2	14,8	34,0	38,8
August	666.159	32,2	38,0	0,0	29,8	58,2	186.576	172.190	40,3	35,3	8,5	15,8	35,4	37,6
September	647.900	31,9	37,6	0,0	30,4	59,3	170.894	188.613	42,3	34,6	7,9	15,1	33,8	35,9
Oktober	633.263	31,9	37,2	0,0	30,9	59,8	174.340	188.967	42,1	34,6	8,3	15,0	33,5	37,1
November	625.273	32,1	36,9	0,0	31,0	60,1	180.157	187.916	41,3	34,8	8,8	15,0	33,6	38,0
Dezember	624.261	33,5	35,8	0,0	30,6	59,4	165.883	166.626	41,1	34,0	9,5	15,4	34,3	39,5
Gleitende(r) JD/JS	655.249	32,2	37,8	0,0	29,9	58,5	2.099.540	2.115.008	41,5	35,1	8,7	14,6	33,4	37,5

¹⁾ Die Kategorie keine Angabe umfasst alle Nicht-Langzeitarbeitslosen (kürzer 12 Monate) ohne genaue Angabe zur Dauer. Die Kategorie Langzeitarbeitslose umfasst alle über 12 Monate.

4.3 Zugang, Abgang und Dauer der Arbeitslosigkeit von Ausländern und Deutschen

Deutschland
Gleitende Jahressumme



5.1 Tabelle: Beteiligung von Ausländern an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten in Deutschland (Bestand) ¹⁾

Deutschland

Dezember 2017

Merkmale ¹⁾	Teilnehmerbestand - Ausländer					
	September 2017	August 2017	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %		Anteil Ausländer an insgesamt in %	
			September	August	September	September Vorjahr
Aktivierung und berufliche Eingliederung, darunter	73.761	74.619	-18,8	-10,6	38,0	40,1
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	73.642	74.521	-18,8	-10,7	38,2	40,2
Berufswahl und Berufsausbildung	31.637	27.556	+22,2	+24,0	18,1	15,2
Berufliche Weiterbildung, darunter	31.214	29.309	+6,2	+12,9	19,6	17,9
berufliche Weiterbildung	28.282	26.748	+4,6	+11,4	19,6	18,0
Arbeitsentgeltzuschuss zur berufl. Weiterbildung Beschäftigter	2.932	2.561	+25,6	+31,4	19,0	17,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, darunter	21.426	21.324	+16,6	+22,0	16,0	13,6
Förderung abhängiger Beschäftigung	18.614	18.488	+21,4	+28,2	17,4	14,4
Eingliederungszuschuss	12.032	11.902	+26,3	+31,0	18,8	14,6
Eingliederungszuschuss für bes. betroffene schwerbehinderte Menschen	586	577	+7,3	+7,4	5,9	5,5
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	4.108	4.081	+0,8	+9,4	23,8	21,1
Förderung der Selbständigkeit	2.812	2.836	-7,4	-7,3	10,5	10,6
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	328	331	-8,1	-7,0	20,6	18,3
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	559	534	-23,4	-25,8	25,4	26,6
Gründungszuschuss	1.925	1.971	-1,2	-0,6	8,3	8,1
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	5.898	4.821	-2,2	+1,0	8,1	8,1
Beschäftigung schaffende Maßnahmen, darunter	13.215	13.028	+1,6	+6,9	12,7	12,4
Arbeitsgelegenheiten	10.901	10.773	-3,4	+2,6	13,3	12,7
Förderung von Arbeitsverhältnissen	929	942	-5,7	-3,4	13,6	12,2
Freie Förderung / Sonstige Förderung, darunter	6.019	5.690	+32,9	+33,0	40,5	28,0
Summe der Instrumente ohne Einmalleistungen ²⁾	183.170	176.347	-2,6	+3,5	21,4	21,1

¹⁾ Die endgültigen Werte der Teilnehmerdaten stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest.

²⁾ Einschließlich Maßnahmen der Berufswahl und Berufsausbildung

* Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Zellen werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen.

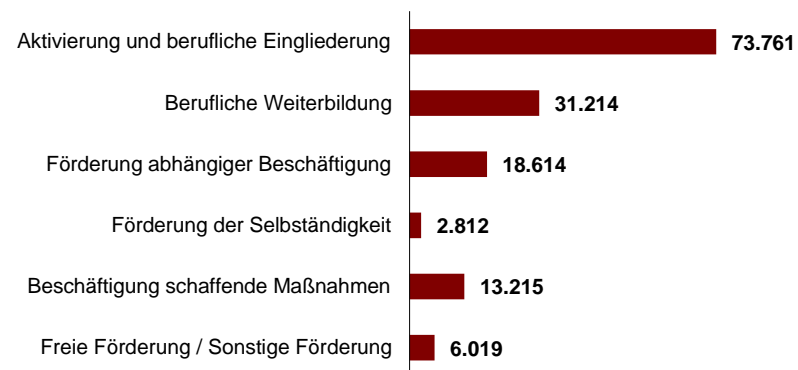
x Nachweis nicht sinnvoll . Kein Nachweis vorhanden
- Nichts vorhanden (Wert genau Null) ... Angaben fallen später an

5.1 Beteiligung von Ausländern an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten in Deutschland (Bestand)

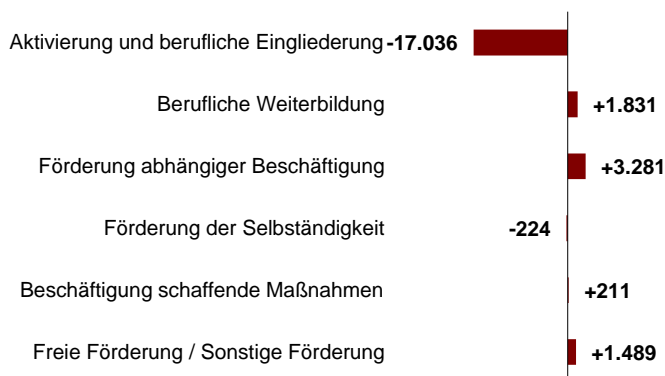
Deutschland

Dezember 2017

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen für Ausländer im September
- Bestand -



Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen für Ausländer im September
- Veränderung gegenüber Vorjahr (Bestand) -



Analyse

Unter allen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten war im September - jüngere endgültige Werte liegen nicht vor - Aktivierung und berufliche Eingliederung die quantitativ bedeutsamste, mit einigem Abstand gefolgt von Beruflicher Weiterbildung.

Den höchsten Anteil verzeichnen Ausländer ebenso bei Aktivierung und berufliche Eingliederung (38%).

Methodische Hinweise

Zum 1. April 2012 trat das Gesetz zur Verbesserung der Eingliederungschancen am Arbeitsmarkt in Kraft. Das Gesetz ordnet die arbeitsmarktpolitischen Instrumente neu. Diese Neuordnung wird zum Anlass genommen, die Systematik der Leistungen der aktiven Arbeitsmarktpolitik in der Förderstatistik anzupassen.

Aufgrund einer technisch notwendigen Änderung der Datenbank mussten die Daten der Förderstatistik neu berechnet werden. Hierdurch können modernere Berechnungsregeln auf zurückliegende Berichtsmonate angewandt werden. Die Eckwerte der Förderstatistik ändern sich geringfügig ab Januar 2009.

Endgültige Werte zur Beteiligung von Ausländern an arbeitsmarktpolitischen Instrumenten stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest.

5.2 Tabelle: Beteiligung von Ausländern an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten in Deutschland (Zugang) ¹⁾

Deutschland

Dezember 2017

Merkmale	Zugänge / Eintritte / Bewilligungen										
	September 2017	August 2017	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %		Anteil Ausländer an insgesamt in %		seit Jahresbeginn				
			September	August	September	Vorjahr	Ausländer absolut		Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Anteil Ausländer an insgesamt in %	
							Sep 17	Sep 16		Sep 17	Sep 16
Aktivierung und berufliche Eingliederung, darunter	57.340	60.419	-18,3	-0,0	28,8	28,0	557.602	489.225	+14,0	28,2	23,2
Vermittlungsbudget ³⁾	20.067	22.636	+8,5	+20,9	24,2	18,4	196.274	157.520	+24,6	22,9	16,2
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	37.225	37.750	-28,0	-9,5	32,2	34,4	361.069	331.553	+8,9	32,2	29,3
Berufswahl und Berufsausbildung	10.879	3.526	+14,9	+79,3	18,1	14,8	27.438	21.363	+28,4	21,2	16,3
Berufliche Weiterbildung, darunter	7.221	5.489	-14,1	+32,3	20,8	20,2	51.725	46.209	+11,9	21,1	18,9
berufliche Weiterbildung	6.530	5.191	-16,3	+31,4	20,6	20,0	49.989	44.847	+11,5	21,1	18,8
Arbeitsentgeltzuschuss zur berufl. Weiterbildung Beschäftigter	691	298	+14,6	+51,3	22,4	22,8	1.736	1.362	+27,5	21,7	20,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, darunter	4.080	3.840	+0,2	+12,1	19,3	15,6	35.012	29.356	+19,3	17,9	14,8
Förderung abhängiger Beschäftigung	3.638	3.491	+0,1	+17,8	20,1	15,9	30.936	25.078	+23,4	18,7	15,0
Eingliederungszuschuss	2.593	2.478	+11,5	+30,1	20,1	15,6	21.381	16.871	+26,7	18,5	14,4
Eingliederungszuschuss für bes. betr. schwerbehinderte Menschen	59	39	+7,3	-22,0	6,4	5,8	434	378	+14,8	6,3	5,5
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	921	901	-15,7	+0,8	23,5	19,2	7.999	6.815	+17,4	22,2	20,2
Förderung der Selbständigkeit	442	349	+1,6	-24,5	14,6	13,2	4.076	4.278	-4,7	13,8	13,7
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	46	44	0,0	+4,8	24,6	18,7	393	416	-5,5	21,3	19,3
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	201	140	-7,4	-40,7	26,7	26,7	1.792	1.972	-9,1	26,2	25,9
Gründungszuschuss	195	165	+13,4	-10,3	9,3	7,7	1.891	1.890	+0,1	9,0	8,8
besondere Maßn. zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	1.497	498	-10,1	+37,2	8,4	8,5	3.926	3.965	-1,0	7,6	7,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen, darunter	2.334	2.178	-28,8	-11,1	15,4	15,8	26.548	25.300	+4,9	15,0	13,4
Arbeitsgelegenheiten	2.178	2.037	-30,7	-13,9	15,6	16,0	25.197	23.896	+5,4	15,4	13,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	61	59	-34,4	+18,0	13,2	14,1	548	616	-11,0	13,5	12,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung, darunter	1.552	1.331	+29,8	+37,2	38,7	27,0	12.001	8.701	+37,9	35,1	27,8
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ²⁾	84.903	77.281	-13,6	+4,8	24,1	23,0	714.252	624.119	+14,4	25,4	21,1
Summe der Instrumente ohne Einmalleistungen ²⁾	64.115	53.835	-18,9	-0,8	24,2	24,6	511.161	460.351	+11,0	26,6	23,7

¹⁾ Die endgültigen Werte der Teilnehmerdaten stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest.

²⁾ Einschließlich Maßnahmen der Berufsausswahl und Berufsausbildung

³⁾ Aufgrund von Eckwerteänderungen zur Verbesserung der Datenqualität im Berichtsmonat Oktober 2017 kommt es zu Abweichungen von bis zu 12,5 % gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum.

* Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Zellen sind aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen.

x Nachweis nicht sinnvoll ... Angaben fallen später an
- Nichts vorhanden (Zahlenwerte genau Null) . Kein Nachweis vorhanden

5.2 Beteiligung von Ausländern an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten in Deutschland (Zugang)

Deutschland

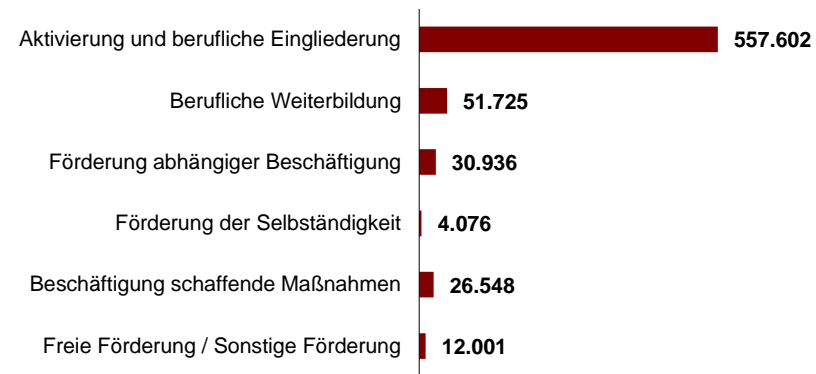
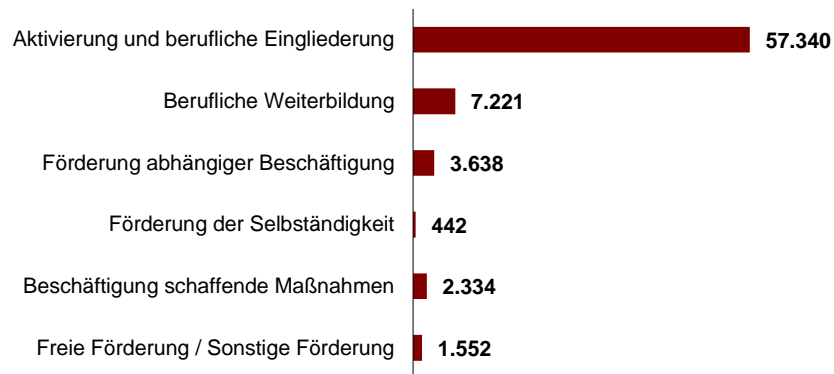
Dezember 2017

Zugang

Zugang seit Jahresbeginn

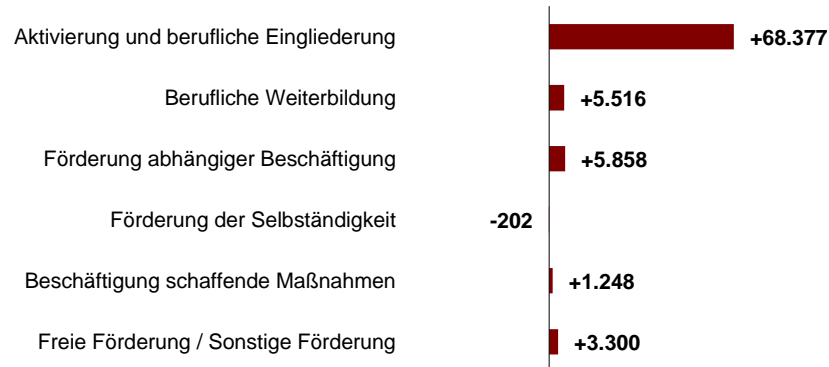
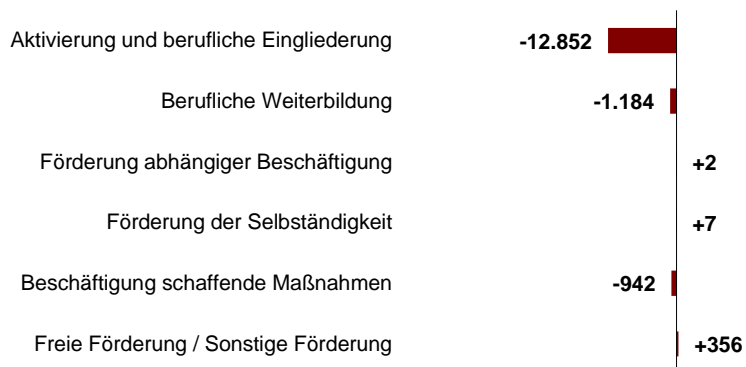
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen für Ausländer im September

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen für Ausländer im September



Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen für Ausländer im September
- Veränderung gegenüber Vorjahr (Zugang) -

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen für Ausländer im September
- Veränderung gegenüber Vorjahr (Zugang seit Jahresbeginn) -



6. Anhang Teil I: 6.1 Methodische Hinweise: Wesentliche Regelungen für die Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte in Deutschland

Bürgerinnen und Bürger eines EU-Mitgliedstaats und deren Familienangehörige dürfen in einem anderen Mitgliedstaat eine Beschäftigung aufnehmen, ohne dafür eine Arbeitsgenehmigung einzuholen. Dies gilt auch für Staatsangehörige eines Mitgliedsstaates des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR: Norwegen, Island, Liechtenstein) und der Schweiz.

Für Angehörige der Staaten, die nicht der Europäischen Union bzw. dem Europäischen Wirtschaftsraum angehören, sogenannte Drittstaatsangehörige, bestimmt sich der Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt nach den Regelungen des Aufenthaltsgesetzes sowie der hierzu erlassenen Verordnung über die Beschäftigung von Ausländerinnen und Ausländern (Beschäftigungsverordnung). Für die Einreise und den Aufenthalt bedürfen Drittstaatsangehörige grundsätzlich einen Aufenthaltstitel (Visum, Aufenthaltserlaubnis, Blaue Karte EU, Niederlassungserlaubnis oder Erlaubnis zum Daueraufenthalt).

§ 18 Aufenthaltsgesetz regelt den Aufenthalt zum Zwecke der Erwerbstätigkeit und setzt grundsätzlich eine Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit (BA) voraus, die in einem behördeninternen Verfahren eingeholt wird. Die Zustimmung kann erteilt werden, wenn eine Rechtsvorschrift Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt gewährt, ein konkretes Arbeitsplatzangebot vorliegt, kein bevorzogter Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerin für die konkrete Beschäftigung zur Verfügung steht (Vorrangprüfung) und die Arbeitsbedingungen mit denen inländischer Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen vergleichbar sind. In einigen Fällen kann der Aufenthaltstitel zum Zweck der Beschäftigung auch ohne Zustimmung der BA erteilt werden, so zum Beispiel für die Erteilung einer Niederlassungserlaubnis an Hochqualifizierte, für die Erteilung einer Blauen Karte EU an Ausländer mit einem Hochschulabschluss und einem bestimmten Mindesteinkommen oder für die Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis an Fachkräfte mit einem inländischen Hochschulabschluss.

Mit dem Inkrafttreten der Beschäftigungsverordnung am 1. Juli 2013 wurde der bisher verwehrt Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt für Fachkräfte mit einer Qualifikation unterhalb eines akademischen Abschlusses eröffnet. Zum einen ist Voraussetzung, dass die Gleichwertigkeit des Berufsabschlusses mit einem inländischen qualifizierten Berufsabschluss festgestellt wurde und die Bundesagentur für Arbeit für den entsprechenden Beruf oder die entsprechende Berufsgruppe festgestellt hat, dass die Besetzung der offenen Stellen mit ausländischen Bewerbern arbeitsmarkt- und integrationspolitisch verantwortbar ist (Positivliste). Die Positivliste ist unter www.arbeitsagentur.de/positivliste im Internet veröffentlicht.

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)
[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
[Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Statistik nach Berufen](#)
[Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
[Zeitreihen](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Amtliche Nachrichten der BA](#)
[Kreisdaten](#)

Glossare sind zu folgenden Fachstatistiken veröffentlicht:

[Arbeitsmarkt](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Die [Methodischen Hinweise der Statistik](#) bieten ergänzende Informationen.